

Gebrauchsanweisung

CMIS — Version 5

Certus Management Information System®



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Bevor Sie beginnen	5
1.1	Endbenutzer-Lizenzvereinbarung und beschränkte Garantie	5
1.2	Systemanforderungen	5
1.3	Maschinen	6
1.3.1	Waschmaschinen mit Clarus Control	6
1.3.2	Waschmaschinen mit Compass Pro	7
1.3.3	Trockner mit Selecta Control Version 1 oder 2	8
1.3.4	Trockner mit Compass Pro	9
1.3.5	Bügelmaschinen mit elektronischem Bedienfeld	9
1.3.6	Barriere-Waschmaschinen mit Clarus TS	10
2	Installation von CMIS	10
3	Übersicht	10
3.1	Was ist CMIS	10
3.2	Verwenden des Programms	11
4	Softwarebeschreibung und -einstellungen	13
4.1	Maschine	13
4.1.1	Maschine aktivieren / deaktivieren	14
4.1.2	Fenster Netzwerkinformation	14
4.1.3	Maschinename	15
4.1.4	Freier Text Maschine	15
4.1.5	Maschine — Fenster Prozessinformation	16
4.1.6	Maschinenprogramme (nur Waschmaschinen und Trockner)	22
4.1.7	Maschine — Service	24
4.1.8	Maschine — Fehler	27
4.1.9	Maschineneinstellungen	29
4.2	Statistiken	37
4.2.1	Betriebsstunden	40
4.2.2	Stillstandszeit	41
4.2.3	Maschinennutzung	42
4.2.4	Gesamtverbrauch	43
4.2.5	Wasser	47
4.2.6	Chemikalien	48
4.2.7	Energie	49
4.2.8	Gewicht	50
4.2.9	Gebügelte Stück	51
4.2.10	Waschzyklen	52
4.2.11	Trockenzyklen	54
4.2.12	Bügelchargen	56
4.3	Prozessaufzeichnung	58
4.4	Systemkonfiguration	63
4.4.1	Netzwerkeinstellungen — Systemebene	71
4.4.2	Netzwerkeinstellungen — Netzwerkebene	73
4.4.3	Netzwerkeinstellungen — Maschinenebene	75
4.4.4	Hauptdaten	81
4.4.5	Datenbankeinstellung	86
4.4.6	Hygiene-Einstellung	90
4.4.7	Einstellung Arbeitstage	96
4.4.8	In Arbeitsspeicher	97
4.4.9	ProcessViewer (Prozessbetrachter)	98
4.5	Popup-Menüs für Servicealarme	100
4.6	Popup-Menüs für Fehlercodes	101
5	Fehlersuche	101
5.1	Kommunikation (Kommunikation)	101
5.2	Prozessaufzeichnung	102
5.3	Statistiken	102
5.4	Verschiedenes	104

1 Bevor Sie beginnen

1.1 Endbenutzer-Lizenzvereinbarung und beschränkte Garantie

1. EINFÜHRUNG

1.1 - Dies ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Electrolux Professional AB. Sie müssen diese Lizenzvereinbarung akzeptieren, damit Sie die Software installieren und verwenden dürfen.

2. NUTZUNG

2.1 - Sie dürfen eine Kopie der Software auf einem Festplattenlaufwerk oder auf einem anderen Speichermedium installieren (höchstens bis zur maximal zulässigen Anzahl an Computern).

2.2 - Sie dürfen eine Kopie der Software auf einem Dateiserver installieren, damit Sie die Software von dort herunterladen und auf einem Festplattenlaufwerk oder einem anderen Speichermedium speichern können.

2.3 - Sie dürfen eine Sicherungskopie der Software anfertigen gemäß den Bestimmungen der Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft über den gesetzlichen Schutz von Computerprogrammen, 1993, sofern diese Sicherungskopie nicht auf einem anderen Computer installiert ist oder benutzt wird.

2.4 - Für die Installation und Nutzung von CMIS müssen Sie der Lizenzvereinbarung von Embarcadero bezüglich der Nutzung von Interbase zustimmen.

3. COPYRIGHT

3.1 - Die Software und alle von Ihnen erstellten Kopien der Software sind Eigentum von Electrolux Professional AB und deren Zulieferern.

3.2 - Interbase ist ein Produkt von Embarcadero Technologies, Inc.

4. LIZENZÜBERTRAGUNG

4.1 - Sie dürfen die Software nicht ohne schriftliche Genehmigung von Electrolux Professional AB vermieten, verleasen, in Unterlizenz vergeben oder verleihen.

5. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

5.1 - Die Software wird "wie besehen" und ohne Gewährleistung jeglicher Art zur Verfügung gestellt. Electrolux Professional AB und deren Lizenzgeber und Zulieferer schließen hiermit alle stillschweigenden oder durch Rechtsnormen vorgesehenen Gewährleistungen aus, soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist.

5.2 – Die fehler- oder unterbrechungsfreie Funktion des Produkts wird nicht garantiert. Sie übernehmen das volle Risiko für die Folgen, die sich aus der Nutzung des Produkts ergeben.

6. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

6.1 - Electrolux Professional AB oder deren Zulieferer haften unter keinen Umständen für direkte, indirekte oder zufällige Schäden, für Folgeschäden oder Schäden, die einen Schadensersatz mit Strafcharakter zur Folge haben. Dieser Haftungsausschluss gilt ebenfalls für entgangenen Gewinn, Einkommensverlust, Verlust von Geschäftschancen oder Datenverlust, die sich aus dieser Lizenz oder dem Produkt resultieren oder damit in Zusammenhang stehen, und zwar unabhängig davon, ob es sich um eine vertragliche Bestimmung oder unerlaubte Handlung handelt, selbst wenn Electrolux Professional AB von der Möglichkeit derartiger Schäden wusste, hätte wissen müssen oder darauf hingewiesen wurde.

1.2 Systemanforderungen

Die Systemanforderungen für das CMIS-System betrifft die Bereiche Computer, Netzwerk und Maschine.

Computer

- Microsoft Windows XP (x86), Windows Vista (x86/x64), Windows 7/8/10 (x86/x64)
- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher
- Intel Pentium kompatibel, 900 Mhz oder höher
- Empfohlen wird 10 GB verfügbarer Festplattenspeicher
- SVGA-Display, Auflösung 1280 x 1024
- CD-ROM Laufwerk
- 1 freie serielle Schnittstelle (9-polig DSUB, DB9M)
- Maus oder kompatibles Zeigegerät

Netzwerk

- An ein einzelnes Netzwerk können maximal 30 Maschinen angeschlossen werden.
- Die maximale Leitungslänge in einem Netzwerk beträgt 500 Meter.

Empfohlene Leitung: Typ: Kontroll-, Instrumenten- oder Computerkabel Litze, Kupfer verzinkt, 4 x 0,22 mm² (= 4 x AWG24), Durchm. 4-5 mm

Isolierung: PVC-Isolierung, 300 V, 70 °C oder höher Zulassungen: Entsprechend den lokalen Vorschriften

1.3 Maschinen

1.3.1 Waschmaschinen mit Clarus Control

Hardware

Falls die Maschine nicht ab Werk mit der CMIS-Option ausgestattet ist, müssen Sie für alle Maschinen die Maschinenschnittstelle aus Teilesatz 1 verwenden, ausgenommen FLE400FC, FLE850MP, W3400H - W31100H und W4400H – W41100H, WUD7100 - WUD7265.

Für W3400H bis W4600H (– 980/1571) und W3850H bis W41100H (– 1220/730) die Maschinenschnittstelle aus Teilesatz 2 verwenden.

Für W4400H, W4600H (980/1572 –) und W4850H, W41100H (1220/731 –), WUD7100, WUD7145, WUD7200 und WUD7265 die Maschinenschnittstelle aus Teilesatz 9 verwenden.

CMIS ist mit einem seriellen Port (x7) an der Clarus Control CPU-Platine verbunden. Es ist wichtig, zu überprüfen, ob dieser serielle Port frei ist und verwendet werden kann. Unter gewissen spezifischen Installationen könnte dieser serielle Port für größere Flüssigkeitsversorgungssysteme verwendet werden. Überprüfen Sie dies gemeinsam mit dem Lieferanten der Flüssigkeitsversorgung, bevor Sie die Installation durchführen. Alternative Lösungen sind verfügbar.

Software

Das CMIS-Protokoll ist Bestandteil der Software Clarus Control folgender Versionen (vgl. nachstehende Liste):

FLE125, FLE175, FLE225, FLE400FC, FLE850MP,
FLE335MP, EXSM230, EXSM350, W3400H,
HS 2120, HS 2170, HS 2220, NS 2325, HS 2400
Version 3.4 und höher

W375N bis W3330N
W385M bis W3330M
W365H bis W3300H
W3600H, W3850H, W31100H
W3280X, W3350X, W3600X
EXSM665c, EXSM680c, EXSM6135c
Version 1.0 und höher

W475M bis W4330M
W475S bis W4330S
W465H bis W4300H
W4400H bis W41100H
WUD7100 bis WUD7265

Alle Versionen

WS/WSB3230H bis WS/WSB3670H
WS/WSB4250H bis WS/WSB4650H
WPB3690H bis WPB31080H, B7-700, B7-900, B7-1100
Version 1.8 und höher

Die Versionsnummer können Sie in der Regel überprüfen, indem Sie die Teilnr. und die Versionsnummer in der obersten Zeile der Anzeige von Clarus Control ablesen.

Maschinen, die mit früheren Versionen der Software als den oben genannten ausgestattet sind, müssen aufgerüstet werden (Update), damit CMIS unterstützt wird.

1.3.2 Waschmaschinen mit Compass Pro

Hardware

CMIS erfordert den Einbau einer Maschinen-Schnittstelle in die Maschine.

Verwenden Sie die Maschinenschnittstelle aus Teilesatz 8 für alle Maschinen

CMIS ist über einen seriellen Port (RS232) mit der Compass Pro CPU-Platine verbunden.

Software

Das CMIS-Protokoll ist Bestandteil der Software Compass Pro folgender Versionen (vgl. nachstehende Liste):

W555H,

W575N bis W5330N,

W585S bis W5330S,

W565H bis W5300H,

W5280X, W5350X, W5600X,

W720 bis W777,

SU720 bis SU777,

EX718 bis EX775,

EXSM765, EXSM780, EXSM7135

WUD718 bis WUD775

WED720 bis WED777

WLD720 bis WLD777

WSD765, WSD780, WSD7135, H7-55, H7-75 bis H7-300, S7-75 bis S7-330, N7-75 bis N7-330

Version 6.36 und höher

WB5130H, WB5180H, B7-130, B7-180

Version 6.36 und höher

WD5130, WD5240

WDX730, WDX755

Version 6.36 und höher

WSB5180H, WSB5250H, WSB5350H,

WS5180H, WS5250H, WS5350H

Version 6.36 und höher

WS/WSB5200H, WS/WSB5270H

Version 8.24 und höher

WH/WHB5500H, B7-500

Version 8.22 and later

Die Versionsnummer können Sie überprüfen, indem Sie die FW-Versionsnummer im Servicemodus oder unter Konfig 1 – System – Systeminformation – CPU der Maschine ablesen.

Maschinen, die mit früheren Softwareversionen als den oben genannten ausgestattet sind, müssen aufgerüstet werden (Update), damit CMIS unterstützt wird.

1.3.3 Trockner mit Selecta Control Version 1 oder 2

Hardware

CMIS erfordert den Einbau einer Maschinen-Schnittstelle in die Maschine.

Folgende Installations-Kits sollten verwendet werden:

Maschinen-Schnittstelle, Kit-Nr. 3 (Selecta Control Version 1)

T3190

T3250

T3290 bis Maschinen-Nr. –20300/26304 und –03290/539

T3300

T3350

T3530 bis Maschinen-Nr. –20500/21748

T3650 bis Maschinen-Nr. –20750/9162

T4250 bis Maschinen-Nr. –23250/6969

T4350 bis Maschinen-Nr. –23250/6969

Maschinenschnittstelle, Teilesatz 5 (Selecta Control Version 2/Compass Control)

T4130

T4190

Maschinenschnittstelle, Teilesatz 6 (Selecta Control Version 2/Compass Control)

T4300

Maschinenschnittstelle, Teilesatz 7 (Selecta Control Version 2/Compass Control)

T3290 ab Maschinen-Nr. 20300/26305– und 3290/540–

T3530 ab Maschinen-Nr. 20500/21749– und 60500/xxxx–

T3650 ab Maschinen-Nr. 20750/9163– und 60750/xxxx–

T3900

T31200

T4250 ab Maschinen-Nr. 23250/6970– und 04250/xxxx–

T4290

T4350 ab Maschinen-Nr. 23250/6970– und 04350/xxxx–

T4530

T4650

T4900/T4900CR

T41200/T41200CR

D7100

D7135

Software

Selecta Control Version 1

CMIS ist Bestandteil der Software Selecta Control in der Version 3.23 oder später.

Die Versionsnummer Ihrer Software können Sie am Schild des Prozess-Moduls oder im Service-Menu (Parameter Nr. 3.07) ablesen.

Sie können eine ältere Version des Programms Selecta Control zu einer Version aufrüsten, die CMIS unterstützt (Upgrade), indem Sie das 988 9162-37 Upgrade-Paket Selecta 110 installieren.

Selecta Control Version 2

CMIS ist Bestandteil der Software Selecta Control in der Version 4.10 oder später.

Die Versionsnummer kann im Servicemenü, Parameternummer 3.07, abgelesen werden.

Durch Installation eines Aufrüstsatzes für den jeweiligen Trocknertyp kann eine ältere Version von Selecta Control aufrüstet werden. Weitere Informationen entnehmen Sie der Ersatzteilliste.

1.3.4 Trockner mit Compass Pro

Hardware

CMIS erfordert den Einbau einer Maschinen-Schnittstelle in die Maschine.
Verwenden Sie die Maschinen-Schnittstelle aus Teilesatz 8 für alle Maschinen.

Hinweis!

Für T5300S/TD30X30P/D735S/D7300S und T5425S/TD45X45P/D750S/D7425S sind 2 Teilesätze mit Maschinenschnittstelle erforderlich.

CMIS ist über einen seriellen Port (RS232) mit der Compass Pro CPU verbunden.

Software

Das CMIS-Protokoll ist Bestandteil von Compass Pro FW folgender Versionen (vgl. nachstehende Liste):

T5130, T5130C, T5130LE
T5190, T5190LE,
T5290, T5500, T5675,
T5250, T5350,
T5300S, T5425S,
TD6-7, TD6-14, TD6-20, TD6-7HP, TD6-14HP, TD6-20HP, TD35, TD67, TD83, TD30X30P, TD45X45P,
D715, D730, D745, D735, D767, D783, D735S, D750S, D715HP, D730HP, D745HP,
D7-130, D7-135, D7-190, D7-290, D7-255, D7-360, D7-550, D7-675, D7-135HP, D7-255HP, D7-360HP

Version 6.36 und höher

Die Versionsnummer können Sie überprüfen, indem Sie die FW-Versionsnummer im Servicemodus oder unter Konfig 1 – System – Systeminformation – CPU der Maschine ablesen.

Maschinen, die mit früheren FW-Versionen als den oben genannten ausgestattet sind, müssen aufgerüstet werden (Update), damit CMIS unterstützt wird.

1.3.5 Bügelmaschinen mit elektronischem Bedienfeld

Hardware

CMIS erfordert den Einbau einer Maschinen-Schnittstelle in die Bügelmaschine.
Verwenden Sie die Maschinen-Schnittstelle, Kit-Nr. 4 (elektronisches Bedienfeld) für folgende Modelle:

IC33316 bis IC33320
IC43316 bis IC43320
IC35019 bis IC35032
I7-3316 bis I7-3320
I7-4819 bis I7-4832

Software

Elektronisches Bedienfeld:

CMIS ist in Software-Version 5.5 und höher implementiert.

Die Versionsnummer kann während des Einschaltens am Display abgelesen werden.

Bügelmaschinen mit älteren Software-Versionen können durch Ersetzen der CPU aufgerüstet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von ELS.

1.3.6 Barriere-Waschmaschinen mit Clarus TS

Hardware

Wenn die Maschine nicht werksseitig mit der CMIS-Option ausgestattet ist, verwenden Sie die Maschinen-Schnittstelle aus Teilesatz 10.

CMIS ist über den seriellen Port CP1 mit dem Klemmenkasten von Clarus TS verbunden.

Software

Das CMIS-Protokoll ist Bestandteil der Software Clarus TS folgender Versionen (vgl. nachstehende Liste):

WP/WPB4700H bis WP/WPB41100H

WH/WHB5500H

Version 2.50 und höher.

Die Versionsnummer können Sie überprüfen, indem Sie die Produktnummer und Versionsnummer in der obersten Displayzeile von Clarus TS ablesen.

Maschinen, die mit früheren Versionen der Software als den oben genannten ausgestattet sind, müssen aufgerüstet werden (Update), damit CMIS unterstützt wird.

2 Installation von CMIS

Informationen über die Installation von CMIS enthält das Installationshandbuch.

3 Übersicht

3.1 Was ist CMIS

CMIS ist ein bedienungsfreundliches, leicht zu installierendes Management-Informationssystem, das Sie zentral von Ihrem PC aus verwalten. Das CMIS-System besteht aus einem PC und einem auf bis zu 30 Maschinen ausgelegtes Multidrop-Netzwerk für Waschmaschinen, Wäschetrockner und Bügelmaschinen mit der neuesten Technologie von Electrolux Professional AB.

CMIS präsentiert Ihnen die Statistiken aller wichtigen Kenndaten Ihrer Waschscheudermaschinen, Wäschetrockner und Bügelmaschinen. Anhand dieser Daten können Sie Einsparpotenziale feststellen und durch entsprechende Maßnahmen Ihre Betriebskosten senken.

Informationen wie:

- Laufzeit
- Stillstandszeit
- Maschinennutzung
- Gesamtverbrauch
- Wasserverbrauch
- Waschmittelverbrauch
- Energieverbrauch
- Ladegewicht (nur Maschinen mit IWS oder AWS*)
- Waschzyklen
- Trockenzyklen
- Bügelchargen
- Gebügelte Stück

sind abrufbar.

CMIS liefert Ihnen Daten zur Prozessaufzeichnung und Übereinstimmungsnachweise – Sie können damit belegen, dass Sie den Anforderungen Ihrer Kunden entsprechen.

CMIS warnt Sie, wenn Fehler anstehen und protokolliert Wartungsarbeiten, mit dem Ziel, die verfügbare Betriebszeit zu maximieren.

Kurz gesagt: CMIS ermöglicht Ihnen die Feinabstimmung Ihrer Prozesse für maximale Rentabilität – und gleichzeitig sparen Sie Zeit für die Qualitätssicherung und Ihre professionelle Reputation.

* Das Gewicht des Waschguts ist nur für Clarus Control und Compass Pro Barriere-Waschmaschinen mit IWS sowie für Compass Pro Waschmaschinen mit AWS (Firmwareversion 8.14 und höher) verfügbar.

3.2 Verwenden des Programms

Note!

Voraussetzung für das Anzeigen aller in dieser Benutzeranleitung gezeigten Bildschirme ist die physische Einrichtung des Netzwerks und der Anschluss der Maschinen wie in der Installationsanleitung beschrieben.

Wenn CMIS gestartet wird, öffnet sich das Menü Maschineninformation.

In diesem Menü gibt es mehrere Möglichkeiten für die Navigation im Programm. Die gleiche Funktion kann auf verschiedene Weisen aktiviert werden.

In dieser Benutzeranleitung beschreiben wir eine dieser Methode. Wenn Sie mit dem Programm vertrauter werden, werden Sie vielleicht feststellen, dass Ihnen eine andere Methode mehr zusagt.

Beispiel: Statistik kann auf folgende Weisen aktiviert werden:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Statistiken.
2. Wählen Sie die gewünschte Statistik im Anwendungshauptmenü Statistiken.
3. Wählen Sie unter Betrachten die Option Statistiken anzeigen.
4. Klicken Sie in der Werkzeugleiste direkt in die gewünschte Statistik.

The screenshot shows the Certus Management Information System (CMIS) interface. The main window is titled 'System' and displays a list of machines on the left. The 'Statistiken' (Statistics) menu is highlighted, and the 'Betrachten' (View) option is selected. The main area shows a process overview for 'T4350' with a progress bar at 82% and a detailed temperature and RMC graph. The graph shows 'Auslasstemperatur festlegen' (blue line), 'Einlasstemperatur festlegen' (red line), and 'RMC' (green area) over time. The status bar at the bottom indicates '0:12 T4350 Trockenprogramm gestartet: P01 - EXTRA DRY (Denim)'.

fig.5763

Die rechte Maustaste bietet immer mehrere kontextabhängige Funktionen.
Welche Methode Sie wählen, hängt von Ihren Arbeitsgewohnheiten und Vorlieben ab.
Folgende Menüs und Funktionen werden in CMIS immer angezeigt:

1. Shortcuts zu Netzwerkeinstellungen, Hauptdaten, Datenbankeinstellungen, Hygiene-Einstellungen, Arbeitstageinstellungen, Anpassen, Vollbild, Prozessbetrachter, Maschinen anzeigen.
2. Hauptmenü **Ordner**. Sicherungsfunktionen und Prozessbetrachter.
3. Hauptmenü **Maschine**. Prozesse, Programme, Meldungen, Einstellungen und weitere maschinenrelevante Informationen. Siehe auch 13, 14, 15, 16 und 17.
4. Hauptmenü **Statistiken**. Betriebsstunden, Verbrauchsdaten und weitere Statistiken.
5. Hauptmenü **Prozessgültigkeit**. Auswahl des Zeitintervalls für die Anzeige von aufgezeichneten Prozessen.
6. Hauptmenü **Einstellung**. Liste mit Einstellungen für Netzwerk, Anwendung, Datenbank und Hygiene.
7. Hauptmenü **Betrachten**. Anzeige von Maschinen, Statistiken oder Prozessaufzeichnung. Siehe auch 9, 10 und 11.
8. Hauptmenü **Hilfe**. Link zur CMIS Homepage, Anzeige der CMIS-Version.
9. Shortcuts für Funktionen unter Statistiken
10. Schnelltaste zur Anzeige des Bildschirms Maschinen.
11. Schnelltaste zur Anzeige des Bildschirms Statistiken.
12. Schnelltaste zur Anzeige des Bildschirms Prozessaufzeichnung.
13. Shortcuts für Funktionen unter Prozessaufzeichnung

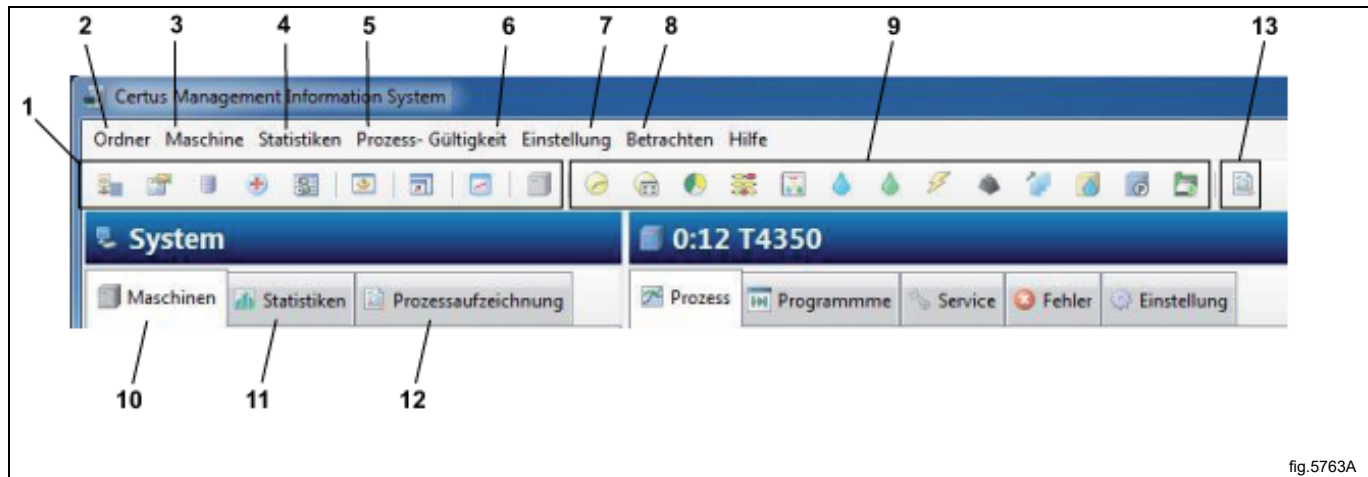


fig.5763A

Weitere Informationen zu den einzelnen Funktionen finden Sie in dieser Benutzeranleitung.

4 Softwarebeschreibung und -einstellungen

4.1 Maschine

Maschineninformationen lassen sich ganz einfach mit der Schaltfläche Maschinen im Systemfenster sowie mit einem der Anwendungshauptmenüs Maschine oder Betrachten öffnen. Die Anordnung der Schaltflächen und Felder für Maschine sehen Sie unten.

1. Schnelltasten für die Anzeige von Informationen
2. Schaltfläche Maschine aktivieren
3. Schaltfläche Maschine deaktivieren
4. Schaltfläche Drucker
5. Fenster Netzwerkinformation. Anzeige der Adresse, des Namens und des Status für die Maschinen im Netzwerk
6. Anzeige des Namens der ausgewählten Maschine
7. Freier Text Maschine. Anzeige von zusätzlichem Text für eine Maschine

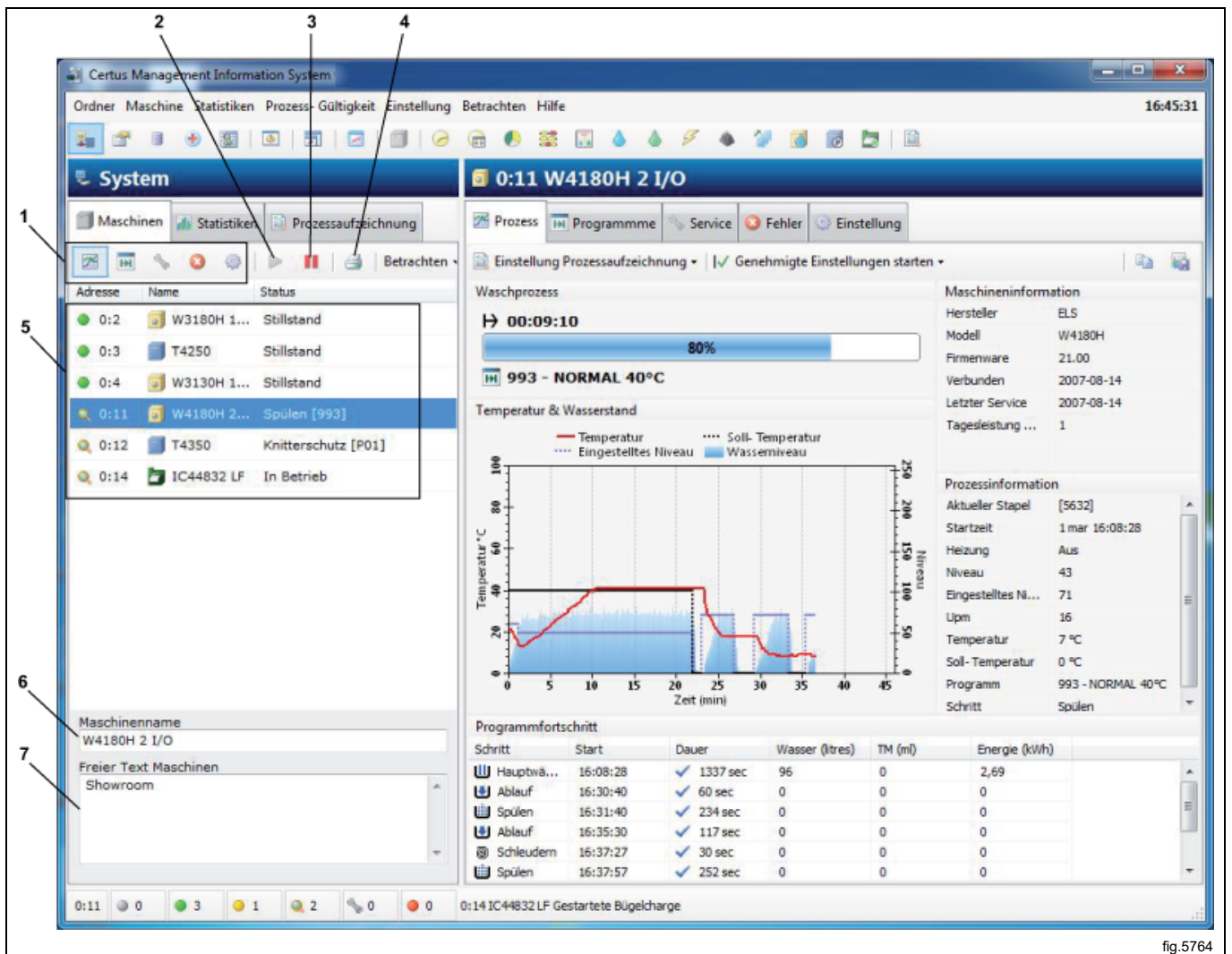





fig.5764

Bestimmte Schaltflächen und Felder sind in allen Untermenüs der Ansicht Maschinen zugänglich.

	Schaltfläche Drucker
	Maschine aktivieren
	Maschine deaktivieren
	Fenster Netzwerkinformation
	Maschinenname
	Freier Text Maschine

Schnellasten zu den verfügbaren Ansichten im Informationsfenster:

	Maschinenprozess
	Programme in Maschine
	Service, vorheriger und künftiger
	Fehler Log
	Maschineneinstellungen

4.1.1 Maschine aktivieren / deaktivieren

Aktivieren wird verwendet, um eine Maschine im Netzwerk zu aktivieren.

Deaktivieren wird verwendet, um eine Maschine im Netzwerk, die vorübergehend keine Daten erfassen kann oder darf, zu deaktivieren. Wenn eine Maschine nicht verbunden ist und die Kommunikation für längere Zeit unterbrochen ist, wird die Kommunikation in das Netzwerk geladen. Für optimale Leistung sollten solche Maschinen manuell mit der Schaltfläche Deaktivieren deaktiviert werden. Ein Grund hierfür könnte sein, dass die Maschine vom Netz getrennt ist, z. B. aufgrund eines längeren Service oder weil sie ausgefallen ist.

Wenn CMIS geschlossen wird und ein Zeitfehler an einer Maschine vorliegt, wird diese Maschine beim Starten automatisch deaktiviert und muss dann manuell gestartet werden, damit Daten abgerufen werden können.

4.1.2 Fenster Netzwerkinformation







Das Fenster Netzwerkinformation besteht aus drei Spalten:

- Adresse
- Name
- Statusanzeige

Adresse

Die Adresse zeigt alle Maschinen im Netzwerk, wobei die erste Ziffer das Netzwerk bezeichnet und die zweite Ziffer die Nummer der Maschinenadresse. Diese Nummer wird im Service-Modus der Maschine eingestellt, siehe CMIS-Installationsanleitung.

Ein Symbol vor der Maschinenadresse zeigt den Status der Maschine an:

	Maschine inaktiv (d. h. deaktiviert)
	Maschine im Stillstand
	Maschine in Betrieb – Normalbetrieb
	Maschine in Betrieb – Prozessaufzeichnung
	Maschine im Servicemenü
	Maschinenalarm/Fehler an einer Maschine oder im Netzwerk

Name

Dieses Feld beschreibt den zugehörigen Maschinentyp zu den einzelnen Maschinenadressen im Netzwerk. Der Maschinename wird werkseitig konfiguriert (und entspricht dann dem regulären Modellnamen) und kann ganz leicht im Feld „Maschinename“ am unteren Rand des Systemfensters geändert werden.

Statusanzeige

Die Spalte Status enthält aktuelle Informationen über das gewählte Programm, den Programmschritt, Fehlercode usw. für alle Maschinen im Netzwerk an.

4.1.3 Maschinename

Hier können Sie den Namen der ausgewählten Maschine ändern.

4.1.4 Freier Text Maschine

In diesem Feld können Sie weitere Informationen für eine spezifische Maschine eingeben. Dies ist dann nützlich, wenn eine Maschine genauer beschrieben werden soll.

4.1.5 Maschine — Fenster Prozessinformation

Das Prozessfenster enthält aktuelle Informationen über den Status aller aktiven Maschinen im CMIS-Netzwerk. Abhängig von der Art der gewählten Maschine - Waschmaschine, Trockner oder Bügelmaschine - hat das Fenster ein anderes Layout. Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel für eine Waschmaschine.

1. Wasch-/Trockenprozess Bügelcharge
2. Prozessinformation
3. Maschineninformation
4. Temperatur / Wasserniveau / RMC-Grafik
5. Programmfortschritt/Gebügelte Stück

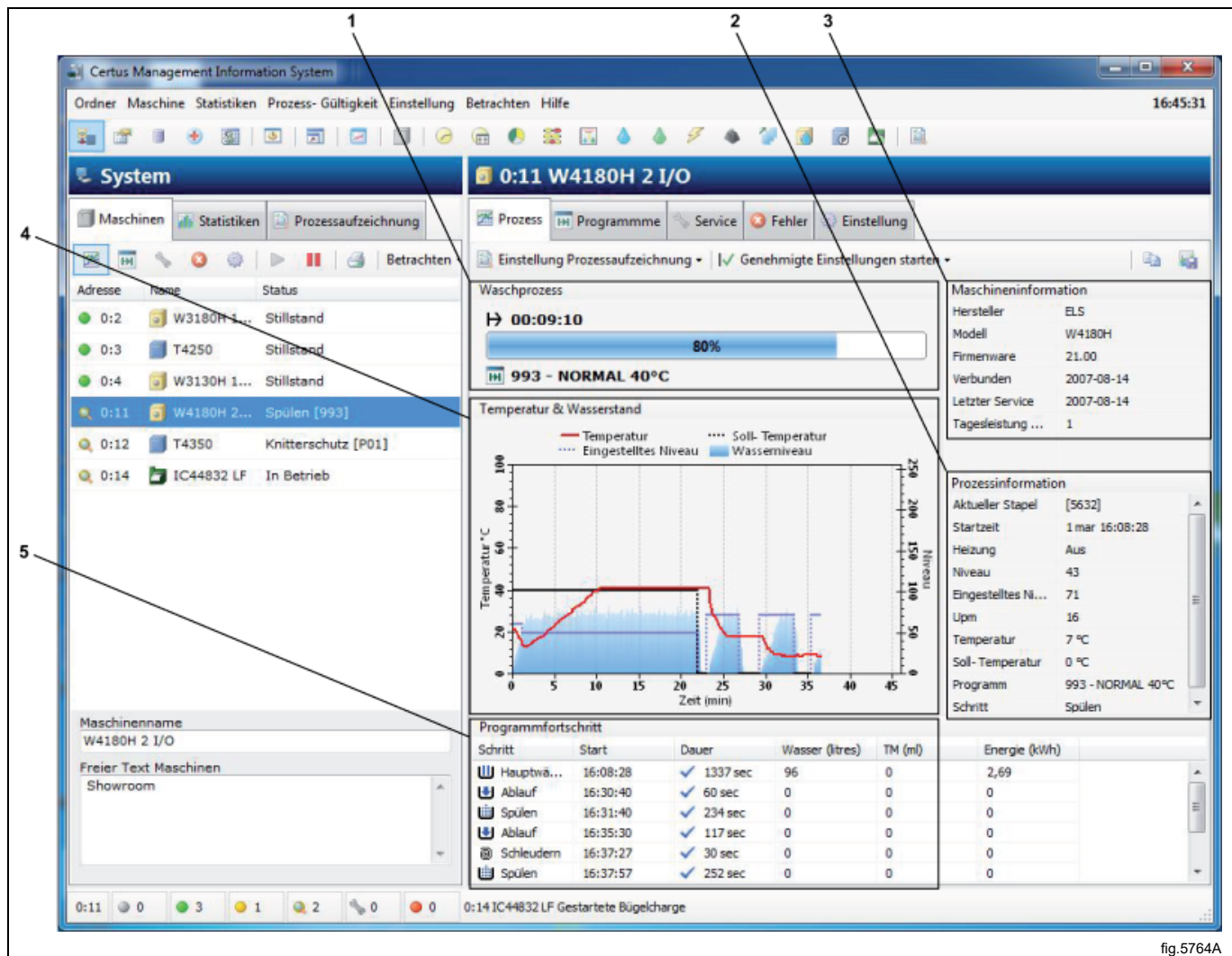


fig.5764A

Eine nähere Beschreibung des Prozessfensters für verschiedene Maschinentypen:

4.1.5.1 Fenster Prozessinformation — Waschmaschinen

Maschineninformation

Liefert zusätzliche Informationen zur gewählten Maschine im Systemfenster, wie z. B. Hersteller, Modell, Firmware-Version und Maschine, Datum, an dem die Maschine in das Netzwerk eingebunden wurde, Zeitpunkt der letzten Service-Arbeiten und Anzahl der Waschzyklen am heutigen Tag.

Prozessinformation

Liefert zusätzliche Informationen über einen vorhandenen Prozess einer gewählten Maschine.

Bestimmte Informationen sind nur verfügbar, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Aktueller Stapel

Die Stapel-ID kann für manuelle Eingabe an der Waschmaschine konfiguriert werden (beim Starten eines Waschvorgangs) oder von der Waschmaschine automatisch erstellt werden.

Manuell eingegebene Stapel-IDs werden als vierstellige Zahlen angezeigt, z. B. 1234.

Eine automatisch erstellte Stapel-ID wird immer als vierstellige Ziffer in eckigen Klammern angezeigt, z. B. [3224].

Zur Konfiguration von Stapel-IDs siehe Systemkonfiguration/Betriebseinstellungen.

Startzeit

Zeigt die Startzeit des aktuellen Waschzyklus.

Heizung

Zeigt an, ob die Maschine heizt oder nicht.

Niveau

Zeigt das aktuelle Niveau in Wägeeinheiten.

Eingestelltes Niveau

Zeigt das programmierte Niveau in Wägeeinheiten für das aktuelle Waschmodul.

Upm

Zeigt die aktuelle Trommelgeschwindigkeit in Umdrehungen pro Minute.

Temperatur

Zeigt die aktuelle Temperatur.

Soll-Temperatur

Zeigt die programmierte Temperatur für das aktuelle Waschmodul.

Programm

Zeigt die aktuelle Waschprogrammnummer und den Namen.

Schritt

Zeigt den aktuellen Programmschritt.

Waschprozess

Anzeigt werden:

- Aktuelle Laufzeit für den gewählten Waschvorgang
- Waschprozessleiste zeigt den prozentualen Fortschritt der geschätzten Programmlaufzeit an
- Nummer und Name des Programms

Temperatur und Wasserstand

Zeigt eine Grafik mit den aktuellen Werten für: Soll-Temperatur, Temperatur, Eingestelltes Niveau und Wasserniveau für die gewählte Maschine/Programm.

Programmfortschritt

Zeigt zusätzliche Informationen über das vorhandene Programm

Startzeit des Programmschritts

Dauer des Programmschritts

Verbrauchsdaten für jeden Programmschritt. Diese Daten werden aus den unter Maschine – Einstellung angegebenen Daten errechnet.

Grafik zoomen

Zum Vergrößern der Grafik mit der linken Maustaste einen Punkt in der Grafik auswählen und in die rechte untere Ecke des Vergrößerungsbereichs ziehen.

Dies kann mehrmals wiederholt werden.

Zum Verkleinern mit der linken Maustaste einen Punkt in der Grafik auswählen und nach links oben ziehen. Dies setzt die Grafik zurück.

4.1.5.2 Fenster Prozessinformation — Trockner**Maschineninformation**

Liefert zusätzliche Informationen zur gewählten Maschine im Systemfenster, wie z. B. Hersteller, Modell, Firmware-Version und Maschine, Datum, an dem die Maschine in das Netzwerk eingebunden wurde, Zeitpunkt der letzten Service-Arbeiten und Anzahl der Trockenzyklen am heutigen Tag.

Prozessinformation

Liefert zusätzliche Informationen über einen vorhandenen Prozess einer spezifischen Maschine. Bestimmte Informationen sind nur verfügbar, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Aktueller Stapel

Zeigt die aktuelle Stapelnummer.

Für Trockner wird die Stapel-ID immer automatisch von der Maschine gebildet.

Startzeit

Zeigt die Startzeit des aktuellen Trockenzyklus.

Heizung

Zeigt an, ob die Maschine heizt oder nicht.

Energie

Zeigt den aktuellen Energieverbrauch.

Einlasstemperatur

Zeigt die aktuelle Einlasstemperatur.

Eingestellte Einlasstemperatur

Zeigt die programmierte Einlasstemperatur für den aktuellen Trockenzyklus.

Auslasstemperatur

Zeigt die aktuelle Auslasstemperatur.

Eingestellte Auslasstemperatur

Zeigt die programmierte Auslasstemperatur für den aktuellen Trockenzyklus.

RMC

Zeigt den aktuellen RMC-Wert (Restfeuchtigkeit) für den aktuellen Trockenzyklus. (nur Trockner mit RMC-System bei Ausführung eines RMC-gesteuerten Programms)

Programmierte RMC

Zeigt den programmierten RMC-Wert für den aktuellen Trockenschritt.

Programm

Zeigt die aktuelle Trockenprogrammnummer und den Namen.

Schritt

Zeigt den aktuellen Programmschritt.

Trockenprozess

Anzeigt werden:

- Aktuelle Laufzeit für den gewählte Wasch-/Trockenvorgang
- Wasch-/Trockenprozess
- Nummer und Name des Programms

Temperatur und RMC (Restfeuchtigkeit):

Zeigt eine Grafik mit dem aktuellen Trockenzyklus inklusive eingestellte und aktueller Einlasstemperatur sowie eingestellter und aktueller Auslasstemperatur.

Programmierte / aktuelle RMC (Restfeuchtigkeit) wird angezeigt, wenn der Trockner mit einem Restfeuchtigkeitsmesser (RMC-Meter) ausgestattet und das Programm ein RMC-Programm ist.

Programmfortschritt

Zeigt zusätzliche Informationen über das vorhandene Programm

Startzeit des Programmschritts

Dauer des Programmschritts

Verbrauchsdaten für jeden Programmschritt. Diese Daten werden aus den unter Maschine – Einstellung angegebenen Daten errechnet.

Grafik zoomen

Zum Vergrößern der Grafik mit der linken Maustaste einen Punkt in der Grafik auswählen und in die rechte untere Ecke des Vergrößerungsbereichs ziehen.

Dies kann mehrmals wiederholt werden.

Zum Verkleinern mit der linken Maustaste einen Punkt in der Grafik auswählen und nach links oben ziehen. Dies setzt die Grafik zurück.

4.1.5.3 Fenster Prozessinformation — Bügelmaschinen

Maschineninformation

Liefert zusätzliche Informationen zur gewählten Maschine im Systemfenster, wie z. B. Hersteller, Modell, Firmware-Version und Maschine, Datum, an dem die Maschine in das Netzwerk eingebunden wurde, Zeitpunkt der letzten Service-Arbeiten und Anzahl der gebügelten Stücke am heutigen Tag.

Prozessinformation

Liefert zusätzliche Informationen über einen vorhandenen Prozess einer spezifischen Maschine.

Bestimmte Informationen sind nur verfügbar, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Aktueller Stapel

Zeigt die aktuelle Stapelnummer.

Für Bügelmaschinen wird die ID immer automatisch von der Maschine gebildet.

Betriebsmodus

Zeigt den aktuellen Betriebsmodus, automatisch oder manuell.

Startzeit

Zeigt die Startzeit des aktuellen Stapels.

Energie

Zeigt den Energieverbrauch des aktuellen Stapels.

Heizung

Zeigt an, ob die Maschine heizt oder nicht.

Stückzähler

Stückzähler für den aktuellen Stapel.

Soll-Temperatur

Zeigt die programmierte Temperatur des aktuellen Stapels.

Linke Temperatur

Zeigt die aktuelle Temperatur auf der linken Seite des Zylinders.

Mittlere Temperatur

Zeigt die aktuelle Temperatur in der Mitte des Zylinders.

Rechte Temperatur

Zeigt die aktuelle Temperatur auf der rechten Seite des Zylinders.

Zylindergeschwindigkeit

Zeigt die aktuelle Zylindergeschwindigkeit des aktuellen Stapels.

RMC-Ausgangswert

Gibt an, ob der RMC-Ausgangswert (Restfeuchtigkeitsgehalt) über oder unter dem Sollwert liegt.

Schritt

Gibt an, ob die Bügelmaschine in Betrieb ist.

Bügelcharge

Anzeigt werden:

- Aktuelle Laufzeit für den gewählten Bügelstapel
- Status (Heizung/Läuft/Bereit/Abkühlen)
- Anzahl der im aktuellen Stapel verarbeiteten Wäschestücke

Temperatur und RMC (Restfeuchtigkeit):

Zeigt eine Grafik mit dem gebügelten Stapel inklusive:

- Soll-Temperatur
- Ist-Temperatur auf der linken / rechten Seite und in der Mitte des Zylinders.
- Akzeptiertes RMC-Niveau *
- Mittlerer RMC-Ausgangswert für jedes gebügelte Stück *

Gebügelte Stück

Zeigt zusätzliche Informationen über die bearbeiteten Stücke:

- Wäschestücknummer
- Startzeitpunkt des Prozesses
- Bügeldauer für Wäschestück
- Mittlerer RMC-Wert für aktuelles Wäschestück *
- Länge des gebügelten Stücks, in der Bügelmaschine berechnet

Note!

* Wenn die Hygiene-Einstellungen für Bügelmaschinen aktiviert sind, wird das akzeptierte RMC-Niveau in der Grafik angezeigt.

Wäschestücke, deren Restfeuchtigkeit dieses RMC-Niveau überschreitet, werden rot gekennzeichnet = Nicht akzeptiert.

Grafik anpassen

Bei Bügelmaschinen kann die Grafik durch Anklicken der Schaltfläche „Grafik anpassen“ (A) angepasst werden.



fig.W00029A

Im Fenster „Grafik anpassen“ kann:

- Eingestellt werden, wie viele Minuten in der Grafik angezeigt werden sollen (Standardwert: 30 min).
- Entschieden werden, ob die Wäschestücknummer in der Grafik angezeigt werden soll oder nicht.



fig.W00030

Grafik zoomen

Zum Vergrößern der Grafik mit der linken Maustaste einen Punkt in der Grafik auswählen und in die rechte untere Ecke des Vergrößerungsbereichs ziehen.

Dies kann mehrmals wiederholt werden.

Zum Verkleinern mit der linken Maustaste einen Punkt in der Grafik auswählen und nach links oben ziehen. Dies setzt die Grafik zurück.

4.1.6 Maschinenprogramme (nur Waschmaschinen und Trockner)

Im Fenster Programme werden Informationen angezeigt, welche Programme für alle Maschinen im Netzwerk zur Verfügung stehen.

Sie können hier:

- Die Programmübersicht für eine Maschine abrufen oder aktualisieren.
- Programminformation zurücksetzen.
- Eine Liste der aktuell verfügbaren Programme anzeigen.
- Siehe Programminformation.

1. Programmübersicht holen
2. Programminformation zurücksetzen
3. Feld mit Maschinenprogrammen
4. Programminformation

The screenshot shows the 'Certus Management Information System v4' interface. The main window is titled '0:11 W4180H 2 I/O'. The 'Programme' tab is active, displaying a table of programs. Below the table, the 'Programminformationen' section is visible, showing details for the selected program '032 - LEATHER HALF'.

#	Name	Laufzeit	Maschine aktive	Letzte Zeit ge...	Letzter Betrieb
011	11.WAXED FABRIC	0	0%	00:00	-
022	2.SUITS HALF	14	10%	01:00	-
024	2.SILK HALF	3	2%	01:29	-
032	LEATHER HALF	1	1%	01:36	-
100	TEST2	1	1%	00:00	-
900	TEST	6	4%	00:00	-
989	IMP 35°FACK2	5	3%	00:28	-
991	NORMAL 95°C	3	2%	20:49	-
992	NORMAL 60°C	8	5%	03:59	-
993	NORMAL 40°C	10	7%	23:14	-
994	INTENSIVE 95°C	0	0%	00:00	-
995	INTENSIV 60°C	0	0%	00:00	-
996	PERM.PRESS 60°C	0	0%	00:00	-
997	PERM.PRESS 40°C	0	0%	00:00	-
998	DELICATE 30°C	0	0%	00:00	-

Programminformationen

Name: 032 - LEATHER HALF
 Schnellste Laufzeit: 00:31
 Datum: 2008-06-11 11:10:15
 Längster Betrieb: 00:31
 Datum: 2008-06-11 11:10:15

The interface also shows a list of machines on the left, with the 'W4180H 2 I/O' machine selected. The status bar at the bottom indicates '0:14 IC44832 LF Gestartete Bügelcharge'.

fig.5772A

4.1.6.1 Programmübersicht holen

Programmübersicht holen ist eine Funktion zum Updaten der Programmübersicht in CMIS für eine spezifische Maschine. Das könnte notwendig sein, wenn die Maschine während der Konfiguration nicht Stillstand-Position war oder wenn die Maschine mit zusätzlichen Programmen nachgerüstet wurde.

Um die Programmübersicht für eine Maschine abzurufen oder zu aktualisieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Maschine, von der die Programmübersicht abgerufen werden soll, sich im Stillstand befindet und das Hauptmenü anzeigt.
2. Wählen Sie im Systemfenster die Ansicht Maschine.
3. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
4. Wählen Sie die Ansicht Programme.
5. Klicken Sie auf Programmübersicht holen.

4.1.6.2 Reset Programminformation

Mit dieser Schaltfläche werden alle gesammelten Daten wie Anzahl an Programmläufen, Programmlaufzeiten und letzter Betrieb für die gewählte Maschine gelöscht.

4.1.6.3 Feld, das die gewählten Maschinenprogramme anzeigt

Hier werden die Programme der gewählten Maschine angezeigt.

4.1.6.4 Programminformation

Programminformation ist ein Feld, das detailliertere Informationen zu einem gewählten Programm beinhaltet.

4.1.7 Maschine — Service

Das Fenster Service enthält Informationen über alle Alarmer, die für die Maschine ausgegeben wurden. Die Servicealarmer sind für jede Maschine gruppiert und werden angezeigt, wenn eine Maschine gewählt wurde. Unter Maschinenservice können Sie sehen, ob, wann und von wem der Service durchgeführt wurde.

Wie eigene Servicealarmer definiert werden, erfahren Sie unter Maschine - Einstellung / Kundenservice.

In Maschinenservice können Sie:

- Servicealarmer bestätigen und Serviceberichte drucken.
- Alte Servicealarmer entfernen (= löschen).
- Service im Feld Servicealarm kontrollieren.
- Im Feld Service ausgeführt rasch Informationen über Servicealarmer einsehen.

1. Drucker
2. Maschinenservice
3. Löschen
4. Feld für Servicealarmer
5. Feld für detaillierteren Text über Servicealarmer

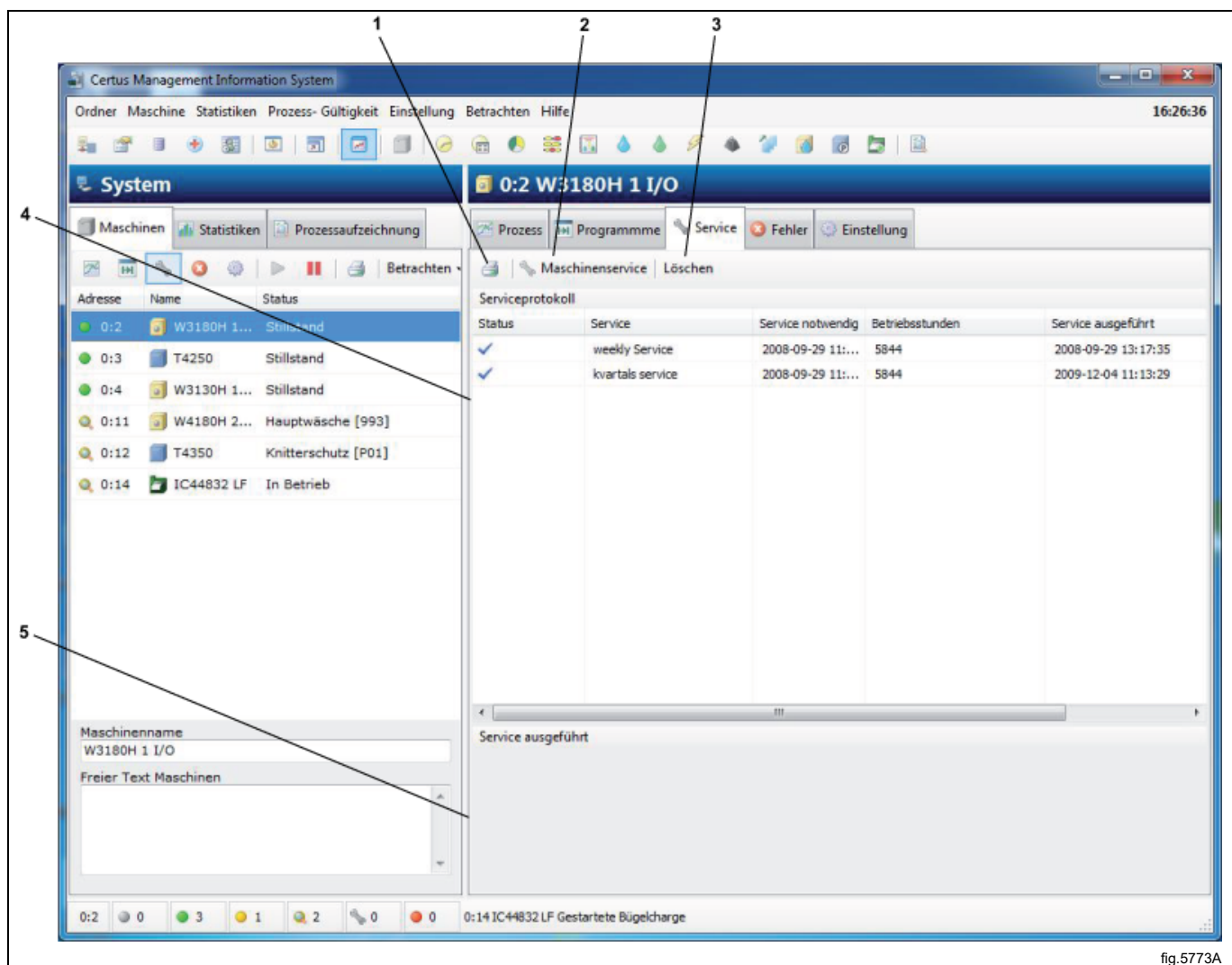




fig.5773A

4.1.7.1 Feld für Servicealarme

Statusanzeige

	Zeigt einen noch nicht bestätigten Service an.
	Zeigt einen bestätigten Service an.

Service notwendig — Zeit für Servicealarm.

Betriebsstunden — Die Betriebszeit der Maschine in Stunden.

Service ausgeführt — Zeitpunkt der Bestätigung des Service.

Schild — Unterschrift der Person, die den Service ausführt.

4.1.7.2 Löschen

Löschen säubert die Datenbank entsprechend den Einstellungen in Systemkonfiguration / Datenbankeinstellungen. Servicealarme, die älter sind als die Einstellungen in Passive Datenbank werden, vollständig gelöscht.

Um alte Servicealarme zu löschen:

1. Wählen Sie im Systemfenster die Ansicht Maschine.
2. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
3. Wählen Sie die Ansicht Service.
4. Klicken Sie auf Löschen

4.1.7.3 Maschinenservice

Maschinenservice wird verwendet, um einen Servicealarm zu bestätigen und einen Servicebericht für den Alarm auszudrucken. Außerdem kann Text zu dem ausgeführten Service eingegeben werden.

Um Servicealarme zu bestätigen und Serviceberichte zu drucken:

1. Wählen Sie im Systemfenster die Ansicht Maschine.
2. Wählen Sie die relevante Maschine.
3. Wählen Sie die Ansicht Service.
4. Kontrollieren Sie die angezeigte Servicemeldung und führen Sie die erforderlichen Arbeiten an der Maschine aus.
5. Klicken Sie auf Maschinenservice und bestätigen Sie Servicealarme mit Ihrem Namen oder Ihrem Zeichen. Klicken Sie auf Drucker, wenn Sie einen Servicebericht drucken möchten.



fig.5830

4.1.7.4 Service ausgeführt

Im Feld Service ausgeführt kann der ausgewählte Servicealarm rasch geprüft werden.

4.1.8 Maschine — Fehler

Maschinen Fehler stellt Information über die letzten Fehlercodes für alle Maschinen im Netzwerk zur Verfügung. Die Fehlercodes sind für jede Maschine gruppiert und werden angezeigt, wenn eine Maschine gewählt wurde.

In Maschinen Fehler können Sie:

- Den Betriebszähler für die Betriebsstunden zurücksetzen (Reset Betriebszähler).
 - Die Betriebsstunden und Anzahl der Unwuchten sehen (nur Waschmaschinen).
 - Für jede Maschine die zuletzt ausgelösten Fehlercodes sehen.
 - Eine detailliertere Beschreibung des Fehlers einsehen, inklusive Informationen zu möglichen Maßnahmen zur Beseitigung des Fehlers.
1. Den Betriebszähler für die Betriebsstunden zurücksetzen
 2. Betriebsstunden und Unausgeglichheiten
 3. Feld für die zuletzt angezeigten Fehlermeldungen für jede Maschine
 4. Fehlerbeschreibung mit empfohlener Abhilfemaßnahme

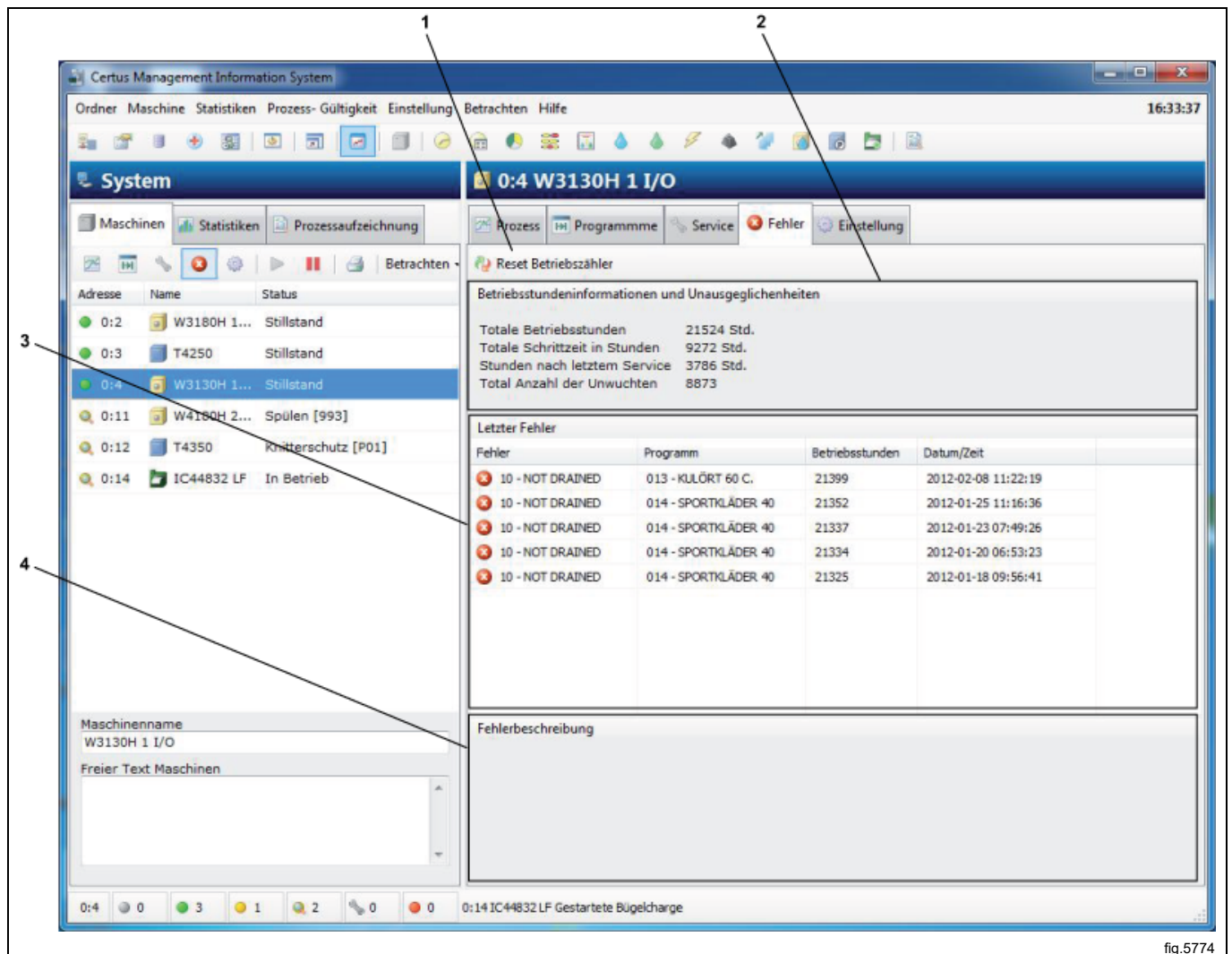


fig.5774

Den Betriebszähler für die Betriebsstunden zurücksetzen

Dies ist eine Funktion zum Zurücksetzen des Betriebszählers für die Betriebsstunden. Dies ist z. B. nach Ausführung eines Service sinnvoll.

Um den Betriebszähler zurückzusetzen:

1. Wählen Sie im Systemfenster die Ansicht Maschine.
2. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
3. Wählen Sie die Ansicht Fehler.
4. Klicken Sie auf Reset Betriebszähler

Betriebsstunden und Unausgeglichenheiten

Totale Betriebsstunden

Zeigt die gesamten Betriebsstunden der ausgewählten Maschine im Netzwerk.

Totale Schrittzeit in Stunden

Zeigt den Schrittzähler für die Betriebsstunden.

Stunden nach letztem Service

Zeigt die Zeit seit dem letzten Service.

Diese Zeit wird automatisch zurück gesetzt, wenn ein Service durchgeführt wird (siehe Maschine / Maschinenservice). Kann bei Waschmaschinen auch manuell zurück gesetzt werden.

Total Anzahl an Unwuchten

Zeigt die Anzahl an Unwuchten (nur Waschmaschinen).

Letzte Fehler

Zeigt die letzten Fehlermeldungen der Maschine.

Um die Fehlermeldungen für eine Maschine zu überprüfen:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Maschine Fehler
3. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
4. Wählen Sie eine Fehlermeldung im Feld Letzter Fehler. Im Feld Fehlerbeschreibung erscheint eine kurze Beschreibung des Fehlers, zusammen mit einer empfohlenen Maßnahme zur Beseitigung des Fehlers.

Fehlerbeschreibung

Wenn eine Fehlermeldung ausgewählt wird, wird hier kurze Beschreibung des Fehlers, zusammen mit einer empfohlenen Maßnahme zur Beseitigung des Fehlers angezeigt.

4.1.9 Maschineneinstellungen

Maschine Einstellung bietet die Möglichkeit, kundenbezogene Serviceereignisse einzustellen oder Verbrauchseinstellungen vorzunehmen.

- Kundenbezogener Service – Definiert individuelle Servicealarme für Maschinen im Netzwerk.
- Wasser – Feinabstimmung des Wasserdurchflusses (l/min) für jeden Wasserhahn/Maschine. Wird zur Berechnung der Statistiken verwendet (nur bei Waschmaschinen).
- Pulver – Feinabstimmung des Wasserdurchflusses, um das Waschpulver hinunter zu spülen. Wird zur Berechnung der Statistiken verwendet (nur bei Waschmaschinen).
- Flüssigkeit – Feinabstimmung des Durchflusses zur Dosierung des Flüssigwaschmittels. Wird zur Berechnung der Statistiken verwendet (nur bei Waschmaschinen).
- Energie – Feinabstimmung der Heizleistung (kW). Wird zur Erstellung von Statistiken verwendet.

CMIS wird werkseitig mit voreingestellten Werten gespeist, die allen Maschinentypen gemein sind. Diese Werte können vor Ort auf den Wasserdurchfluss und die Genauigkeitsanforderungen an die Statistiken angepasst werden.

Mit Firmeneinstellung wiederherstellen werden alle manuell bearbeiteten Werte für die ausgewählte Maschine und Funktion auf die Firmeneinstellungen zurückgesetzt.

4.1.9.1 Kundenbezogener Service

Im Menü Kundenbezogener Service haben Sie die Möglichkeit, individuelle Servicealarme für eine oder mehrere Maschinen im Netzwerk einzugeben. Mit den Schaltflächen ist es ein Leichtes, Servicealarme für eine Maschine zu ändern.

Beachten Sie, dass ein definierter Servicealarm nur für die Maschine gilt, für die er erstellt wurde. Möchten Sie den gleichen Servicealarm für mehrere Maschinen verwenden, verwenden Sie am besten die Funktionen Speichern und Abrufen im Schaltflächenmenü.

1. Servicealarm von der Festplatte abrufen
2. Servicealarm auf der Festplatte speichern
3. Neuen Servicealarm erstellen
4. Bestehenden Servicealarm ändern
5. Servicealarm löschen
6. Servicealarm drucken
7. Firmeneinstellungen wieder herstellen

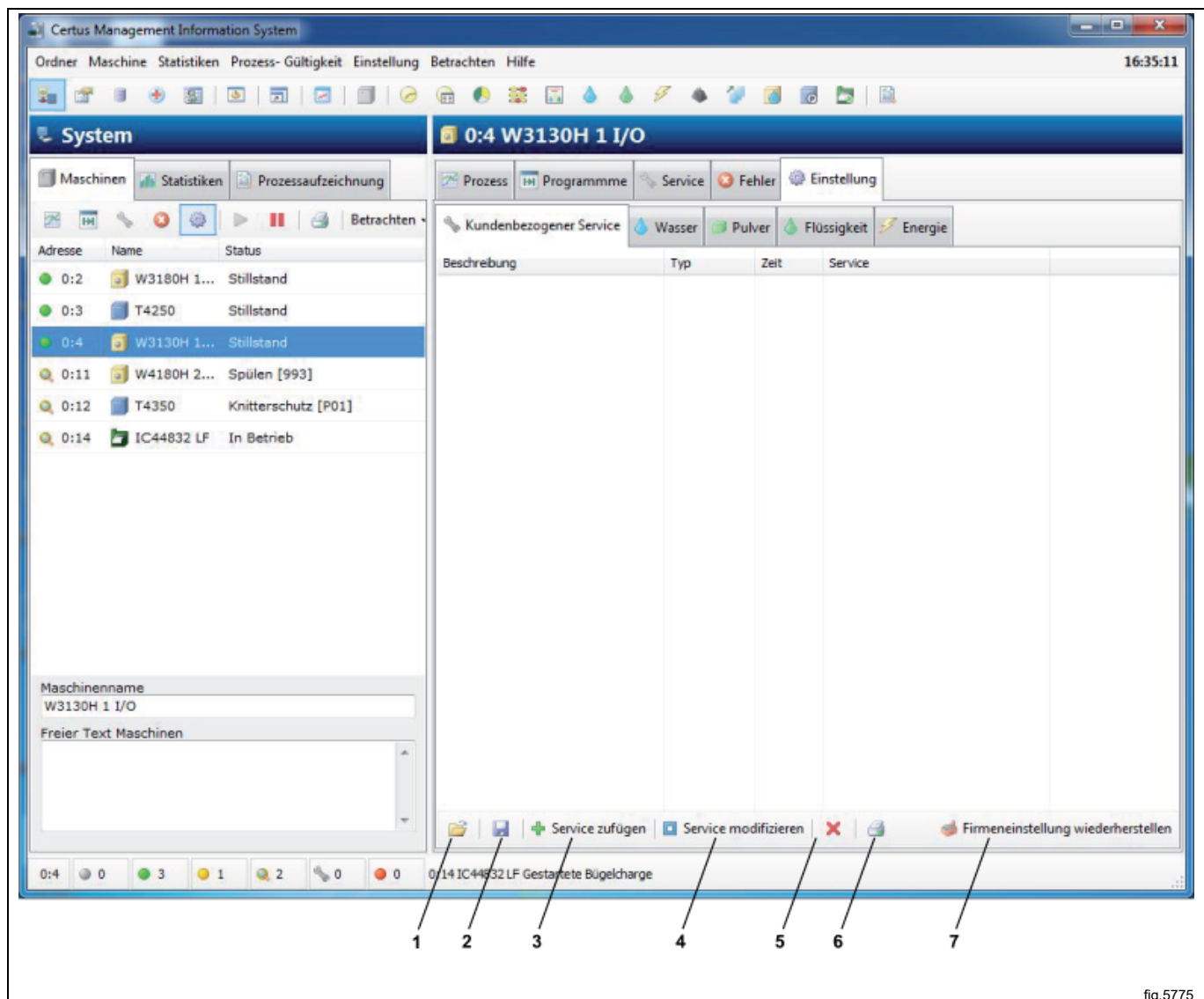



fig.5775

Servicealarm zufügen

So fügen Sie einen Servicealarm hinzu:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Kundenbezogener Service
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Klicken Sie auf Service zufügen
6. Machen Sie folgende Angaben:



Service zufügen

Beschreibung Monthly Service

Typ Wiederholen

Zeit (Stunden) 200

Servicetext
Clean inlet filters
Clean Drain valve
Check drive belt

OK Stornieren

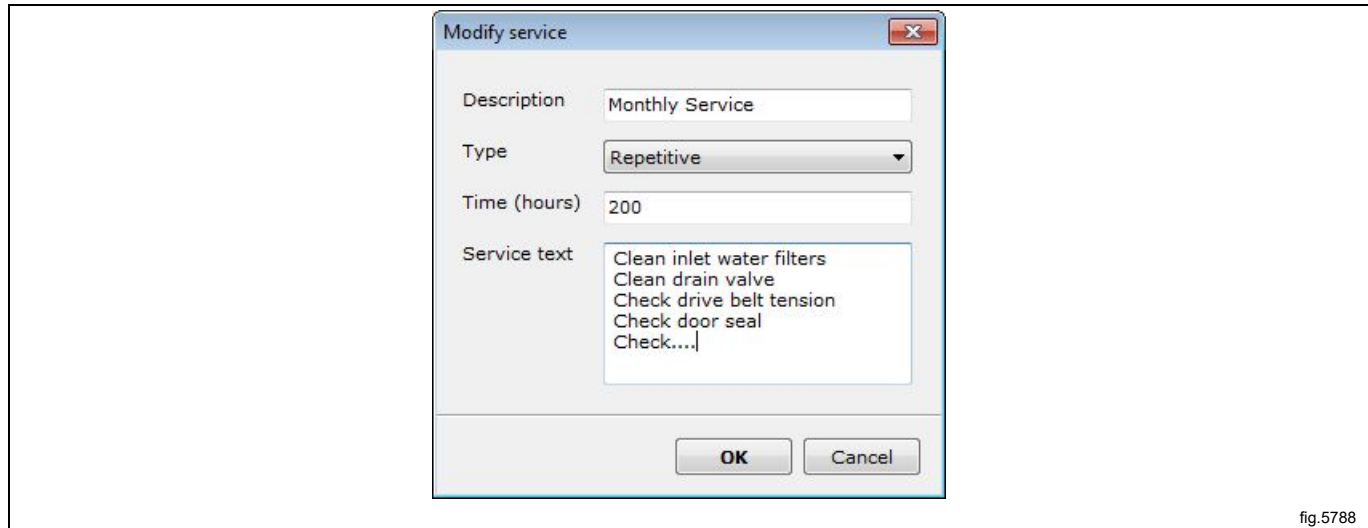
fig.5776

- Beschreibung, um dem Servicealarm einen Namen zu geben, z. B. Monatlicher Service.
 - Typ, zeigt ob der Servicealarm einmal (Einmal) oder mehrfach (Wiederholen) ausgegeben werden soll.
 - Zeit (Stunden), zeigt die Betriebsstunden, nach denen der Servicealarm erscheinen soll. Im Falle von wiederholten Servicealarmen ist diese Zeit die Wiederholungszeit.
 - Servicetext ist eine detailliertere Beschreibung dessen, was der Service umfassen sollte und welche Elemente implementiert werden sollten.
7. Speichern Sie Ihre Angaben mit OK.

Bestehenden Servicealarm ändern

So ändern Sie einen bestehenden Servicealarm:


1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Kundenbezogener Service
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Wählen Sie zuerst den Service, der geändert werden soll und dann Service ändern
6. Machen Sie folgende Angaben:



- Beschreibung, um dem Alarm einen Namen zu geben, z. B. Monatlicher Service.
 - Typ, zeigt ob der Servicealarm einmal (Einmal) oder mehrfach (Wiederholen) ausgegeben werden soll.
 - Zeit (Stunden), zeigt die Betriebsstunden, nach denen der Servicealarm angezeigt werden soll. Im Falle von wiederholten Servicealarmen ist diese Zeit die Wiederholungszeit.
 - Servicetext ist eine detailliertere Beschreibung dessen, was der Service umfassen sollte und welche Elemente implementiert werden sollten.
7. Speichern Sie Ihre Angaben mit OK.


Servicealarm löschen

So löschen Sie alte Servicealarme:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Kundenbezogener Service
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Klicken Sie auf den Servicealarm, der gelöscht werden soll
6. Klicken Sie auf „Service löschen“  oder drücken Sie auf die Taste ENTF.


Servicealarm auf einer Festplatte speichern

So speichern Sie Servicealarme auf einer Festplatte:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Kundenbezogener Service
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Klicken Sie auf „Servicedatei speichern“ . Alle Servicealarme für die ausgewählte Maschine werden daraufhin in einer Datei gespeichert.
6. Wählen Sie einen geeigneten Speicherort auf der Festplatte und geben Sie der Datei im Feld Datenamen einen Namen. Klicken Sie auf OK.

Servicealarm von einer Festplatte abrufen

So rufen Sie einen auf einer Festplatte gespeicherten Servicealarm ab:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Kundenbezogener Service
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Klicken Sie auf „Service-datei öffnen“ .
6. Wählen Sie den gewünschten Servicealarm auf der Festplatte und klicken Sie auf OK. Die Servicealarme in der gewählten Datei werden zu der betreffenden Maschine hinzugefügt.

4.1.9.2 Wasser

Der Wasserverbrauch der Maschinen wird in der Regel im Werk festgelegt. Aus diesem Grund kann es erforderlich sein, die Werte im Menü Wasser an den vorhandenen Wasserdruck anzupassen, um bestmögliche Statistiken und Kostenberechnungen zu erzielen. Die einzustellenden Werte finden sich im Menü Wasser (nur für Waschmaschinen).

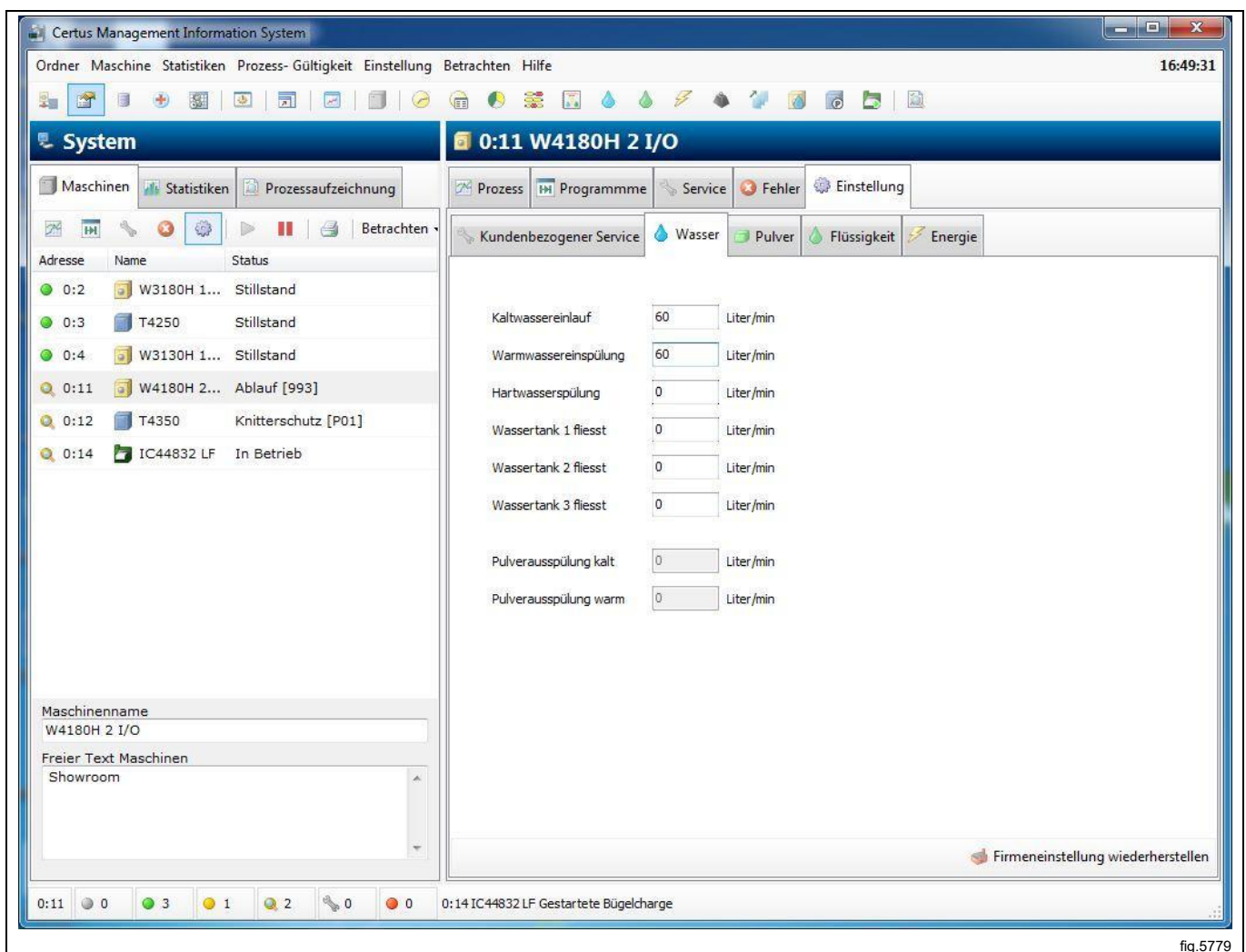


fig.5779

So stimmen Sie die Werte für den Wasserverbrauch ab:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Wasser
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Stellen Sie den Wert für jedes Einlassventil ein.

Firmeneinstellungen wieder herstellen

Funktion für die Wiederherstellung der Firmeneinstellungen.

4.1.9.3 Pulver

Der Wasserverbrauch der Maschinen wird in der Regel im Werk festgelegt. Aus diesem Grund kann es erforderlich sein, die Werte im Menü Pulver an den vorhandenen Wasserdruck anzupassen, um bestmögliche Statistiken und Kostenberechnungen zu erzielen. Die einzustellenden Werte finden sich im Menü Pulver (nur für Waschmaschinen).

The screenshot shows the 'Certus Management Information System v4' interface. The main window is titled '0:11 W4180H 2 I/O'. The left sidebar shows a list of machines with the following data:

Adresse	Name	Status
0:2	W3180H 1...	Stillstand
0:3	T4250	Stillstand
0:4	W3130H 1...	Stillstand
0:11	W4180H 2...	Ablauf [993]
0:12	T4350	Knitterschutz [P01]
0:14	IC44832 LF	In Betrieb

The main content area shows the 'Einstellung' (Settings) menu for 'Pulver' (Powder). The settings are as follows:

Pulverwaschmittel	Wert	Einheit
Pulverwaschmittel 1	20	Liter/min
Pulverwaschmittel 2	20	Liter/min
Pulverwaschmittel 3	5,50	Liter/min
Pulverwaschmittel 4	5,50	Liter/min
Pulverwaschmittel 5	0	Liter/min
Pulverwaschmittel 6	0	Liter/min
Pulverwaschmittel 7	0	Liter/min

At the bottom right of the main content area, there is a button labeled 'Firmeneinstellung wiederherstellen' (Restore factory settings).

fig.5780

So ändern oder kontrollieren Sie die Werte für Pulverwaschmittel:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Pulver
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Stellen Sie den Wert für jedes Einlassventil ein.

Firmeneinstellungen wieder herstellen

Funktion für die Wiederherstellung der Firmeneinstellungen.

4.1.9.4 Flüssigkeit

Der Verbrauch der Maschinen wird in der Regel im Werk festgelegt. Aus diesem Grund kann es erforderlich sein, die Werte im Menü Flüssigkeit an den jeweiligen Verbrauch anzupassen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Waschmittellieferanten, welche Werte für die betreffende Maschine/Dosiervorrichtung und die einzelnen Maschinen gelten. Die aus diesen Werten errechneten Verbrauchsdaten werden für Statistiken und Kostenberechnungen verwendet. Die einzustellenden Werte finden sich im Menü Flüssigkeit (nur für Waschmaschinen).

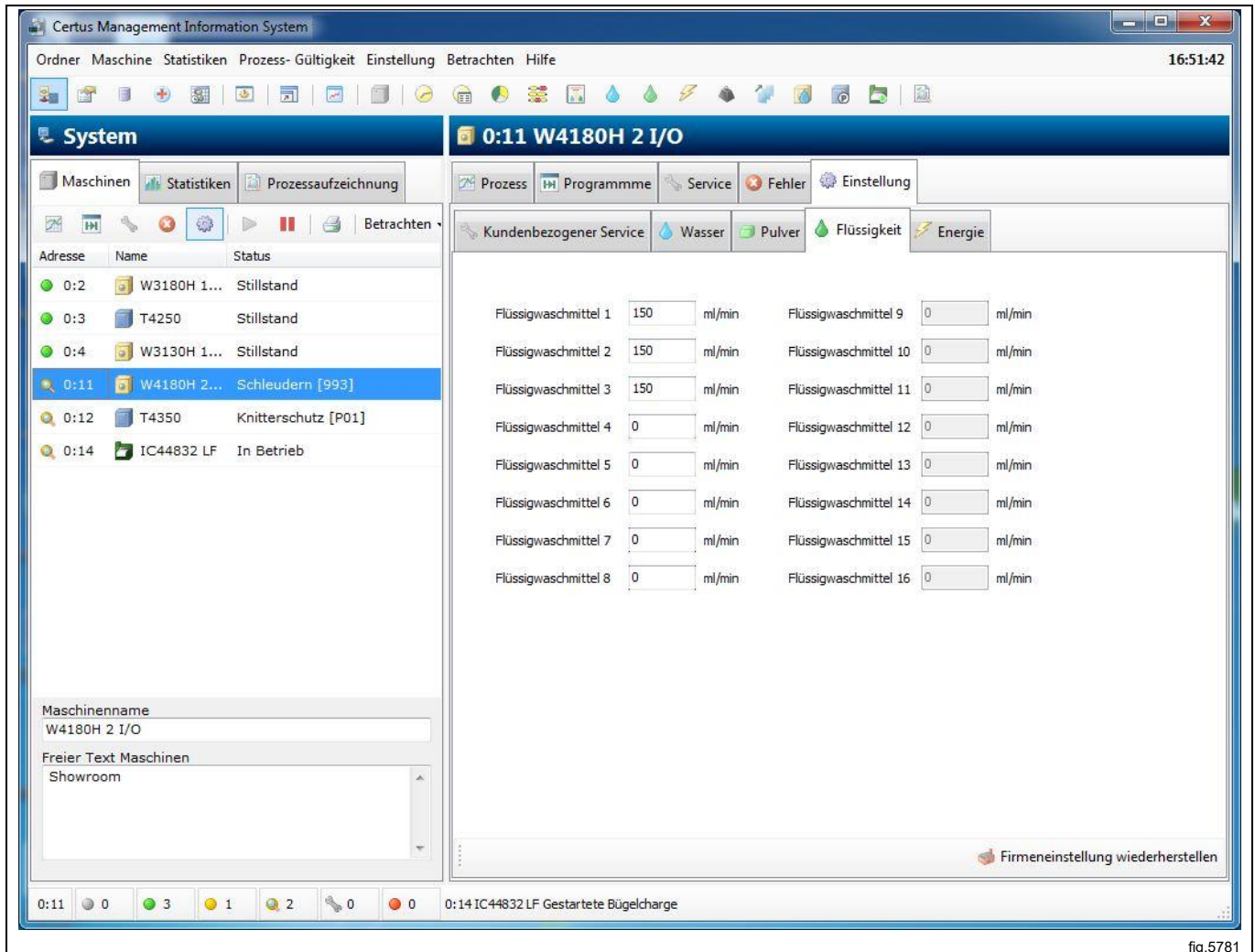


fig.5781

So ändern oder kontrollieren Sie die Werte für Flüssigwaschmittel:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Flüssigkeit
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Geben Sie derzeitige Werte für jedes Dosierventil ein.

Firmeneinstellungen wieder herstellen

Funktion für die Wiederherstellung der Firmeneinstellungen.

4.1.9.5 Energie

Der Energieverbrauch der Maschinen wird in der Regel im Werk festgelegt. Aus diesem Grund kann es erforderlich sein, die Werte im Menü Energie an den jeweiligen Verbrauch anzupassen. Im Menü Energie können Veränderungen vorgenommen werden, wenn die Maschine eine andere Heizleistung hat als den voreingestellten Wert. Der spezifizierte Wert gilt für elektrisch beheizte Maschinen. Bei Waschmaschinen mit Gas- oder Dampfheizung ist die Heizleistung normalerweise auf 0 kW eingestellt. (Hinweis: Die Trockner haben spezifische Heizkonstanten, die von der Heizungsoption abhängig sind). Die aus diesen Werten errechneten Verbrauchsdaten werden für Statistiken und Kostenberechnungen verwendet.

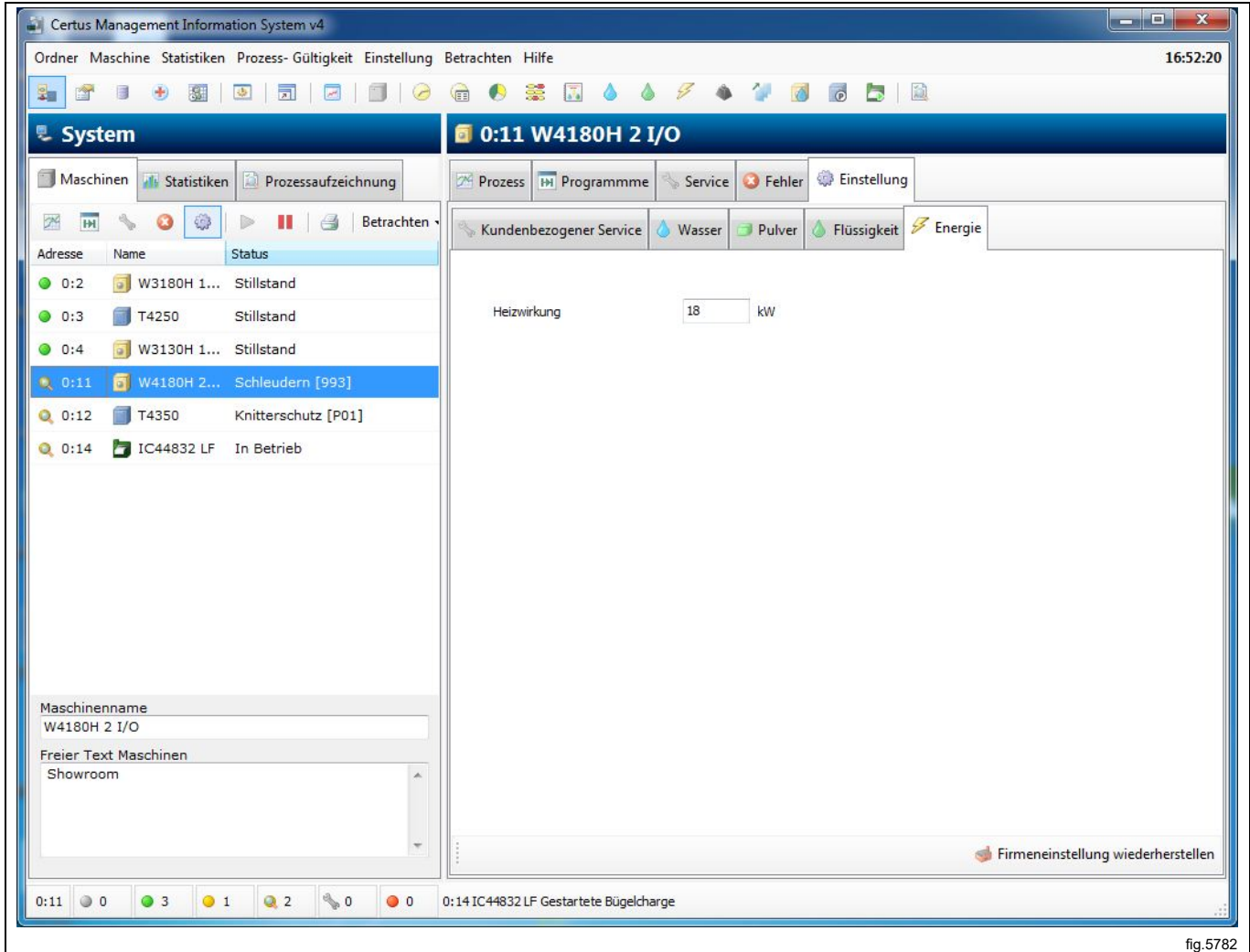


fig.5782

So ändern oder kontrollieren Sie die Werte für Energieverbrauch:

1. Klicken Sie auf Maschine
2. Klicken Sie auf Einstellung
3. Klicken Sie auf Energie
4. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
5. Geben Sie den derzeitigen Wert für Heizleistung an.














Firmeneinstellungen wieder herstellen

Funktion für die Wiederherstellung der Firmeneinstellungen.

4.2 Statistiken

Statistiken lassen sich ganz einfach mit der Schaltfläche Statistiken im Systemfenster sowie mit einem der Anwendungshauptmenüs Maschine oder Betrachten öffnen.

Statistiken gliedern sich in 12 Untermenüs in einer Baumstruktur:

	Betriebsstunden, nach Maschine
	Betriebsstunden, nach Programm
	Stillstandszeit
	Maschinennutzung
	Gesamtverbrauch
	Wasser
	Chemikalien
	Energie
	Gewicht
	Gebügelte Stück
	Waschzyklen
	Trockenzyklen
	Gebügelte Stapel

Jeder Menübaum lässt sich durch Anklicken des + oder – vor dem Menünamen oder mithilfe des Kontextmenüs der rechten Maustaste erweitern.

Statistiken in den Menüs/Untermenüs können in Diagramm- oder Tabellenform angezeigt werden. Außerdem kann die Anzeige auf ein bestimmtes Intervall beschränkt werden. Die Daten können in eine Excel-Datei exportiert oder ausgedruckt werden.

1. Statistiken in einem Intervall anzeigen
2. Statistiken als Diagramm anzeigen
3. Statistiken als Tabelle anzeigen
4. Exportieren in Excel
5. Drucken

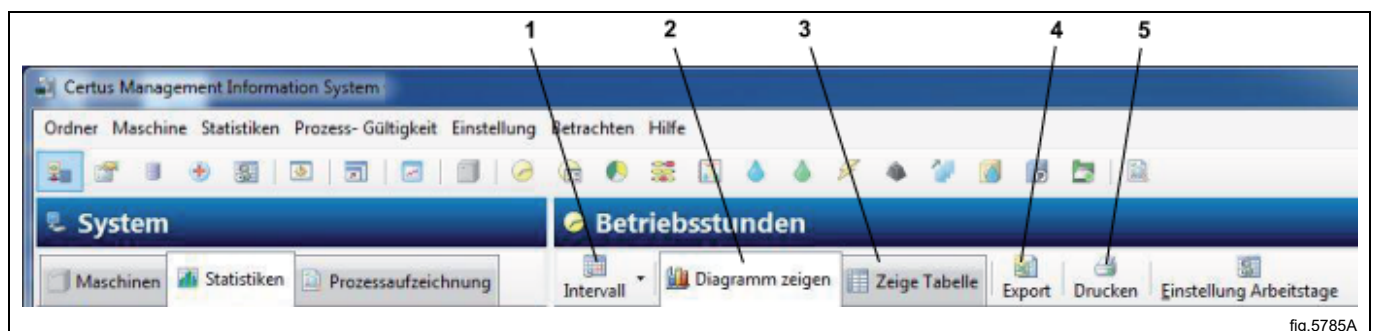


fig.5785A

Intervall

Statistiken können entweder insgesamt (ab Installationsdatum) oder für ein bestimmtes Intervall angezeigt werden. Wenn die Schaltfläche Intervall nicht aktiviert ist, werden die gesamten Statistiken angezeigt.

Durch Aktivierung der Schaltfläche Intervall erscheint ein Auswahlménü,

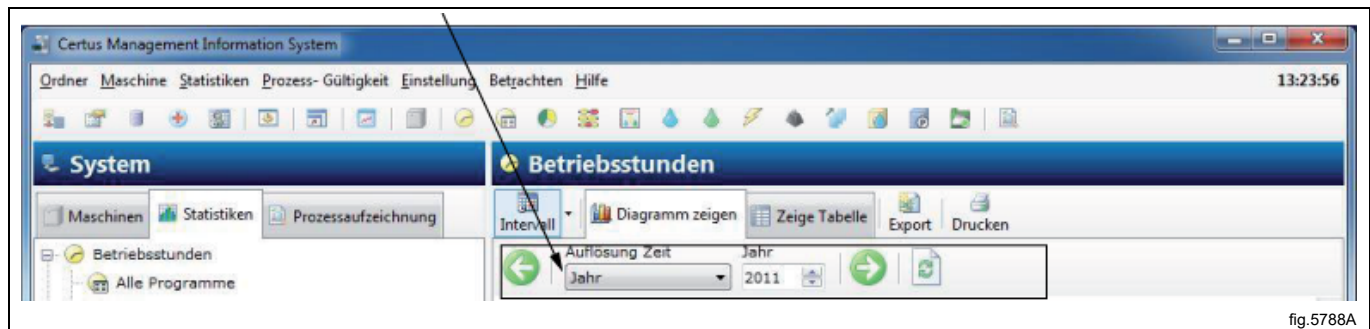




fig.5788A

in dem Sie folgende Statistiken zur Anzeige auswählen können:

- ein Tag
- eine Woche
- einen Monat
- ein Jahr oder
- ein kundenspezifisches Intervall

Außerdem können Sie mit den Schaltflächen Vor  und Zurück  das nächste oder vorherige Intervall anzeigen. Ein vordefiniertes Intervallménü erscheint, wenn Sie rechts neben die Schaltfläche Intervall klicken.

Beachten Sie, dass Daten nur für die Zeit verfügbar sind, die unter System/Datenbankeinstellungen eingestellt wurde.

Statistiken anpassen

In bestimmten Fällen ist es sinnvoll, für den Kunden nicht interessante Hauptménüs auszublenden. Im Menü In Arbeitsspeicher können Sie angeben, welche Ménüs angezeigt werden sollen und welche nicht. Zugänglich sind diese Einstellungen über Systemménü/ In Arbeitsspeicher.

Für mehr Informationen siehe Systemkonfiguration/In Arbeitsspeicher.

Statistiken für eine Maschine/alle Maschinen in einem Netzwerk

So überprüfen Sie die Statistiken für eine/alle Maschine/n:

1. Klicken Sie auf Statistiken.
2. Wählen Sie den gewünschten Statistiktyp durch Anwahl des betreffenden Symbols.

Klicken Sie auf das gewünschte Symbol, um die Statistik anzuzeigen: Alle Netzwerke (A), Alle Maschinen in einem Netzwerk (B) oder eine Maschine (C).

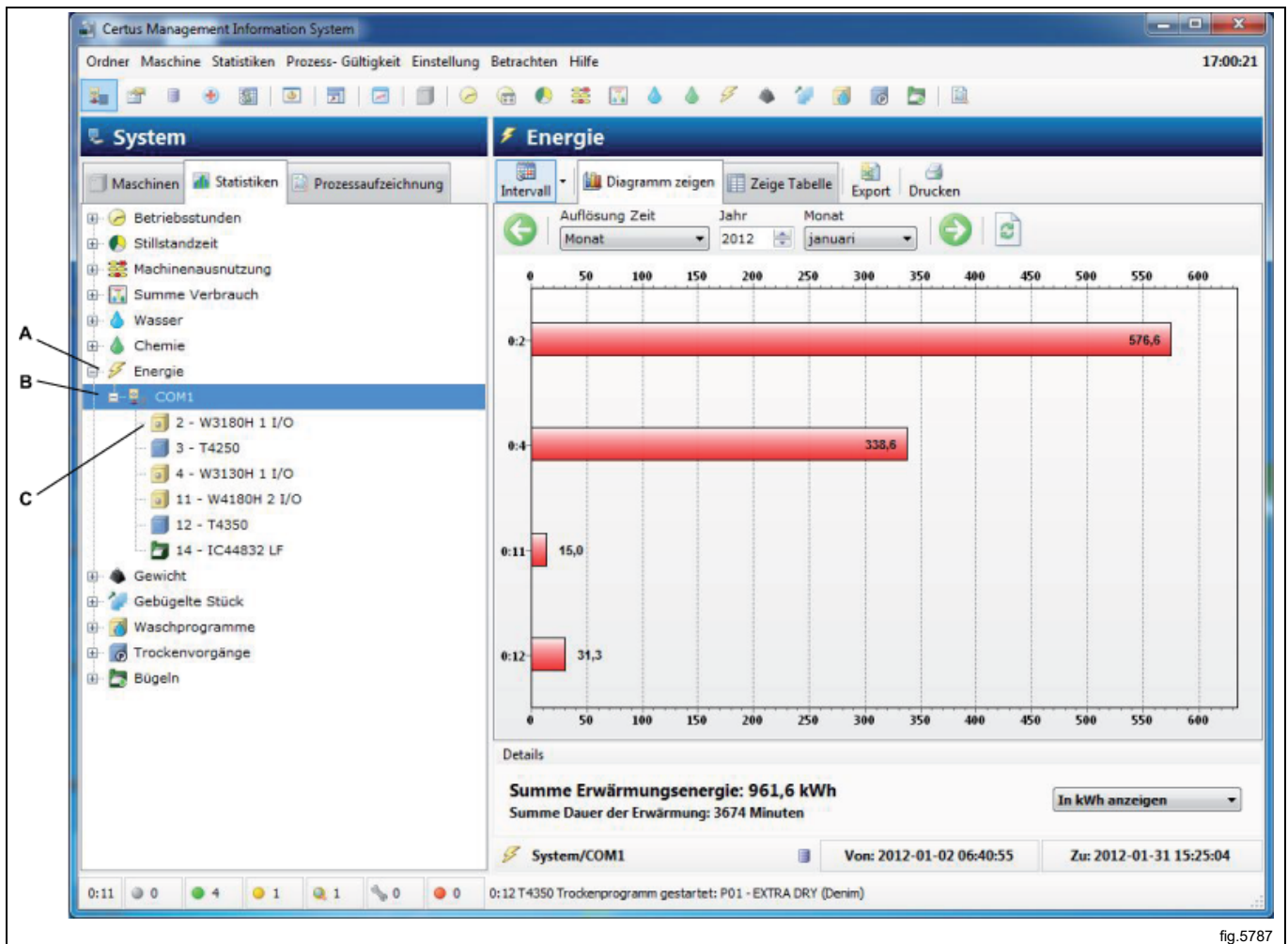


fig.5787

3. Wählen Sie, ob die Statistiken für alle Maschinen oder für eine Maschine angezeigt werden sollen. Durch Anklicken des + oder – Symbols vor dem Menünamen bzw. mithilfe des Kontextmenüs der rechten Maustaste können Sie jeden Menübaum erweitern. Klicken Sie auf den Namen eines Netzwerks, um die Statistiken für ein komplettes Netzwerk anzuzeigen oder auf den Namen einer Maschine, um deren Statistiken auf den Bildschirm zu holen.

4. Wählen Sie, ob die Statistiken für ein bestimmtes Intervall angezeigt werden sollen.

5. Wählen Sie die Form, in der die Statistiken angezeigt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten:

- Diagramm
- Tabelle

Unter folgenden Rubriken Informationen über die einzelnen Statistik-Untergruppen an.

4.2.1 Betriebsstunden

Die Betriebsstunden sind die während dem Betrieb der Maschine gemessene Zeit.

Die Betriebsstunden können für das Gesamtnetzwerk angezeigt werden (Total), für alle Programme oder für eine spezifische Maschine.

Die Betriebsstunden von Bügelmaschinen werden nur im Modus „Auto/Manuell“ angezeigt, da es keine Programme gibt.

Anmerkung: Wenn das System mit anderen Maschinen, die bereits in Betrieb waren, konfiguriert wird, ruft CMIS die vorhandenen Betriebsstundendaten aus der Maschine ab. Allerdings hat CMIS keine Möglichkeit, diese Daten einem spezifischen Programm zuzuordnen, das heißt, die Daten werden als „nicht spezifiziert“ ausgewiesen.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für: Alle Netzwerke (A), Alle Maschinen in einem Netzwerk (B) oder eine Maschine (C).

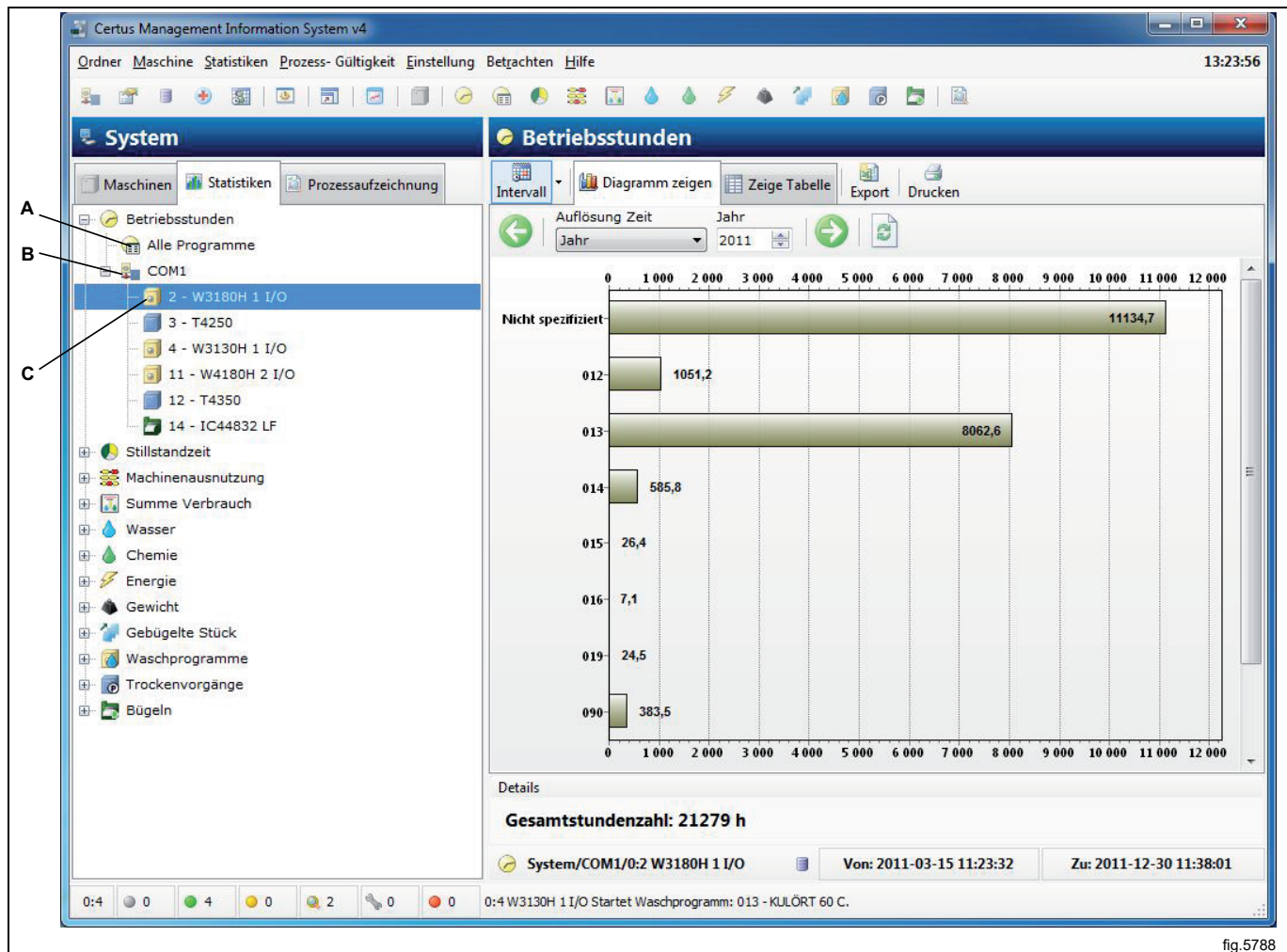


fig.5788

4.2.2 Stillstandszeit

Stillstandszeiten können für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden. Als Stillstandszeiten wird jene Zeit gemessen, wenn die Maschine in Stillstand ist, d.h., wenn sie nicht läuft, aber verfügbar ist. Die Stillstandszeiten sind mit den Betriebszeiten und Sonstige (Service, etc.) in derselben Graphik verbunden, um die korrekten Beziehungen zu liefern.

Bei Bügelmaschinen: Andere Zeiten bedeuten, dass die Bügelmaschine nicht läuft: Aufheizen, Bereit, Abkühlfehler oder Service-Modus.

Die Anzeige der Statistiken ist in Stunden als auch als Prozentwert möglich.

Die Stillstandszeiten sind standardmäßig ausgeblendet. Hinweise zum Einblenden dieses Menüs finden Sie unter Systemkonfiguration/In Arbeitsspeicher.

Klicken Sie auf das gewünschte Symbol, um die Statistik anzuzeigen für: Alle Netzwerke (A), Alle Maschinen in einem Netzwerk (B) oder eine Maschine (C).

1. Statistiken in Stunden oder als Prozentwert.

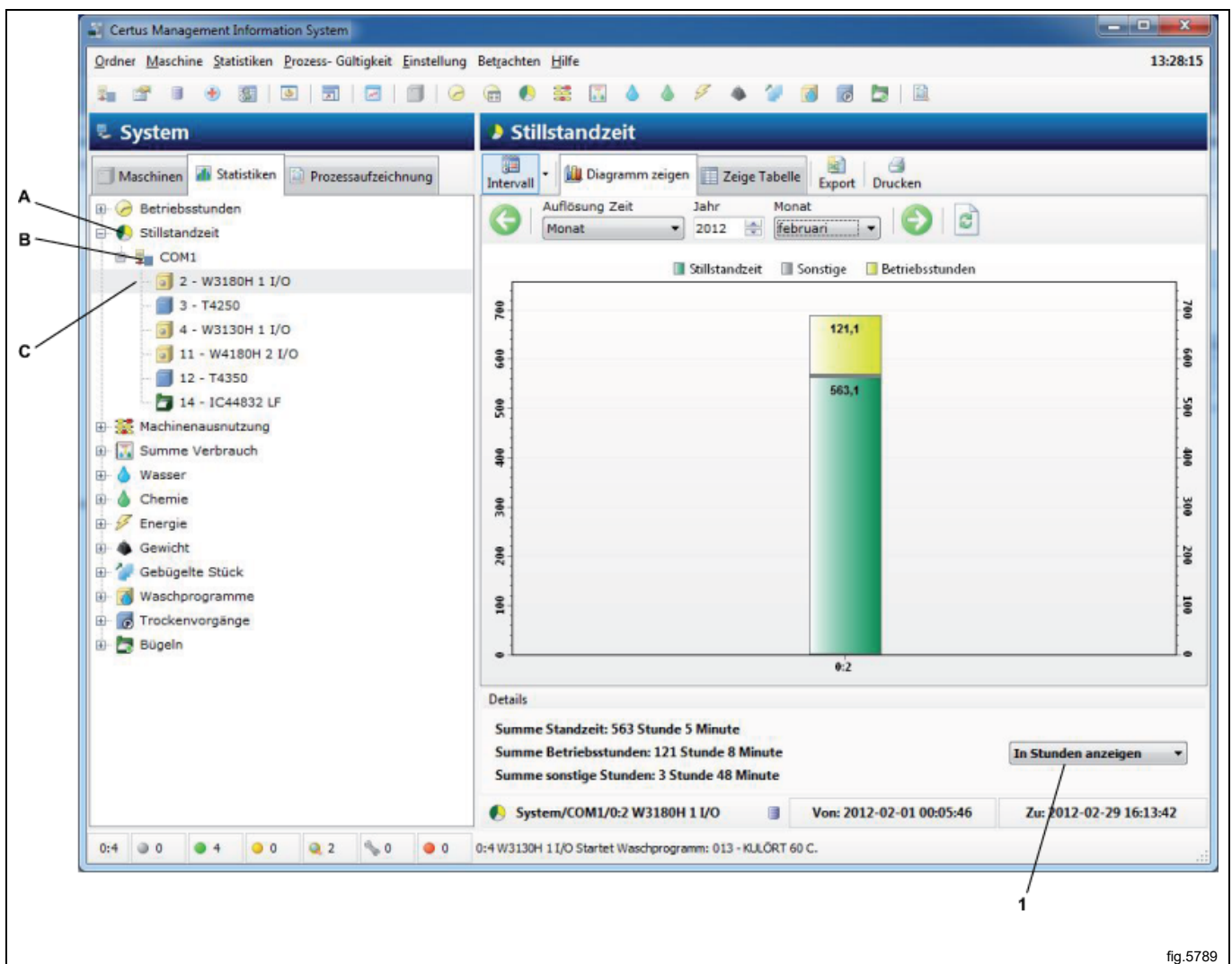


fig.5789

4.2.3 Maschinennutzung

Die Maschinennutzung die tatsächliche Nutzungseffizienz aller Maschinen in einem Netzwerk. Diese Informationen sind nützlich für die Betriebsoptimierung. Außerdem ermöglichen Sie Ihnen einen Vergleich der Produktionsdaten auf täglicher, wöchentlicher oder monatlicher Basis.

Spezifische Intervalle gewähren Einblick in folgende Daten:

- Verfügbare Arbeitsstunden
- Verfügbare Betriebsstunden
- Aktuelle Maschine Pflichtstunden
- Maschine Überzeit
- Maschinenauslastungsrate (%)

In einem Diagramm können Sie zudem Folgendes einsehen:

- Arbeitszeit vs. Nicht-Arbeitszeit
- Maschinenbetriebszeit vs. Wartezeit für Bediener oder Maschine
- Ausfallzeiten durch Fehleralarme, Service usw.

Für jeden Prozess werden Informationen wie Programmnummer, Fehlercodennummer usw. angezeigt. Je nachdem, wie stark das Diagramm vergrößert wird, sind diese Informationen in Kurzform oder in voller Form sichtbar.

Das Diagramm wird vergrößert, indem Sie mit der linken Maustaste ein Fenster von links oben nach rechts unten auswählen. Verkleinern erfolgt in umgekehrter Richtung oder mithilfe der Schaltfläche Aktualisieren.

Detailliertere Informationen über einen Prozess erhalten Sie auch durch Klicken auf einen Prozess im Diagramm.

Die Maschinenauslastung kann für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

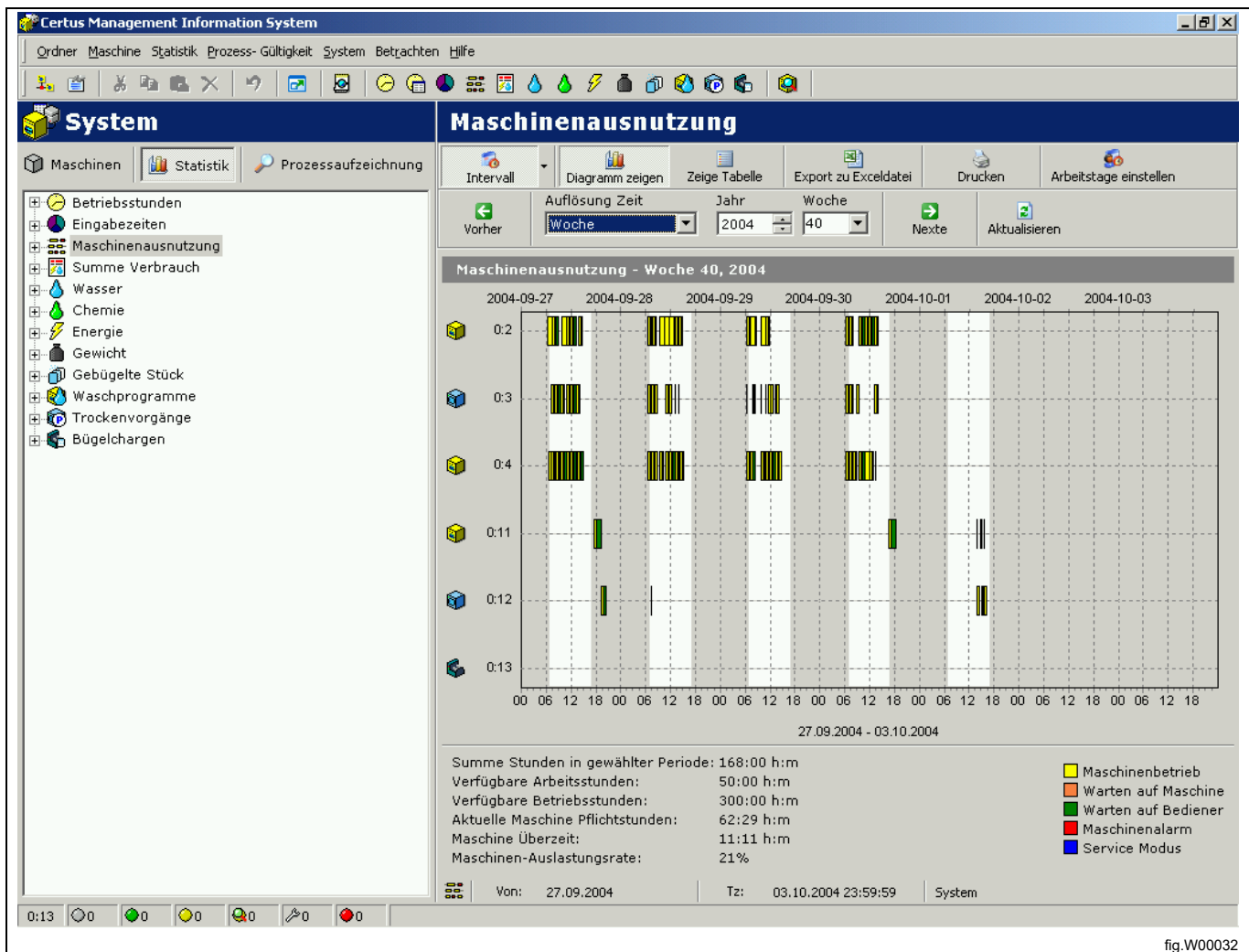


fig.W00032

4.2.4 Gesamtverbrauch

Mit dem Gesamtverbrauch können Sie die Verbrauchsdaten für alle Maschinen in einem Netzwerk, für eine einzelne Maschine oder für ein oder mehrere Programme (nur Programme auf Waschmaschinen/Trocknern) in einer bestimmten Periode auf einfache Weise zusammenfassen und überprüfen.

Der Gesamtverbrauch ermöglicht die einfache Nachverfolgung der Verbrauchsdaten auf täglicher, wöchentlicher oder monatlicher Basis, aber auch nach einer Feinabstimmung des Prozesses.

Die Gesamtverbrauchsdaten werden in zwei Menüs dargestellt, einem Verbrauchsberichtmenü für normale Nutzer und einem Menü für fortgeschrittene Nutzer.

In beiden Menüs können die Kosten für die ausgewählten Daten auf einfache Weise berechnet werden.

4.2.4.1 Verbrauchsbericht

Das Menü Verbrauchsbericht zeigt eine Übersicht der Verbrauchsdaten für die Maschinen in der ausgewählten Periode. Am Anfang des Menüs haben Sie die Möglichkeit, anzugeben, welche Prozesse angezeigt werden sollen. Indem Sie die Symbole für Waschmaschinen / Trockner / Bügelmaschinen deaktivieren, werden alle Daten, die diese Maschinen betreffen, ausgeblendet.

Die Berechnung der Kosten erfolgt in zwei Schritten:

- Wählen Sie die Standardvorlage, die verwendet werden soll (enthält alle Formeln und lokalen Preise für die Berechnung)
- Drücken Sie auf die Schaltfläche Kosten kalkulieren

Beachten Sie, dass vor Berechnung der Gesamtkosten die Konstanten aller Verbrauchsparameter korrekt definiert werden müssen.

Eine Konstante, die auf Null gesetzt wird, führt dazu, dass der betreffende Verbrauchsparameter mit Null berechnet wird (weitere Informationen zur Einstellung von Konstanten siehe Betriebsanleitung „Softwarebeschreibung und -einstellung / Maschine / Maschineneinstellungen“).

1. Angezeigte Prozesse
2. Angezeigte Prozesse
3. Vorlage für die Kostenkalkulation
4. Kosten kalkulieren

The screenshot displays the 'Certus Management Information System' interface. The main window title is 'System' and the active menu is 'Summe Verbrauch'. The left sidebar shows a tree view with categories like 'Maschinen', 'Statistiken', and 'Prozessaufzeichnung'. The main content area shows a 'Consumption report' for 'Gewählte Periode: Woche 3 - 2012'. The report is divided into three sections: 'Waschmaschinen', 'Trockner', and 'Bügelmaschinen'. Each section contains a table comparing 'Derzeitige Periode' (Current Period) and 'Letzte Periode' (Last Period) across various metrics like 'Anzahl der Maschinen', 'Betriebsstunden', 'Energieverbrauch', etc. At the bottom, the 'Kostenberechnung' section shows a dropdown for 'Vorlage Kostenkalkulation' set to 'Default ELS Template' and a 'Kosten kalkulieren' button. The status bar at the bottom indicates '0:3 T4250 Trockenprogramm gestartet: MANUAL TIME'.

	Derzeitige Periode	Letzte Periode
Waschmaschinen		
Anzahl der Waschmaschinen:	3	3
Anzahl der Waschzyklen:	61	62
Betriebsstunden:	67 Stunde 48 Minute	67 Stunde 48 Minute
Stillstandzeit:	86 Stunde 25 Minute	87 Stunde 35 Minute
Überzeit:	0 Stunde 4 Minute	0 Stunde 5 Minute
Energieverbrauch:	251,1 kWh	242,6 kWh
Wasserverbrauch:	19,2 m ³	19,1 m ³
Flüssig-Reinigungsmittelverbrauch:	0 liter	0 liter
Gewicht (nur mit IWS):	0 Kg	0 Kg
Trockner		
Anzahl der Trockner:	1	0
Anzahl der Trockenzyklen:	3	0
Betriebsstunden:	4 Stunde 35 Minute	0 Stunde 0 Minute
Stillstandzeit:	45 Stunde 26 Minute	0 Stunde 0 Minute
Überzeit:	0 Stunde 0 Minute	0 Stunde 0 Minute
Energieverbrauch:	31,3 kWh	0 kWh
Bügelmaschinen		
Anzahl der Bügelmaschinen:	0	0

4.2.4.2 Erweitert

Das Menü Erweitert richtet sich an fortgeschrittene Nutzer, die eine flexiblere Kostenkalkulation wünschen. Das Menü Erweitert bietet keine Vorschau auf die Verbrauchsdaten, sondern gibt dem Benutzer die Möglichkeit, die gewünschten Prozesse für die Kostenkalkulation selbst auszuwählen.

Diese Auswahl ist vollkommen flexibel und kann für alle verfügbaren Prozesse bis hin zu einem einzigen Prozess durchgeführt werden.

Ähnlich wie beim Verbrauchsbericht kann auch hier angegeben werden, welche Prozesse angezeigt werden sollen, indem Sie die Symbole für Waschmaschinen/Trockner/Bügelmaschinen aktivieren bzw. deaktivieren. Die gleiche Möglichkeit haben Sie auch in der Baumansicht, wo alle markierten Prozesse in die Kostenkalkulationen übernommen werden.

Die Berechnung der Kosten erfolgt in zwei Schritten:

- Wählen Sie die Standardvorlage, die verwendet werden soll (enthält alle Formeln und lokalen Preise für die Berechnung)
- Drücken Sie auf die Schaltfläche Kosten kalkulieren

Beachten Sie, dass vor Berechnung der Gesamtkosten die Konstanten aller Verbrauchsparameter korrekt definiert werden müssen.

Eine Konstante, die auf Null gesetzt wird, führt dazu, dass der betreffende Verbrauchsparameter mit Null berechnet wird (weitere Informationen zur Einstellung von Konstanten siehe Betriebsanleitung „Softwarebeschreibung und -einstellung / Maschine / Maschineneinstellungen“).

1. Menü Erweitert
2. Angezeigte Prozesse
3. Auswahl der Prozesse
4. Vorlage für die Kostenkalkulation
5. Kosten kalkulieren

The screenshot displays the 'Certus Management Information System' interface. The main window is titled 'Summe Verbrauch' (Total Consumption). The left sidebar shows a tree view of system components, with 'Washprogramme' (Wash Programs) selected. The main area shows a table of consumption data for various machines and programs. The table has columns for 'Maschine', 'OK', 'PV', 'Programm/Modus', and 'Gestartet'. The data rows show various programs like 'KULÖRT 60...', 'SPORTKLÄ...', and 'OVERALLE...' with their respective start times and statuses (all marked as 'Komplett Erfolgreich').

At the bottom of the interface, there is a 'Kostenberechnung' (Cost Calculation) section. It includes a dropdown menu for 'Vorlage Kostenkalkulation' (Cost Calculation Template) set to 'Default ELS Template', and a 'Kosten kalkulieren' (Calculate Costs) button. The status bar at the bottom shows 'Gesamtes System' (Total System) and a time range from 'Von: 2012-01-16 06:40:47' to 'Zu: 2012-01-20 15:46:27'.

4.2.5 Wasser

Statistiken für den Wasserverbrauch können für alle Maschinen im Netzwerk, für eine Maschine oder für ein spezifisches Programm für eine bestimmte Maschine (nur Waschmaschinen) angezeigt werden.

Der Wasserverbrauch im CMIS wird gemessen als die Zeit, die jedes Wassereinlassventil geöffnet ist und errechnet sich dann mithilfe einer werkseitig eingestellten Konstantentabelle.

Die Konstanten in der Konstantentabelle sind für eine normale Installation mit normalem Wasserdruck (ca. 300 kPa) gültig. Wenn eine höhere Präzision erforderlich ist, muss der Wasserdurchfluss fein abgestimmt und die Konstantentabelle angepasst werden. Für weitere Informationen hierzu siehe Maschineneinstellungen/Wasserverbrauch.

Statistiken für den Wasserverbrauch können in Minuten oder in Litern angezeigt werden.

Der Wasserverbrauch ist standardmäßig ausgeblendet. Hinweise zum Einblenden dieses Menüs finden Sie unter Systemkonfiguration/In Arbeitsspeicher.

Klicken Sie auf das gewünschte Symbol, um die Statistik anzuzeigen für:

1. Alle Netzwerke
2. Alle Maschinen in einem Netzwerk
3. Einzelne Maschine
4. Spezifisches Programm
5. Statistiken in Minuten oder Litern

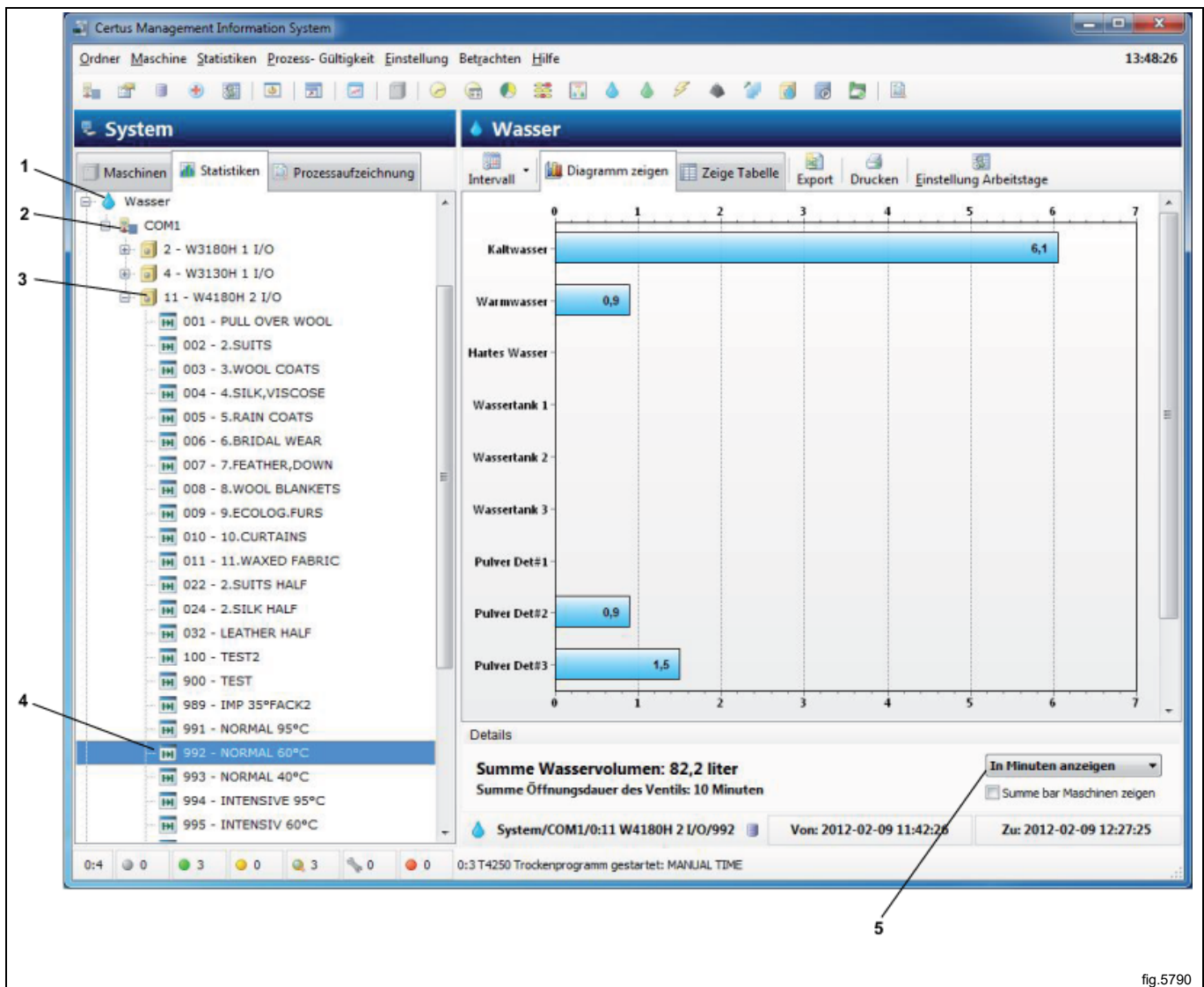


fig.5790

4.2.6 Chemikalien

Statistiken für den Chemikalienverbrauch können für alle Maschinen im Netzwerk, für eine Maschine oder für ein spezifisches Programm für eine bestimmte Maschine (nur Waschmaschinen) angezeigt werden.

Der Chemikalienverbrauch im CMIS wird gemessen als die Zeit, die jedes Chemikalieneinlassventil geöffnet ist und der Chemikalienverbrauch in Millilitern wird dann mithilfe einer Konstantentabelle berechnet.

Bitte beachten Sie, dass alle werkseitig eingestellten Werte für die Konstantentabelle für Chemikalien normalerweise auf Null gesetzt ist, da diese Werte sowohl von den lokalen Gegebenheiten als auch von der Installation abhängen.

Für den Chemikalienverbrauch in Millilitern ist es erforderlich, die Konstantentabelle für Flüssigwaschmittel mit gültigen Werten zu befüllen. Für weitere Informationen hierzu siehe Maschineneinstellungen/Flüssigwaschmittel.

Statistiken für den Chemikalienverbrauch können in Minuten oder in Millilitern angezeigt werden. Der Chemikalienverbrauch ist standardmäßig ausgeblendet. Hinweise zum Einblenden dieses Menüs finden Sie unter Systemkonfiguration/In Arbeitsspeicher.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

1. Alle Netzwerke
2. Alle Maschinen in einem Netzwerk
3. Einzelne Maschine
4. Spezifisches Programm
5. Statistiken in Minuten oder Litern

The screenshot shows the Certus Management Information System (CMIS) interface. The left sidebar contains a tree view of the system hierarchy. The main area displays a bar chart for 'Chemie' consumption over 24 hours for four detection points. The 'Details' section shows a total volume of 0 milliliters and a total valve opening time of 29 minutes. A dropdown menu is set to 'In Minuten anzeigen'.

Detection Point	Consumption (Liters)
Flüssig Det#1	21,7
Flüssig Det#2	0
Flüssig Det#3	7,2
Flüssig Det#4	0

Details

Summe Chemikalienvolumen: 0 milliliters
 Summe Öffnungsdauer des Chemikalienventils: 29 Minuten

In Minuten anzeigen
 Summe bar Maschinen zeigen

System/COM1/0:2 W3180H 1 I/O/014 - Von: 2012-01-03 08:56:06 Zu: 2012-03-08 07:12:58

fig.5791

4.2.7 Energie

Statistiken für den Energieverbrauch können für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Der Energieverbrauch im CMIS wird gemessen als die Zeit, die jedes Heizungsrelais aktiviert ist und der Energieverbrauch in kWh wird dann mithilfe einer Konstantentabelle berechnet.

Bitte beachten Sie, dass alle werkseitig eingestellten Werte in der Konstantentabelle für elektrisch beheizte Maschinen gelten. Bei Installationen mit dampf- oder gasbeheizten Maschinen sollten zunächst alle Werte auf Null gesetzt werden und dann eine manuelle Kalkulation mit der verfügbaren Heizzeit durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die nur mit Dampf- oder Gasheizung verfügbar sind, ist die werkseitig eingestellte Konstantentabelle normalerweise auf Null gesetzt.

Für weitere Informationen hierzu siehe Maschineneinstellungen/Energieverbrauch.

Statistiken für den Energieverbrauch können in Minuten oder in kWh angezeigt werden.

Der Energieverbrauch ist standardmäßig ausgeblendet. Hinweise zum Einblenden dieses Menüs finden Sie unter Systemkonfiguration/In Arbeitsspeicher.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

1. Alle Netzwerke
2. Alle Maschinen in einem Netzwerk
3. Einzelne Maschine
4. Statistiken in Minuten oder kWh

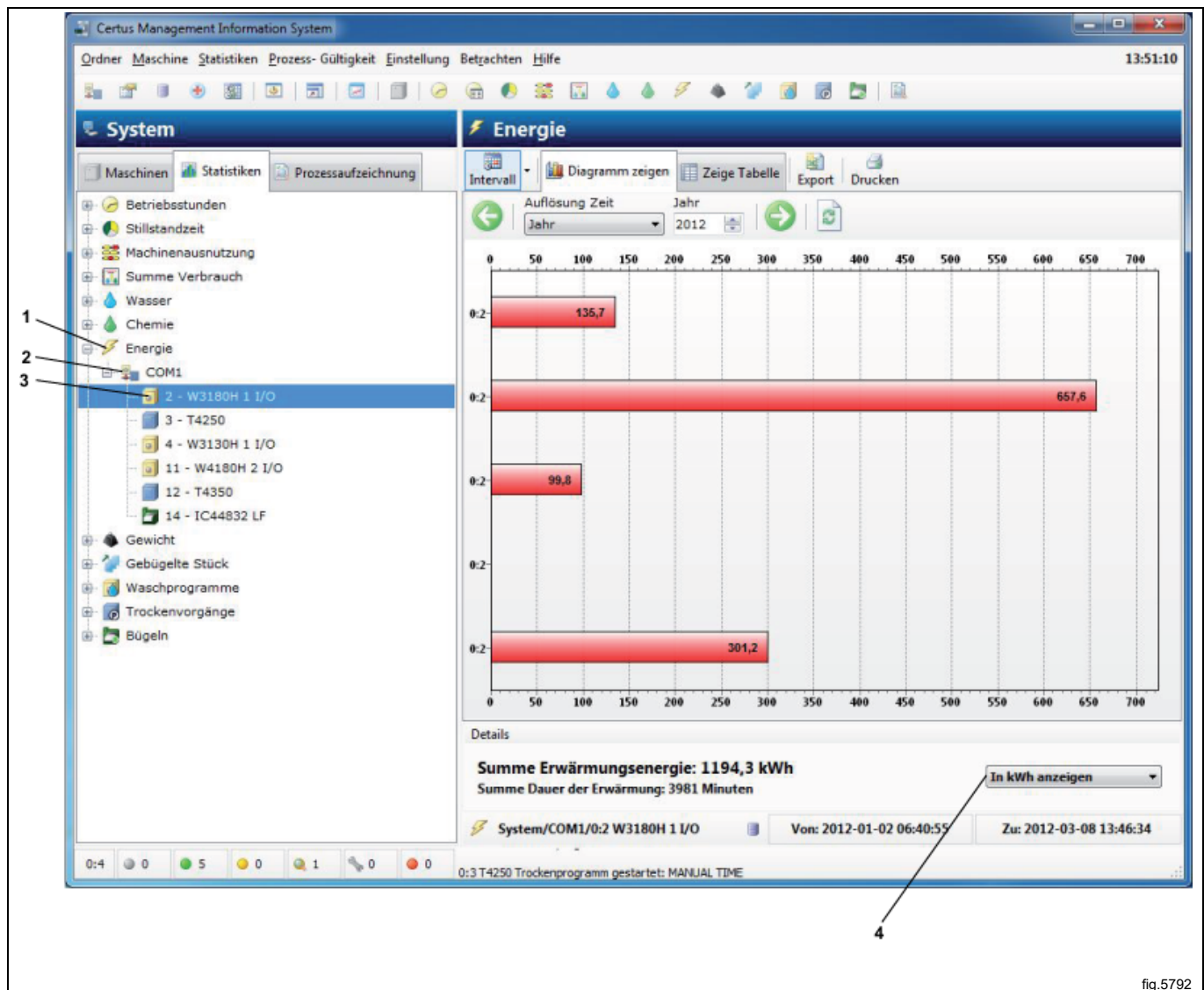


fig.5792

4.2.8 Gewicht

Gewichtsstatistiken sind für alle Clarus Control und Compass Pro Waschmaschinen mit IWS (Integriertes Wiegesystem) und für Compass Pro Waschmaschinen mit AWS (Automatisches Wiegesystem) verfügbar. (Firmware 8.14 und höher).

Beim IWS-System wird das Gewicht beim Programmstart ausgelesen. Beim AWS-System wird das Gewicht nach Abschluss der Wiegesequenz ausgelesen. Wenn AWS nicht verfügbar oder deaktiviert ist oder die Wiegesequenz abgebrochen wurde, wird die maximale Beladung der Maschine als Gewichtswert verwendet.

Die Statistiken für Gewicht können für das gesamte Netzwerk oder für ein Programm und eine Maschine angezeigt werden.

Beachten Sie, dass für ein korrektes Gewicht zunächst das Taragewicht der Maschine bestimmt werden muss.

Das Gewicht ist standardmäßig ausgeblendet. Hinweise zum Einblenden dieses Menüs finden Sie unter Systemkonfiguration/In Arbeitsspeicher.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

1. Alle Netzwerke
2. Alle Maschinen in einem Netzwerk
3. Einzelne Maschine

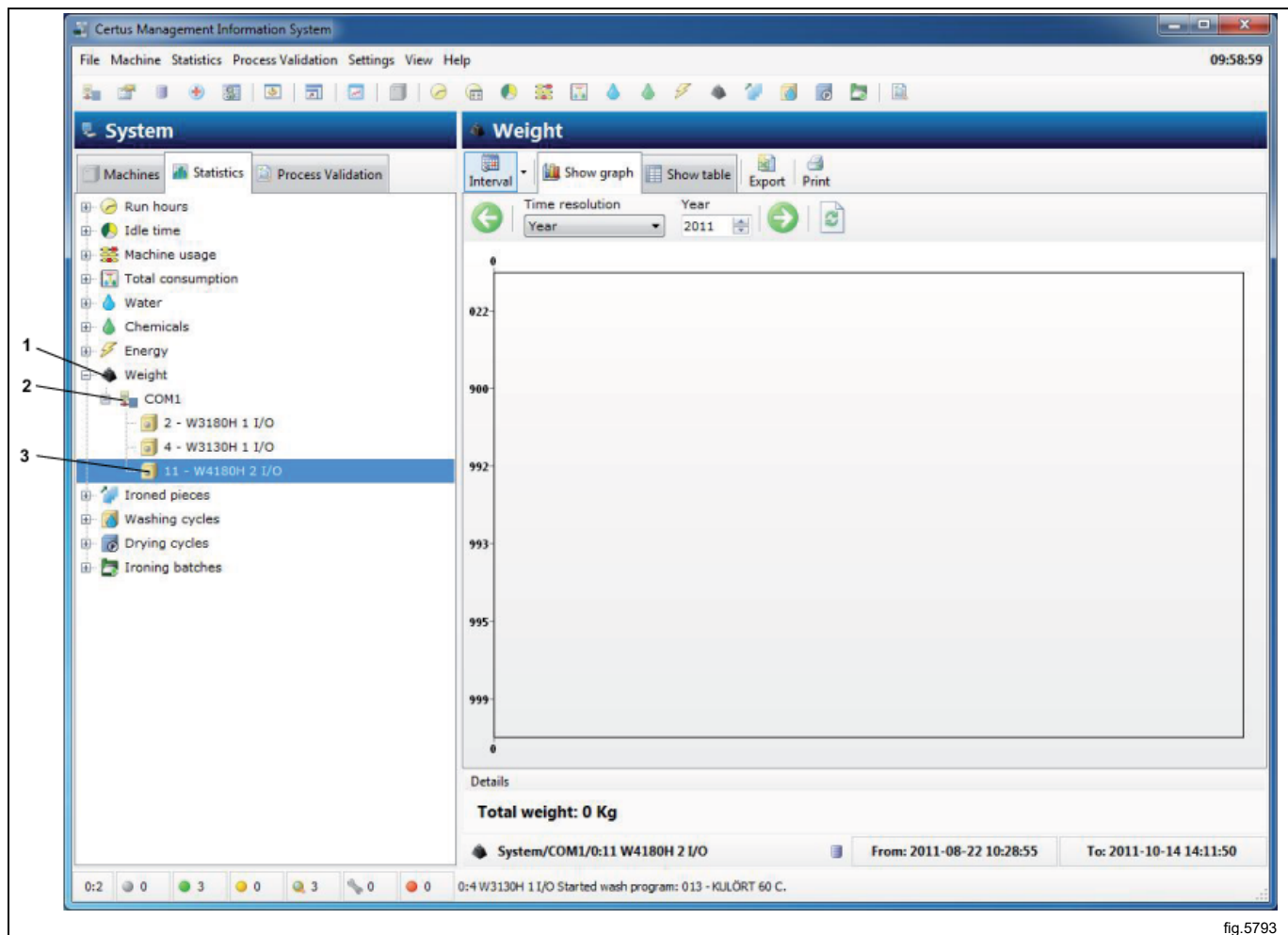


fig.5793

4.2.9 Gebügelte Stück

Statistiken über die gebügelten Stücke können für das ganze Netzwerk, für alle Maschinen in einem Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Gebügelte Stück ist standardmäßig ausgeblendet. Hinweise zum Einblenden dieses Menüs finden Sie unter Systemkonfiguration/In Arbeitsspeicher.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

1. Alle Netzwerke
2. Alle Maschinen in einem Netzwerk
3. Einzelne Maschine

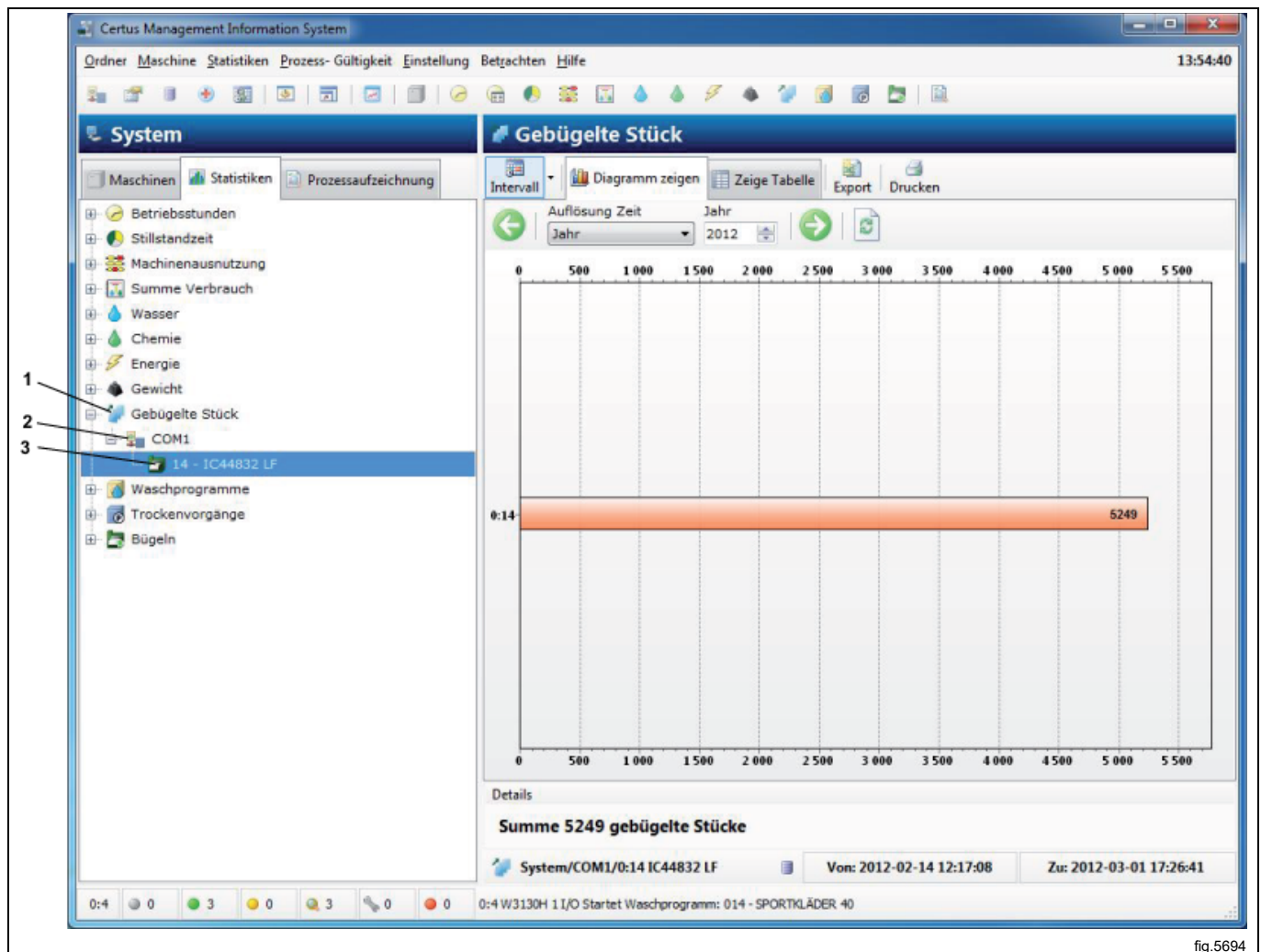


fig.5694

4.2.10 Waschzyklen

Die Waschzyklen liefern Zusatzinformation über das Laufen der Waschzyklen.

Die Statistiken können für das gesamte Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Filter PV zeigt nur Zyklen mit Prozessaufzeichnung (A).

Shortcut, um einen Zyklus im Fenster Prozessaufzeichnung (B) anzuzeigen.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:

1. Alle Netzwerke
2. Alle Maschinen in einem Netzwerk
3. Einzelne Maschine

The screenshot displays the 'Waschprogramme' window in the Certus Management Information System v4. The interface is divided into several sections:






- Menu Bar:** Includes 'Ordner', 'Maschine', 'Statistiken', 'Prozess- Gültigkeit', 'Einstellung', 'Betrachten', and 'Hilfe'.
- System Panel (Left):** Contains a tree view with categories like 'Maschinen', 'Statistiken', and 'Prozessaufzeichnung'. The 'COM1' folder is expanded, showing sub-items like '2 - W3180H 1 I/O', '4 - W3130H 1 I/O', and '11 - W4180H 2 I/O'.
- Waschprogramme Panel (Right):** Features a toolbar with 'Intervall', 'Export', 'Drucken', 'Filter PV', 'PV anzeigen', and 'Löschen'. Below the toolbar is a table of washing programs with columns: 'PV', 'Maschine', 'Programm', 'Zeit bei Programmstart', 'Dauer', 'Stapel ID', 'RMC', and 'Max temp'.
- Details Panel (Bottom):** Shows 'Summe 258 Waschzyklen' and a status bar with 'System/COM1/0:4 W3130H 1 I/O' and a date range 'Von: 2012-01-02 06:36:47' to 'Zu: 2012-03-08 13:53:16'.

Callouts 1, 2, and 3 point to the tree view in the System panel. Callout A points to the 'Filter PV' button in the toolbar, and callout B points to a program icon in the table.


PV	Maschine	Programm	Zeit bei Programmstart	Dauer	Stapel ID	RMC	Max temp
✓	U:4 W3130H ...	U13 - KULÖR1 6...	2012-02-27 13:09:46	00:53:26	[2254]	-	61 °C
✓	0:4 W3130H ...	012 - OVERALL...	2012-02-27 10:48:01	01:18:32	[2441]	-	61 °C
✓	0:4 W3130H ...	014 - SPORTKL...	2012-02-27 10:43:15	00:03:35	[4082]	-	38 °C
✓	0:4 W3130H ...	014 - SPORTKL...	2012-02-27 10:16:05	00:25:30	[8284]	-	42 °C
✓	0:4 W3130H ...	014 - SPORTKL...	2012-02-27 08:31:07	01:08:22	[8149]	-	42 °C
✓	0:4 W3130H ...	014 - SPORTKL...	2012-02-27 07:30:02	00:56:43	[2268]	-	41 °C
✓	0:4 W3130H ...	013 - KULÖRT 6...	2012-02-27 06:37:13	00:51:55	[6451]	-	61 °C
✓	0:4 W3130H ...	014 - SPORTKL...	2012-02-23 13:13:49	00:50:33	[9505]	-	42 °C
✓	0:4 W3130H ...	013 - KULÖRT 6...	2012-02-23 08:40:16	00:58:03	[1118]	-	61 °C
✓	0:4 W3130H ...	013 - KULÖRT 6...	2012-02-23 07:28:14	00:58:36	[5198]	-	61 °C
✓	0:4 W3130H ...	012 - OVERALL...	2012-02-23 06:19:32	01:06:37	[8528]	-	61 °C
✓	0:4 W3130H ...	014 - SPORTKL...	2012-02-22 14:32:30	01:12:40	[5415]	-	42 °C
✓	0:4 W3130H ...	012 - OVERALL...	2012-02-22 13:12:45	01:18:57	[1646]	-	61 °C
✓	0:4 W3130H ...	013 - KULÖRT 6...	2012-02-22 11:30:01	01:41:04	[8937]	-	62 °C
✓	0:4 W3130H ...	014 - SPORTKL...	2012-02-22 10:36:37	00:50:55	[8077]	-	42 °C
✓	0:4 W3130H ...	014 - SPORTKL...	2012-02-22 09:29:30	01:03:35	[3821]	-	42 °C
✓	0:4 W3130H ...	012 - OVERALL...	2012-02-22 07:28:02	02:00:01	[3840]	-	61 °C
✗	0:4 W3130H ...	013 - KULÖRT 6...	2012-02-22 06:32:21	00:00:00	1608	-	-
✓	0:4 W3130H ...	013 - KULÖRT 6...	2012-02-22 06:32:21	00:52:53	[1608]	-	61 °C
✓	0:4 W3130H ...	090 - KÖKSTVÄ...	2012-02-21 14:03:07	01:45:36	[4341]	-	86 °C

fig.5794

Die Information in Spalte 1 liefert folgende Schnellinformationen zum jeweiligen Zyklus:

	OK, normal beendet
	Nicht beendet
	Unterbrochen
	Schneller Vorlauf
	Abgebrochen

Die Information in der zweiten Spalte gibt an, ob es sich um einen Zyklus mit Prozessaufzeichnung handelt:

	Prozessaufzeichnung
---	---------------------

Wenn kein SYMBOL in der zweiten Spalte angezeigt wird, bedeutet das, dass die Prozessaufzeichnung in den Betriebseinstellungen nicht aktiviert wurde.

Folgende Spalten nennen Basisdaten wie Maschinen-Nr., Programm-Nr., Zeit bei Programmstart, Chargen-ID, RMC (Restfeuchtigkeit), Maximaltemperatur, Minimaltemperatur usw. Die letzte Spalte bietet eine detailliertere Beschreibung des Waschprogramms, Fehlerbeschreibung usw.

Die Daten in jeder Spalte können ansteigend sortiert werden. Dazu klicken Sie auf die Überschrift jeder Spalte, z.B. geordnet nach Maschine, Programm, Zeitpunkt des Programmstarts, Wasch-ID, etc.

Im Menü steht Ihnen auch eine Filterfunktion zur Verfügung, um jene Zyklen herauszufiltern, für die der Prozess aufgezeichnet wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche Prozessaufzeichnung im oberen Teil des Menüs.

Ein Waschzyklus hat den Status OK, wenn:

- keine Fehler während des Waschvorgangs aufgetreten sind
- kein Schnellvorlauf oder Abbruch für den Waschvorgang verwendet wurde
- der Waschvorgang nicht länger als 10 Minuten (lange Pause) unterbrochen wurde.

Wenn im Fenster Wäschen eine spezifische Wäsche ausgewählt ist, erhalten Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste zwei Optionen:

- Wenn die Wäsche den Status Prozessaufzeichnung OK hat, fungiert das Klicken auf die rechte Maustaste als Shortcut zu derselben Wäsche im Fenster Prozessaufzeichnung (derselbe Shortcut steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Schaltfläche im Menü Wäschen aktivieren).
- Für alle anderen Wäschen können Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste die ausgewählte Wäsche löschen (dieselbe Möglichkeit steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste ENTF drücken).

Eine Wäsche mit dem Status Prozessaufzeichnung OK kann im Fenster Wäschen nicht gelöscht werden. Um eine solche Wäsche zu löschen, müssen Sie in das Fenster Prozessaufzeichnung wechseln.

Für mehr Informationen siehe Prozessaufzeichnung.

4.2.11 Trockenzyklen

Die Trockenzyklen liefern Zusatzinformation über das Laufen der Trockenzyklen.

Die Statistiken können für das gesamte Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden.

Filter PV zeigt nur Zyklen mit Prozessaufzeichnung (A).




Shortcut, um einen Zyklus im Fenster Prozessaufzeichnung (B) anzuzeigen.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:


1. Alle Netzwerke
2. Alle Maschinen in einem Netzwerk
3. Einzelne Maschine

The screenshot displays the 'Certus Management Information System' interface. The main window is titled 'Trockenvorgänge' (Drying Processes). The left sidebar shows a tree view of the system structure, with 'COM1' selected. Three arrows labeled 1, 2, and 3 point to different levels in the tree: 1 points to the root 'COM1', 2 points to the machine '0:3 - T4250', and 3 points to the process '12 - T4350'. The main area shows a table of drying cycles with the following columns: PV, Maschine, Programm, Zeit bei Programmstart, Dauer, Stapel ID, Max Ei..., and Min En. The table contains 25 rows of data. The bottom status bar shows 'Summe 25 Trockenzyklen' and 'System/COM1/0:3 T4250'. The status bar also includes a date range: 'Von: 2012-03-02 07:51:51' and 'Zu: 2012-03-08 13:52:03'. The bottom right corner of the screenshot is labeled 'fig.5659'.

Die Information in Spalte 1 liefert folgende Schnellinformationen zum jeweiligen Zyklus:

	OK, normal beendet
	Nicht beendet
	Beendet, aber die Türe wurde geöffnet

Die Information in der zweiten Spalte gibt an, ob es sich um einen Zyklus mit Prozessaufzeichnung handelt:

	Prozessaufzeichnung
---	---------------------

Wenn kein SYMBOL in der zweiten Spalte angezeigt wird, bedeutet das, dass die Prozessaufzeichnung in den Betriebseinstellungen nicht aktiviert wurde.

Die folgenden Spalten liefern Basisdaten wie Maschinen-Nr., Programmnr., Zeitpunkt des Programmstarts, Wasch-ID, Maximaltemp. hinein, Minimaltemp. hinein, Maximaltemp. hinaus, Minimaltemp. hinaus, Beginn RMC, Ende EMC (RMC = Restfeuchtigkeit). Die letzte Spalte bietet eine detailliertere Beschreibung des Trockenfortschritts, Fehlerbeschreibungen usw.

Die Daten in jeder Spalte können ansteigend sortiert werden. Dazu klicken Sie auf die Überschrift jeder Spalte, z.B. geordnet nach Maschine, Programm, Zeitpunkt des Programmstarts, Wasch-ID, etc.

Im Menü steht Ihnen auch eine Filterfunktion zur Verfügung, um jene Zyklen herauszufiltern, für die der Prozess aufgezeichnet wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche Prozessaufzeichnung im oberen Teil des Menüs.

Ein Trockenzyklus hat den Status OK, normal beendet, wenn:

- keine Fehler während des Zyklus aufgetreten sind

Wenn ein spezifischer Trockenzyklus ausgewählt ist, erhalten Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste zwei Optionen:

- Wenn der Trockenzyklus den Status Prozessaufzeichnung OK hat, fungiert das Klicken auf die rechte Maustaste als Shortcut zu demselben Zyklus im Fenster Prozessaufzeichnung (derselbe Shortcut steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Schaltfläche im Menü aktivieren).
- Für alle anderen Trockenzyklen können Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste den ausgewählten Zyklus löschen (dieselbe Möglichkeit steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste ENTF drücken).

Ein Zyklus mit dem Status Prozessaufzeichnung OK kann im Fenster Trockenzyklus nicht gelöscht werden. Um einen solchen Zyklus zu löschen, müssen Sie in das Fenster Prozessaufzeichnung wechseln. Für mehr Informationen siehe Prozessaufzeichnung.

4.2.12 Bügelchargen

Unter Bügelchargen finden sich zusätzliche Informationen über das Ausführen von Bügelchargen. Die Statistiken können für das gesamte Netzwerk oder für eine einzelne Maschine angezeigt werden. Filter PV zeigt nur Zyklen mit Prozessaufzeichnung (A).

Shortcut, um einen Zyklus im Fenster Prozessaufzeichnung (B) anzuzeigen.

Auf das gewünschte Symbol klicken, um die Statistik anzuzeigen für:



1. Alle Netzwerke
2. Alle Maschinen in einem Netzwerk
3. Einzelne Maschine

The screenshot displays the 'Certus Management Information System v4' interface. The left sidebar contains a tree view under 'System' with folders for 'Maschinen', 'Statistiken', and 'Prozessaufzeichnung'. The 'Bügeln' folder is selected, and its sub-items include 'Betriebsstunden', 'Stillstandzeit', 'Machinenausnutzung', 'Summe Verbrauch', 'Wasser', 'Chemie', 'Energie', 'Gewicht', 'Gebügelte Stück', 'Waschprogramme', 'Trockenvorgänge', 'Bügeln', and 'COM1'. The main window shows a table of ironing cycles with the following data:

PV	Maschine	Laufmodus	Startzeit	Dauer	Stapel ID	Stück	Energie
✖	0:14 IC44832...	Auto	2012-03-01 17:12:12	00:18:19	[5642]	53	17,62
✖	0:14 IC44832...	Auto	2012-02-15 08:19:39	08:36:04	[0020]	1561	0 kWh
✖	0:14 IC44832...	Auto	2012-02-14 22:18:21	10:01:15	[0020]	1817	0 kWh
✔	0:14 IC44832...	Auto	2012-02-14 12:17:08	10:01:12	[0020]	1818	1,74 kWh

Below the table, the 'Details' section shows 'Summe 4 Bügelstapel'. The status bar at the bottom indicates 'System/COM1' with a time range from 'Von: 2012-02-14 12:17:08' to 'Zu: 2012-03-01 17:12:12'. The bottom status bar also shows '0:2 W3180H 11/O Beendet Waschprogramm: 013 - KULÖRT 60 C.'

Die Information in Spalte 1 liefert folgende Schnellinformationen zum jeweiligen Zyklus:

	OK, normal beendet
	Nicht beendet und/oder Blockierungsfehler

Die Information in der zweiten Spalte gibt an, ob es sich um einen Zyklus mit Prozessaufzeichnung handelt:

	Prozessaufzeichnung
---	---------------------

Wenn kein Symbol in der zweiten Spalte angezeigt wird, bedeutet das, dass die Prozessaufzeichnung in den Betriebseinstellungen nicht aktiviert wurde.

Die folgenden Spalten nennen Basisdaten wie Maschinen-Nr., Betriebsmodus, Startzeit, Dauer, Chargen-ID, Stücke und Energieverbrauch.

Die letzte Spalte bietet eine detailliertere Beschreibung der Bügelcharge, Fehlerbeschreibungen usw.

Die Daten in jeder Spalte können ansteigend sortiert werden. Dazu klicken Sie auf die Überschrift jeder Spalte, z.B. geordnet nach Maschine, Betriebsmodus, Startzeit usw.

Im Menü steht Ihnen auch eine Filterfunktion zur Verfügung, um jene Chargen herauszufiltern, für die der Prozess aufgezeichnet wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche ‚Prozessaufzeichnung‘ im oberen Teil des Menüs.

Eine Bügelcharge hat den Status „OK, normal beendet“, wenn:

- Während des Bügelstapels kein Blockierungsfehler aufgetreten ist (d. h. Fehlercodes über 127).

Wenn eine spezifische Bügelcharge ausgewählt ist, erhalten Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste zwei Optionen:

- Wenn die Bügelcharge den Status Prozessaufzeichnung OK hat, fungiert das Klicken auf die rechte Maustaste als Shortcut zu derselben Bügelcharge im Fenster Prozessaufzeichnung (derselbe Shortcut steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Schaltfläche im Menü Bügelcharge aktivieren).
- Für alle anderen Bügelchargen können Sie durch das Klicken auf die rechte Maustaste die ausgewählte Bügelcharge löschen (dieselbe Möglichkeit steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste ENTF drücken).

Eine Bügelcharge mit dem Status ‚Prozessaufzeichnung OK‘ kann im Fenster Bügelchargen nicht gelöscht werden. Um eine solche Bügelcharge zu löschen, müssen Sie in das Fenster Prozessaufzeichnung wechseln. Für mehr Informationen siehe Prozessaufzeichnung.

4.3 Prozessaufzeichnung

Die Prozessaufzeichnung ist ein Weg, um automatisch zu überprüfen, ob ein Zyklus ohne Fehler beendet wurde und der Zyklus wie beabsichtigt (programmiert) abgeschlossen wurde.

1. Wählt die Zyklen aus, die angezeigt werden sollen:
 Jeder Zeit – alle Zyklen
 Intervall – Intervall auswählen
 Suche – Aktualisiert das Fenster
2. Möglichkeit, eine Quittung zu drucken
3. Möglichkeit, in Excel zu exportieren
4. Temperaturtabelle für den Prozess
5. Maschineninformation
6. Suche nach einer speziellen Wasch-ID
7. Wählt welche Maschinen für welchen Zyklus angezeigt werden sollen
8. Wählt welche Programme für welchen Zyklus angezeigt werden sollen
9. Wählt den gewünschten Zyklus auf, um die Prozessinformationen zu sehen
10. Temperaturdaten in Tabellenform
11. RMC-Wert (RMC = Restfeuchtigkeit). Nur Waschmaschinen mit IWS (Internal Weight System).
12. Prozessaufzeichnungsdaten für den gewählten Zyklus

The screenshot displays the 'Prozessaufzeichnung - [9614]' window. On the left, a list of cycles is shown with columns for 'Stapel ID', 'Startzeit', 'MacID', and 'Pr...'. The cycle [9614] is selected. The main area features a temperature graph with 'Soll-Temperatur' (dotted line) and 'Temperatur' (solid red line) plotted against 'Zeit (min)'. The right panel shows 'Prozessdetails' for the selected cycle, including machine information, wash details, and temperature statistics. A 'Prozessdaten' table is also visible at the bottom of the main area.

Min	Ist-Temperatur	Soll-Temperatur	Schritt
0	19	60	Hauptwäsche
1	26	60	Hauptwäsche
2	28	60	Hauptwäsche
3	32	60	Hauptwäsche

Prozessinformation
 Das Waschprogramm war gemäss dem Prozess.

fig.5801

Die Prozessaufzeichnung kann für verschiedene Wege/Niveaus eingerichtet werden. Alle Einrichtungsmöglichkeiten der Prozessaufzeichnung werden in der Systemkonfiguration beschrieben.

- Sie kann für den manuellen Input für die Wasch-ID für die Maschine konfiguriert oder automatisch von der Waschmaschine erstellt werden (nur Waschmaschinen).
- Überwachen der Wäsche (keine Fehler/kein Schnellfortschritt/keine lange Pause).
- Überwachen des Trockenvorgangs (keine Fehler).
- Überwachen der Bügelchargen (keine Blockierungsfehler).
- Hygiene-Einstellungen für die Waschmaschine, z. B. Überprüfen der Mindesttemperatur und der Mindestzeit für einen Waschzyklus.
- Hygiene-Einstellungen für den Trockner, z. B. RMC (Restfeuchtigkeit) oder Mindesttemperatur und Mindestzeit für einen Trockenzyklus.
- Hygiene-Einstellungen für die Bügelmaschine, z. B. RMC-Ausgangswert.
- Automatisch Quittung ausdrucken, wenn der Prozess abgeschlossen ist.
- Quittung ausdrucken, wenn die Prozessaufzeichnung erfolgreich ist.
- Quittung ausdrucken, wenn es einen Fehler bei der Prozessaufzeichnung gibt.
- Für eine Waschmaschine mit IWS (Internal Weight System) RMC-Wert (RMC = Restfeuchtigkeit).
- Für einen Trockner mit RMC (Restfeuchtigkeit) die aktuellen RMC-Werte.

Möglichkeiten für das manuelle Ausdrucken einer Quittung für die Prozessaufzeichnung, aber auch für den Export der Prozessaufzeichnungsdaten in eine Excel-Datei. Bitte beachten Sie, dass der Export in eine Excel-Datei zwei Arbeitsblätter in einem Dokument verwendet. Ein Arbeitsblatt für die Prozessdaten und ein Arbeitsblatt für den Zyklusfortschritt.

Suchen nach einem Zyklus mit erfolgter Prozessaufzeichnung

Durch die Verwendung der Schaltflächen erfolgte Prozessaufzeichnung können Sie wählen, welche Zyklen mit erfolgter Prozessaufzeichnung angezeigt werden sollen. Die Zyklen können wie folgt ausgewählt werden:

- Zyklen, die während eines bestimmten Zeitintervalls durchgeführt wurden.
- Zyklen, die an einer bestimmten Maschine durchgeführt wurden.
- Zyklen, die mit einer bestimmten Programmnummer durchgeführt wurden.
- Zyklen mit einer speziellen Wasch-ID.

Sie können diese Varianten auch kombinieren, z.B. Zyklen an einer bestimmten Maschine während eines bestimmten Zeitintervalls.

1. Suche – Suche mit spezifizierten Kriterien aktualisieren
2. Wählen Sie, während welchem Zeitintervall die Zyklen angezeigt werden sollen:
Jeder Zeit – alle Zyklen
Intervall – Intervall auswählen
3. Wählen Sie, welche Maschine für welchen Zyklus angezeigt werden soll
4. Wählen Sie, welches Programm für welchen Zyklus angezeigt werden soll

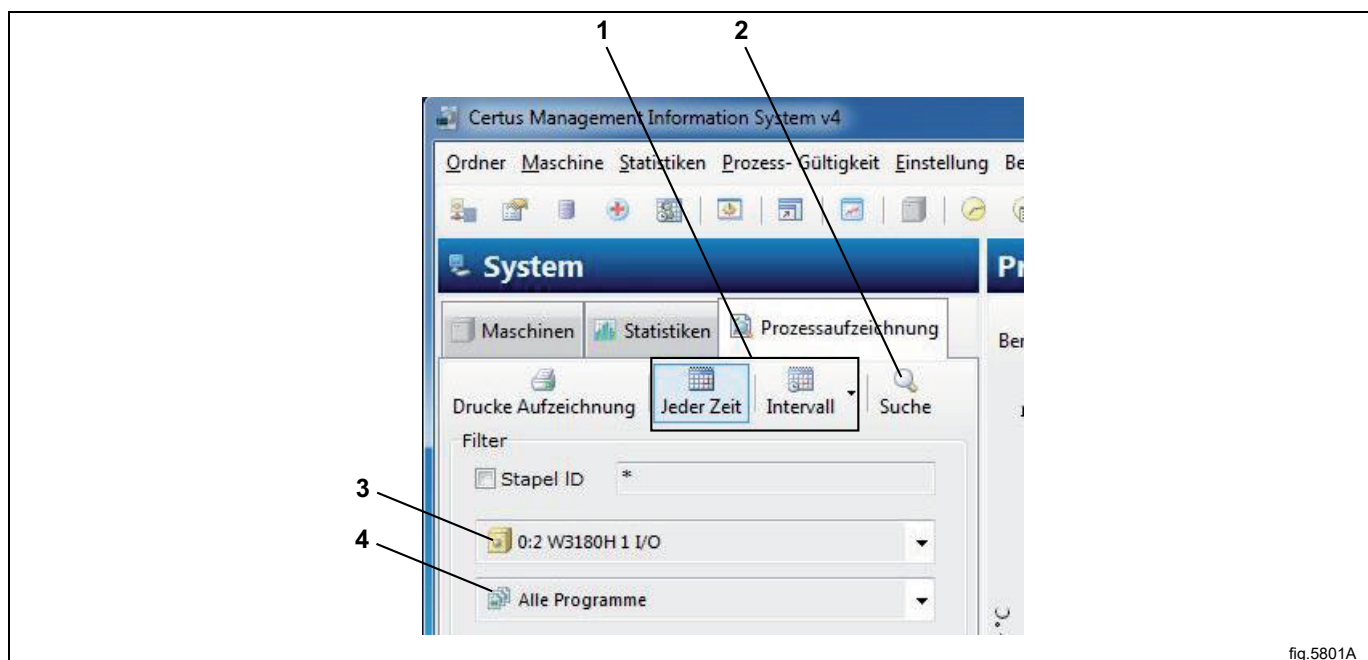


fig.5801A

So wählen Sie aus, welche Zyklen mit Prozessaufzeichnung angezeigt werden sollen:

1. Klicken Sie auf Prozessaufzeichnung.
2. Suchen Sie nach Zyklen in einem gewünschten Zeitintervall, indem Sie die Option Gesamte Zeit oder Intervall verwenden.

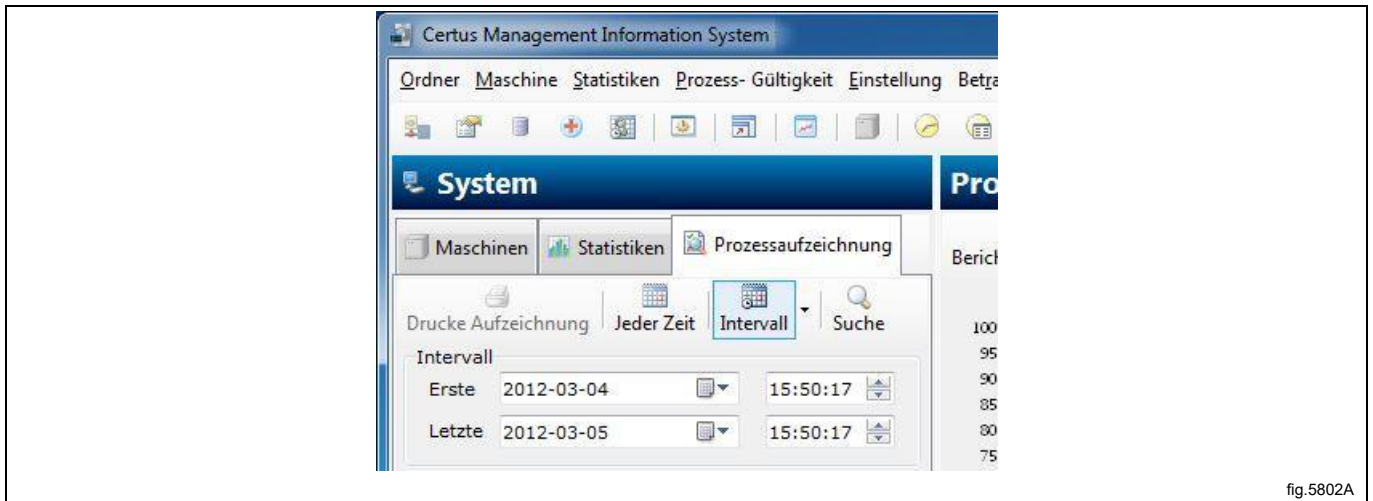


fig.5802A

3. Sucht nach Zyklen mit einer speziellen Wasch-ID. Wählt die Wasch-ID. Wenn Sie mit der Wasch-ID suchen, können Sie Standardsuchoperatoren verwenden wie z. B. die Platzhalter „*“ und „?“.

Eckige Klammern zeigen an, dass die Wasch-ID von der Maschine erstellt wurde. Werte, die ohne eckige Klammern dargestellt werden, wurden manuell eingegeben. Eckige Klammern müssen bei der Suche nicht eingegeben werden.



fig.5801B

4. Sucht nach Zyklen an einer speziellen Waschmaschine.

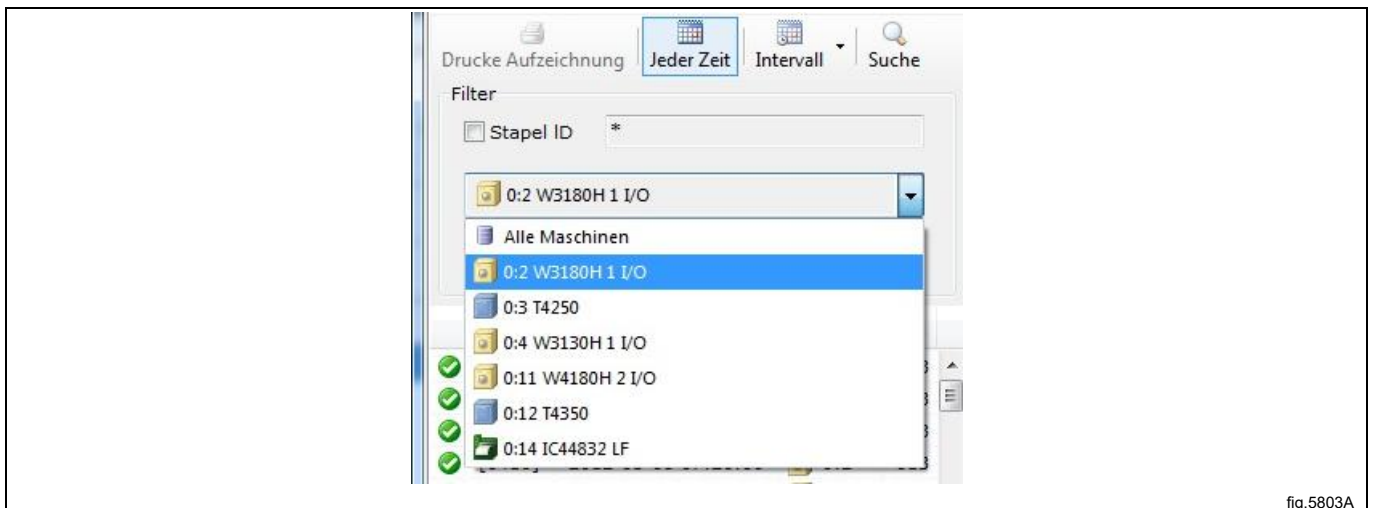


fig.5803A

5. Sucht nach Zyklen an einem speziellen Programm.

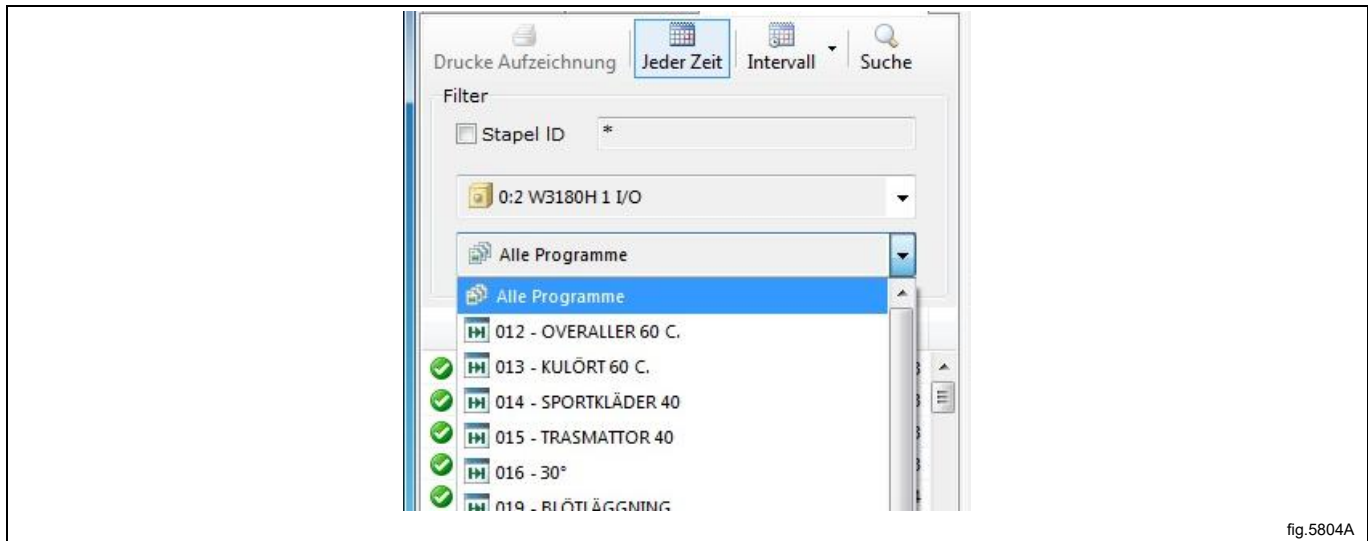


fig.5804A

6. Klicken Sie auf einen gewünschten Zyklus, um die Daten der erfolgten Prozessaufzeichnung für einen Zyklus anzuzeigen.

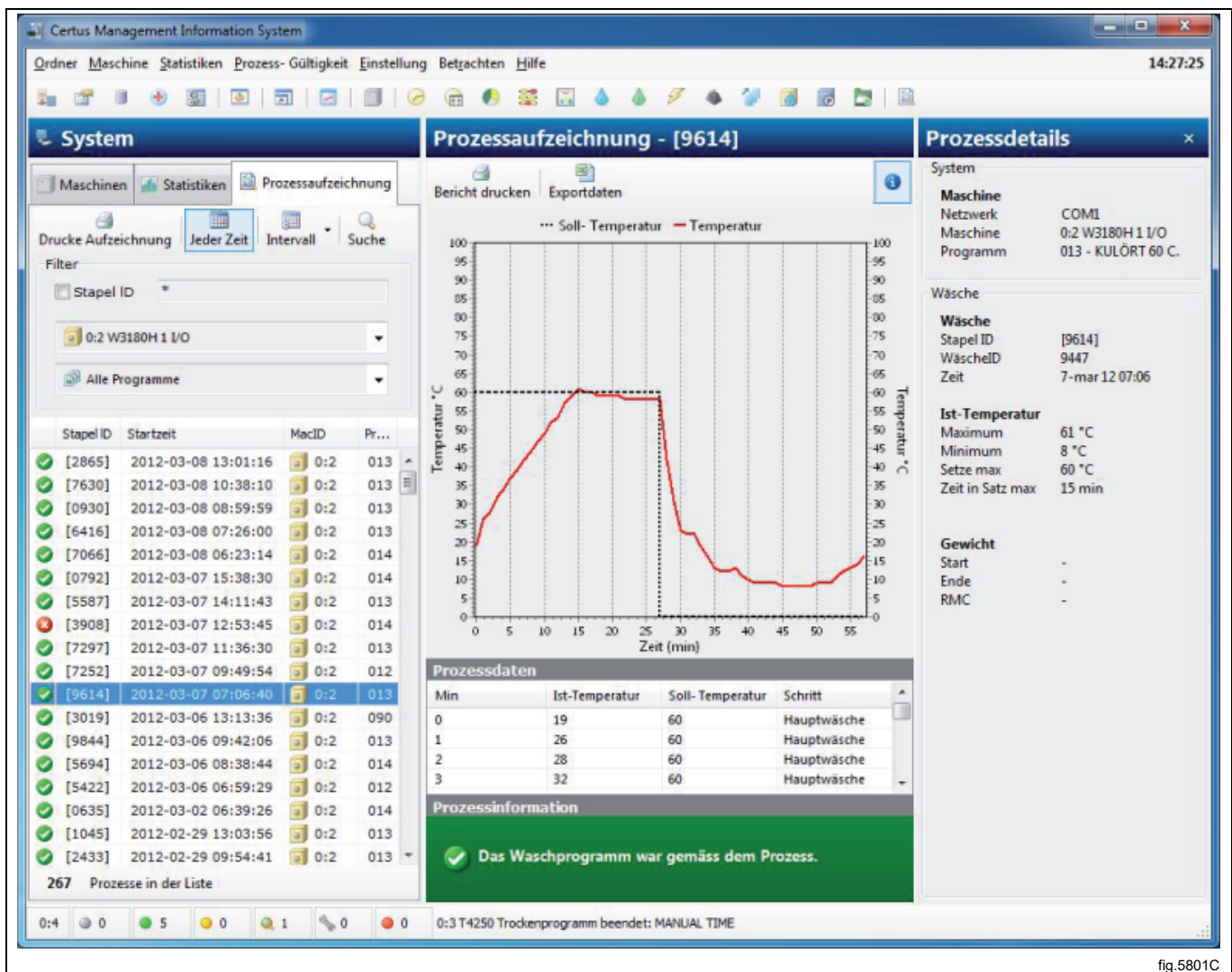


fig.5801C

Daten in eine Excel-Datei exportieren

So exportieren Sie Prozessaufzeichnungsdaten in eine Excel-Datei:

1. Klicken Sie auf Prozessaufzeichnung.
2. Wählen Sie den Zyklus wie bei der Option ‚Suchen nach einem Zyklus mit erfolgter Prozessaufzeichnung‘.
3. Klicken Sie auf Exportdaten.
4. Wählen Sie aus, wo die Datei gespeichert werden soll. Bitte beachten Sie, dass der Export in eine Excel-Datei zwei Arbeitsblätter in einem Dokument verwendet. Ein Arbeitsblatt für die Daten und ein Arbeitsblatt für den Fortschritt.

Quittung drucken

So drucken Sie Prozessaufzeichnungsdaten:

1. Klicken Sie auf Prozessaufzeichnung.
2. Wählen Sie den Zyklus wie bei der Option ‚Suchen nach einem Zyklus mit erfolgter Prozessaufzeichnung‘.
3. Klicken Sie auf Quittung ausdrucken.

4.4 Systemkonfiguration

Unter Systemkonfiguration finden Sie eine Beschreibung aller Einstellungen, die für das CMIS möglich sind. Die Beschreibung gliedert sich in:

- Netzwerke – Einstellungen für Netzwerk und Maschinen.
- Hauptdaten – Einstellungen für Rezept, Temperatur und Ton.
- Datenbankeinstellungen – Einstellungen für die Datenbank.
- Hygiene-Einstellungen – Parameter-Einstellungen für Mindesttemperatur und Mindestzeit, RMC (Restfeuchtigkeit) usw.
- Spracheinstellungen.
- In Arbeitsspeicher – Menüeinstellungen für Statistiken.

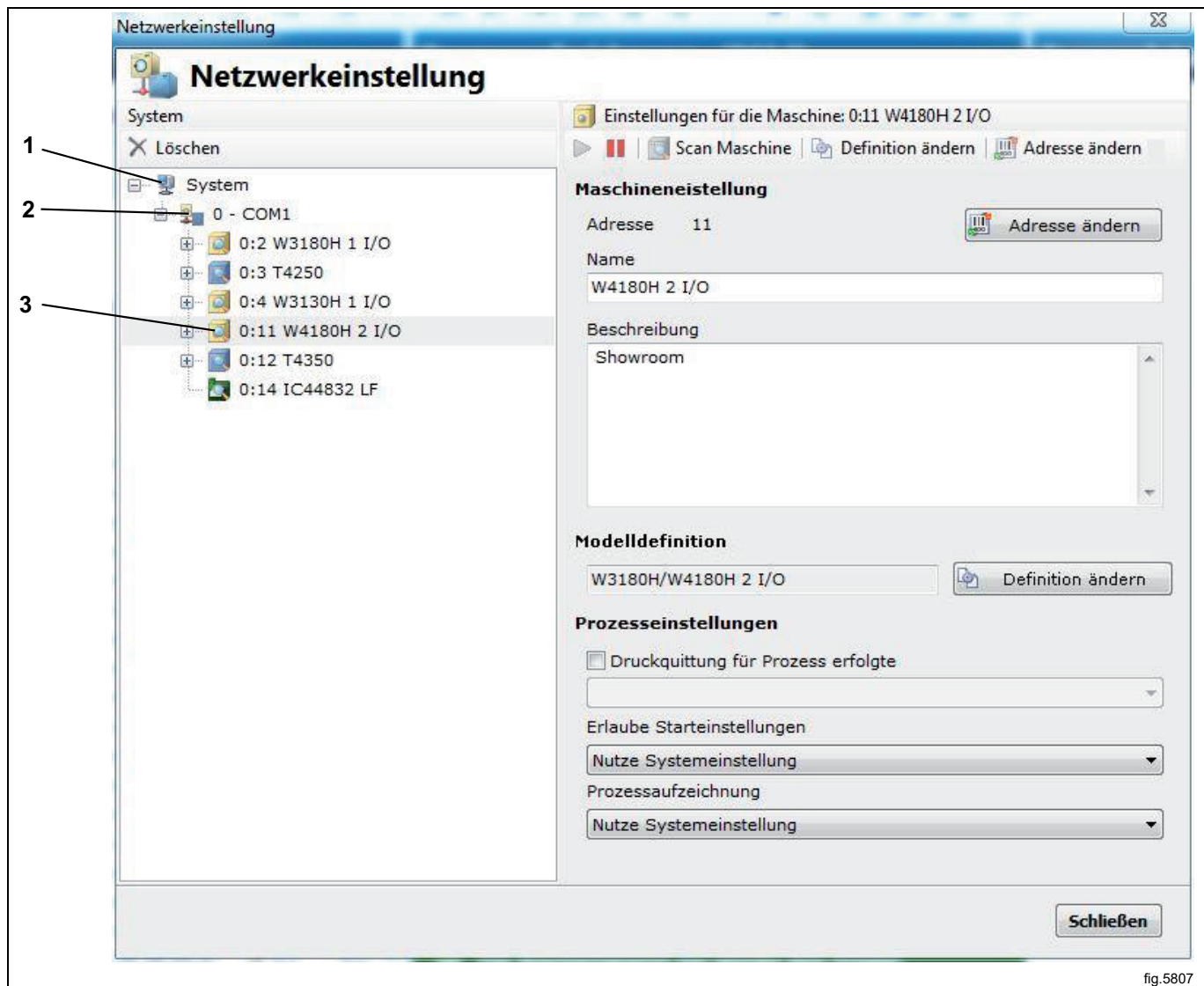
Netzwerkeinstellungen

Netzwerkeinstellungen können auf drei Ebenen vorgenommen werden:

- Allgemeine Netzwerkeinstellungen – werden für alle Netzwerke im System angewandt.
- Netzwerkeinstellungen – werden auf die gewählte Maschine angewandt.
- Maschinen-Einstellungen – werden auf die gewählte Maschine angewandt.

Klicken Sie, um Einstellungen vorzunehmen an:

1. System
2. Netzwerk
3. Maschine



Abhängig vom ausgewählten Niveau sind drei verschiedene Shortcut-Tasten verfügbar.

	Neues Netzwerk hinzufügen
	Maschine zu Netzwerk hinzufügen
	Netzwerk/Maschine löschen
	Netzwerk/Maschine aktivieren
	Netzwerk/Maschine deaktivieren
	Scan Netzwerk
	Scan Maschine

Neues Netzwerk hinzufügen

So fügen Sie ein neues Netzwerk hinzu:

1. Konfiguriert alle Maschinen, die in das Netzwerk eingebunden werden sollen, mit einer einzigartigen Maschinen-Adresse (für weitere Informationen siehe Installationsanleitung). Die Stromversorgung der Maschinen muss eingeschaltet sein, die Maschinen müssen im Hauptmenü sein.
2. Klicken Sie auf Netzwerkeinstellungen (1).

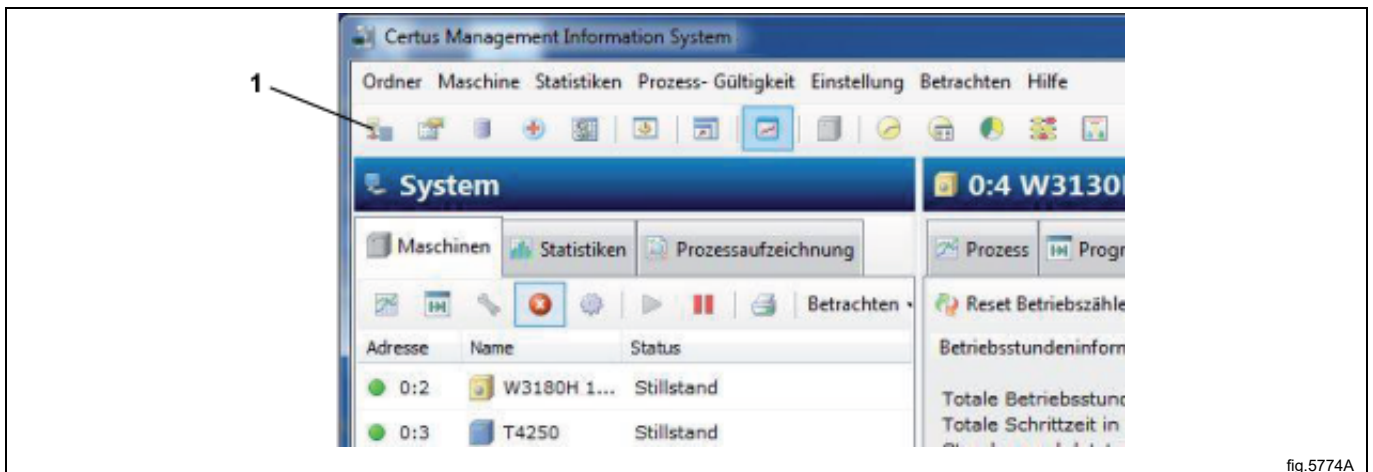



fig.5774A

3. Klicken Sie auf System .

4. Klicken Sie auf Netzwerk zufügen .

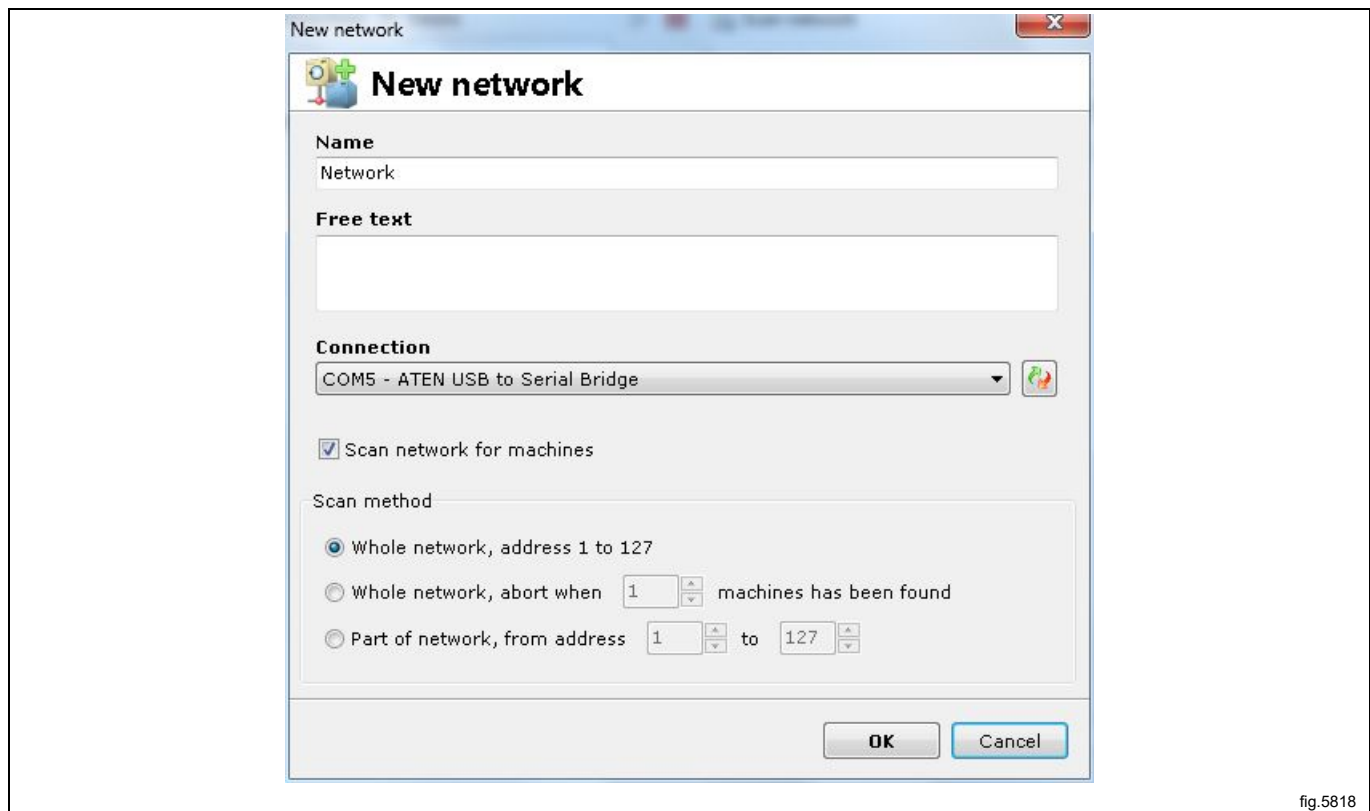




fig.5818

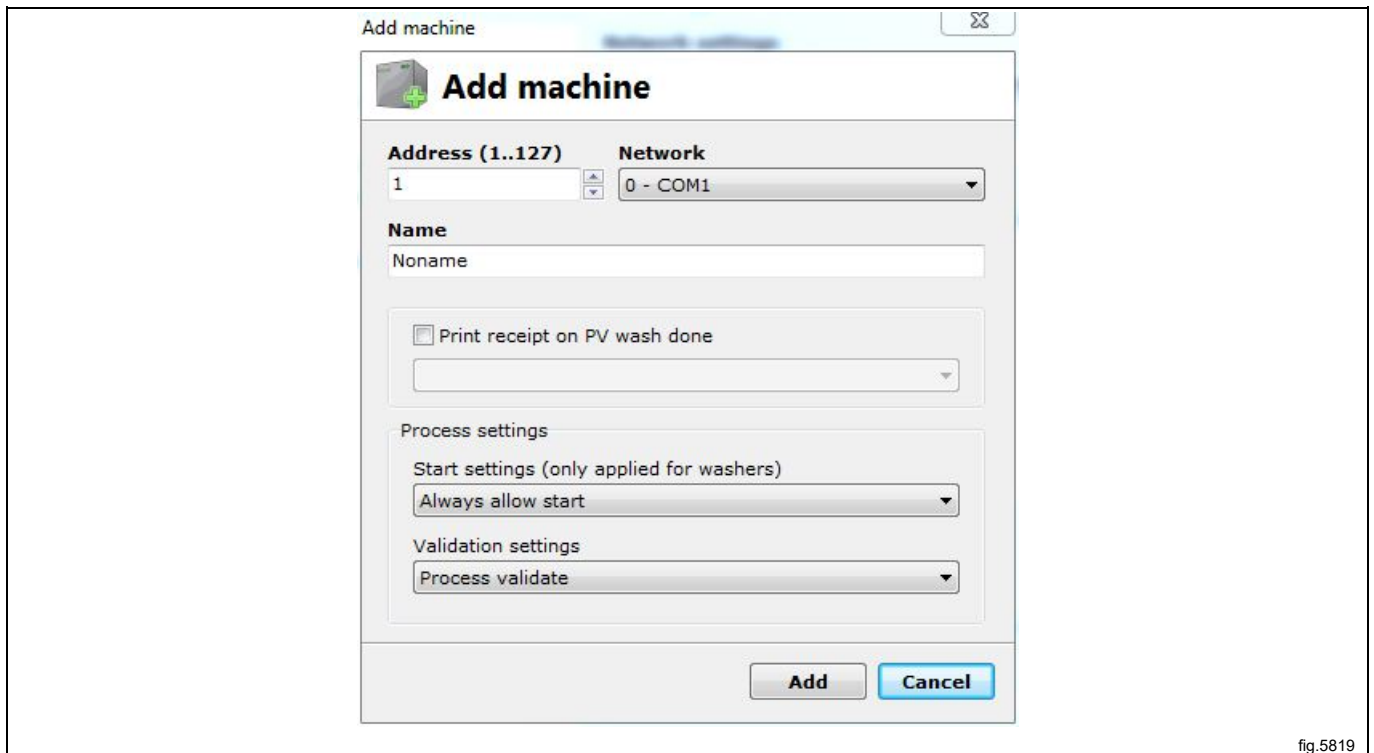
Dieses Menü bietet verschiedene Optionen:

- **Name**– Möglichkeit, dem Netzwerk einen geeigneten Namen zu geben. Der empfohlene Name „Netzwerk“ ist gültig und kann verwendet werden, wenn sich kein anderer Name finden lässt.
 - **Verbindung** – Auswahl der seriellen Ports, die das Netzwerk an Ihrem PC verwenden soll. Der Standardport ist Com 1, aber andere serielle Ports können ebenfalls verwendet werden.
 - **Scan Netzwerk für Maschine** – Markieren Sie dieses Feld, um ein Netzwerk automatisch zu scannen, wenn OK gedrückt wird. Wenn das Feld nicht markiert ist, wird das Netzwerk erstellt, es werden aber keine Maschinen hinzugefügt.
 - **Scan-Methode** – Wählen Sie, ob Sie das gesamte Netzwerk scannen wollen (gültige Nummern 1-127), das gesamte Netzwerk oder einen Teil des Netzwerks, bis die gewünschte Anzahl von Maschinen gefunden wurde.
5. Klicken Sie abschließend auf OK. CMIS ruft alle erforderlichen Informationen automatisch von den Maschinen ab.

Maschine zu Netzwerk hinzufügen

Maschine hinzufügen wird verwendet, um eine Maschine zu einem vorhandenen Netzwerk hinzuzufügen. Diese Funktion kann dann verwendet werden, wenn eine Maschine zu einem Netzwerk hinzugefügt wurde. So fügen Sie eine neue Maschine zu einem Netzwerk hinzu:

1. Konfiguriert die Maschine, die in das Netzwerk eingebunden werden soll, mit einer einzigartigen Maschinen-Adresse (für weitere Informationen siehe Installationsanleitung).
Die Stromversorgung der Maschine muss eingeschaltet sein, die Maschine muss im Hauptmenü sein.
2. Klicken Sie auf „Netzwerkeinstellungen“ .
3. Wählen Sie das Netzwerk, zu dem die neue Maschine hinzugefügt werden soll.
4. Klicken Sie auf „Maschine hinzufügen“ .



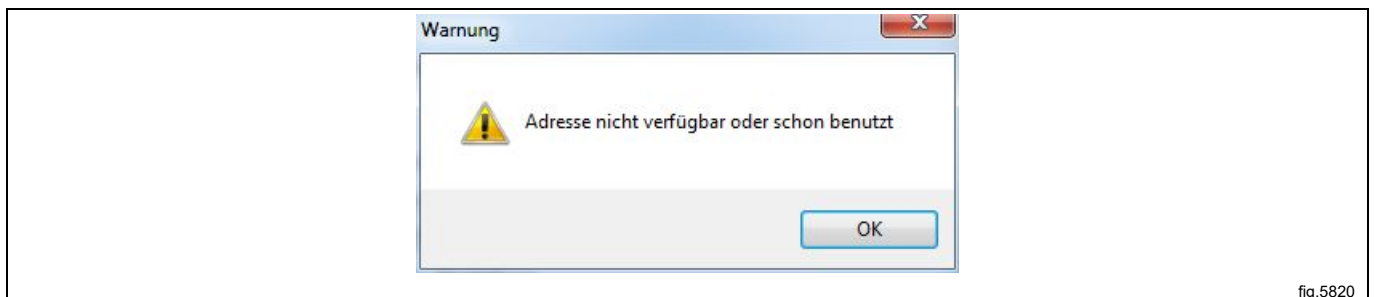
Dieses Menü bietet verschiedene Optionen:

- Adresse (1..127):

Geben Sie hier die Adresse der neuen Maschine ein.

Hinweis! Bei Eingabe einer bestehenden Adresse oder wenn an der angegebenen Adresse keine Maschine reagiert, erscheint die folgende Fehlermeldung.

Überprüfen Sie in einem solchen Fall die Konfiguration der Maschine unter Punkt 1.



- **Name:**

Der Name wird automatisch von der Maschine bezogen. Falls ein Treiber für die Maschine verfügbar ist, wird ein vorgewählter Name vergeben. Sie können den Namen später ändern, wenn Sie wollen.

Falls die Meldung „Noname“ erscheint, wurde kein Treiber gefunden. Kontaktieren Sie Ihren Händler, damit er Ihnen dabei behilflich ist.

- **Netzwerk:**

Das Netzwerk, zu dem die Maschine hinzugefügt wird.

Quittung ausdrucken, wenn die Prozessaufzeichnung der Wäsche erfolgt ist.

Markieren Sie dieses Feld, wenn Sie möchten, dass automatisch eine Quittung ausgedruckt wird. Für mehr Informationen siehe Systemkonfiguration/Netzwerke/Druckeinstellungen.

Prozess-Einstellungen

Start-Einstellungen (nur für Waschmaschinen anwendbar)

Diese Einstellung stellt die Startbedingungen der Maschine ein.

- Start immer erlaubt – Standardeinstellung bei der Installation. Die Wasch-ID wird automatisch von der Maschine erstellt.
- Start nicht erlaubt – Die Maschine ist außer Betrieb und kann nicht gestartet werden.
- Wasch-ID vor dem Start anfordern – Ein zusätzliches Menü wird für die Maschine erscheinen, wenn der Startknopf gedrückt wird. Dieses Menü gibt Ihnen die Möglichkeit, eine vierstellige Nummer für die Wäsche einzugeben, um diese leichter nachverfolgen zu können

Einstellungen für die Aufzeichnungen

Hier können Sie die Einstellungen vornehmen, ob für die Zyklen der Maschine die Prozessaufzeichnung erfolgen soll oder nicht.



- Normale Wäsche – Die Maschine läuft normal ohne Daten der Prozessaufzeichnung aufzuzeichnen.
- Prozessaufzeichnung alle Zyklen – CMIS zeichnet die erforderlichen Daten auf, um die Prozessaufzeichnung aller Zyklen in der Maschine vornehmen zu können.

Mehr Aufzeichnungen bedeuten größere Datenbanken. Das bedeutet, diese Option sollte nur aktiviert werden, wenn diese Daten interessant und nützlich für die Installation sind.

Netzwerk/Maschine löschen

Löschen wird zum Löschen eines Netzwerks oder einer Maschine verwendet.




So löschen Sie ein Netzwerk:

1. Klicken Sie auf „Netzwerkeinstellungen“ .
2. Wählen Sie das Netzwerk oder die Maschine, die gelöscht werden soll.
3. Klicken Sie auf „Löschen“  und bestätigen Sie den Löschvorgang im Feld „Netzwerk löschen“ bzw. „Maschine löschen“.

Netzwerk aktivieren/deaktivieren

Mit Netzwerk aktivieren bzw. Netzwerk deaktivieren können Sie ein Netzwerk aktivieren oder deaktivieren. Wenn ein Netzwerk deaktiviert wird, ruft CMIS keine Informationen mehr aus diesem Netzwerk ab. Dementsprechend werden keine Statistikdaten mehr gespeichert.

So aktivieren oder deaktivieren Sie ein Netzwerk.




1. Klicken Sie auf „Netzwerkeinstellungen“ .
2. Wählen Sie das Netzwerk, das aktiviert oder deaktiviert werden soll.
3. Klicken Sie auf „Netzwerk aktivieren“  oder „Netzwerk deaktivieren“ .

Ein deaktiviertes Netzwerk und die Maschinen in diesem Netzwerk werden in der Systemkonfiguration gelöscht und die Maschinen werden in Maschineninformation ausgeblendet.

Maschine aktivieren / deaktivieren

Mit Maschine aktivieren bzw. Netzwerk deaktivieren können Sie eine Maschine in einem Netzwerk aktivieren oder deaktivieren. Wenn eine Maschine deaktiviert wird, ruft CMIS keine Informationen mehr von dieser Maschine ab. Dementsprechend werden keine Statistikdaten mehr gespeichert. Die Deaktivierung einer Maschine empfiehlt sich z. B. wenn ein längerer Service ansteht, damit das Netzwerk nicht betroffen ist.

So aktivieren oder deaktivieren Sie eine Maschine.



1. Klicken Sie auf „Netzwerkeinstellungen“ .
2. Klicken Sie auf das Netzwerk, in dem sich die betreffende Maschine befindet.
3. Wählen Sie die Maschine, die aktiviert oder deaktiviert werden soll.
4. Klicken Sie auf „Maschine aktivieren“  oder „Maschine deaktivieren“ .

Scan Netzwerk

Diese Funktion dient dazu, Informationen von den Maschinen in einem Netzwerk zu aktualisieren. Diese Funktion wird verwendet, wenn:

- Mehrere Maschinen ausgetauscht oder weitere Maschinen hinzugefügt wurden.
- An mehreren Maschinen Änderungen vorgenommen wurden (z. B. Installation einer zusätzlichen E/A-Karte). Alternativ können Sie Scan Maschine verwenden.
- Statistiken verschiedener Maschinen offenbar fehlerhaft sind.
- Die Fehlermeldung „MIS-Kommunikationsfehler“ angezeigt wird, nachdem Änderungen an den Maschinen vorgenommen wurden.

So aktualisieren Sie Informationen von den Maschinen in einem Netzwerk:

1. Konfiguriert alle Maschinen, die in das Netzwerk eingebunden werden sollen, mit einer einzigartigen Maschinen-Adresse. Die Stromversorgung der Maschinen muss eingeschaltet sein, die Maschinen müssen im Hauptmenü sein.
2. Klicken Sie auf „Netzwerkeinstellungen“ .
3. Klicken Sie auf das relevante Netzwerk
4. Klicken Sie auf „Scan Netzwerk“ . CMIS ruft alle erforderlichen Informationen automatisch von den Maschinen ab.



Scan Maschine

Diese Funktion dient dazu, Informationen von einer Maschine zu aktualisieren.

Diese Funktion wird verwendet, wenn:

- An der Maschine Änderungen vorgenommen wurden (z. B. Installation einer zusätzlichen E/A-Karte).
- Statistiken der Maschine offenbar fehlerhaft sind.
- Die Fehlermeldung „MIS-Kommunikationsfehler“ immer wieder an der Maschine angezeigt wird.
- Eine Maschine ausgetauscht wurde und die neue Maschine die Adresse der alten Maschine übernimmt.

So aktualisieren Sie Informationen von einer Maschine:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung der Maschinen eingeschaltet und die Maschine im Hauptmenü ist.
2. Klicken Sie in CMIS auf „Netzwerkeinstellungen“ .
3. Klicken Sie auf die relevante Maschine
4. Klicken Sie auf „Scan Maschine“ . CMIS ruft alle erforderlichen Informationen automatisch von der Maschine ab.

Manuelle Auswahl der Maschinenkonfiguration

Falls CMIS die Konfiguration für eine Maschine nicht automatisch finden kann, müssen Sie die Konfiguration manuell wählen. Wählen Sie die Konfiguration, von der Sie wissen, dass sie der Maschine, die Sie installieren möchten, am ehesten entspricht, oder kontaktieren Sie Ihren Händler, damit er Ihnen behilflich ist.

Note!

Das Modell für Trockner ist normalerweise in Parameter 4.10 programmiert. Falls der Wert auf „0“ gesetzt ist, wird CMIS eine diesbezügliche Warnung ausgeben. Bitte lesen Sie in der Installationsanleitung nach, um die korrekte Modellnummer in Selecta Control zu konfigurieren.

Das Modell für Bügelmaschinen ist normalerweise in der Service-Option „No Address CMIS“ programmiert. Bitte lesen Sie in der Installationsanleitung nach, um die korrekte Modellnummer im elektronischen Bedienfeld der Bügelmaschine zu konfigurieren.

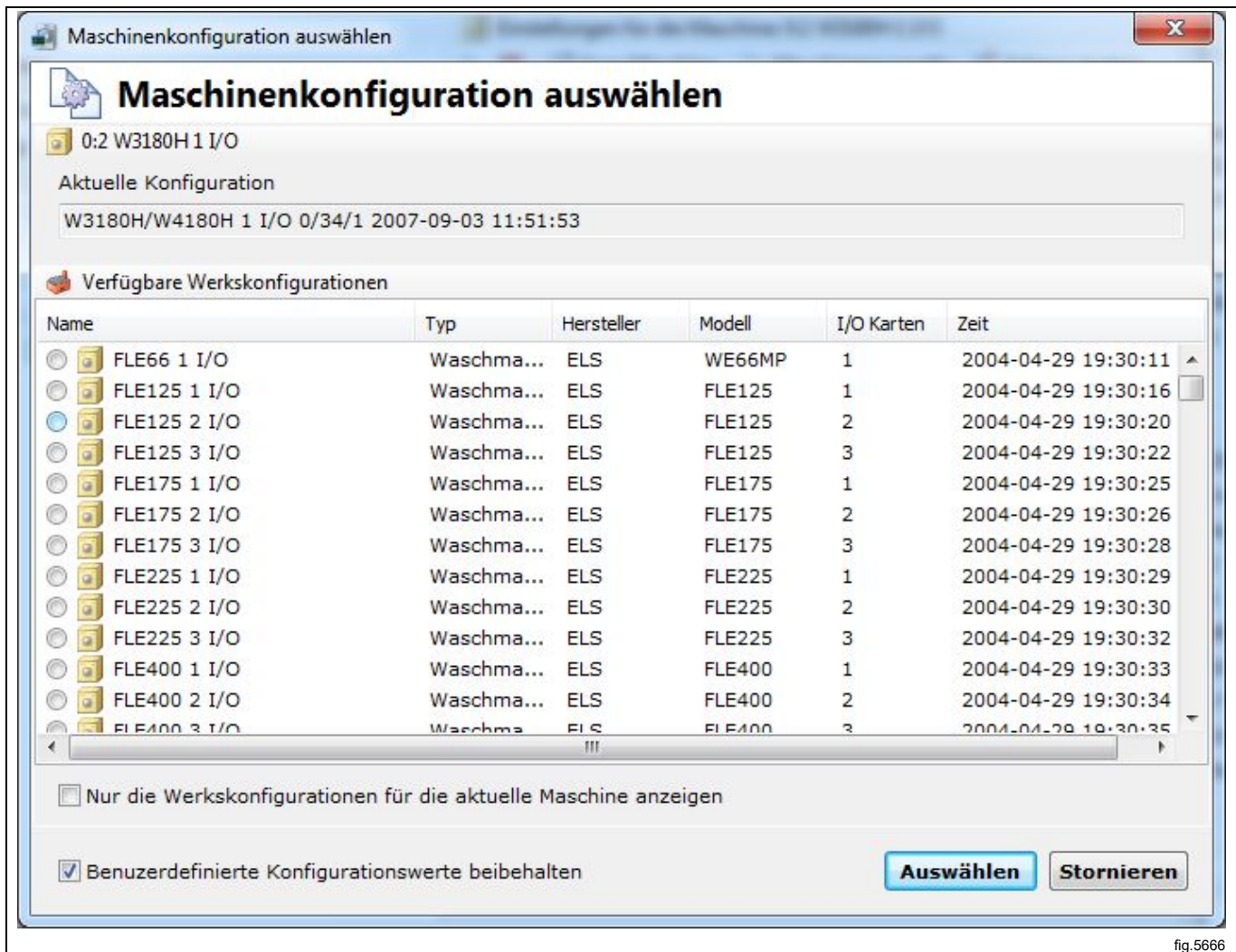


fig.5666



Note!

Falls Sie nicht die richtige Konfiguration auswählen, wird CMIS nicht korrekt arbeiten.

4.4.1 Netzwerkeinstellungen — Systemebene

Netzwerkeinstellungen auf Systemebene werden als Standardwerte für alle Netzwerke und Maschinen im System angewandt. Beachten Sie, dass Starteinstellungen und Einstellungen für die Prozessaufzeichnung auch an den Maschinen oder auf Programmebene definiert werden können. Diese Einstellungen übersteuern dann die Einstellungen in den Generellen Systemeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter Erlaube Starteinstellungen und Prozessaufzeichnung.

So legen Sie allgemeine Einstellungen für das Netzwerk und Maschinen fest:

1. Klicken Sie auf „Netzwerkeinstellungen“ .
2. Klicken Sie auf System .
3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor in:
 - Systemeinstellungen
 - Prozess-Einstellungen
 - Erlaube Starteinstellungen
 - Prozessaufzeichnung

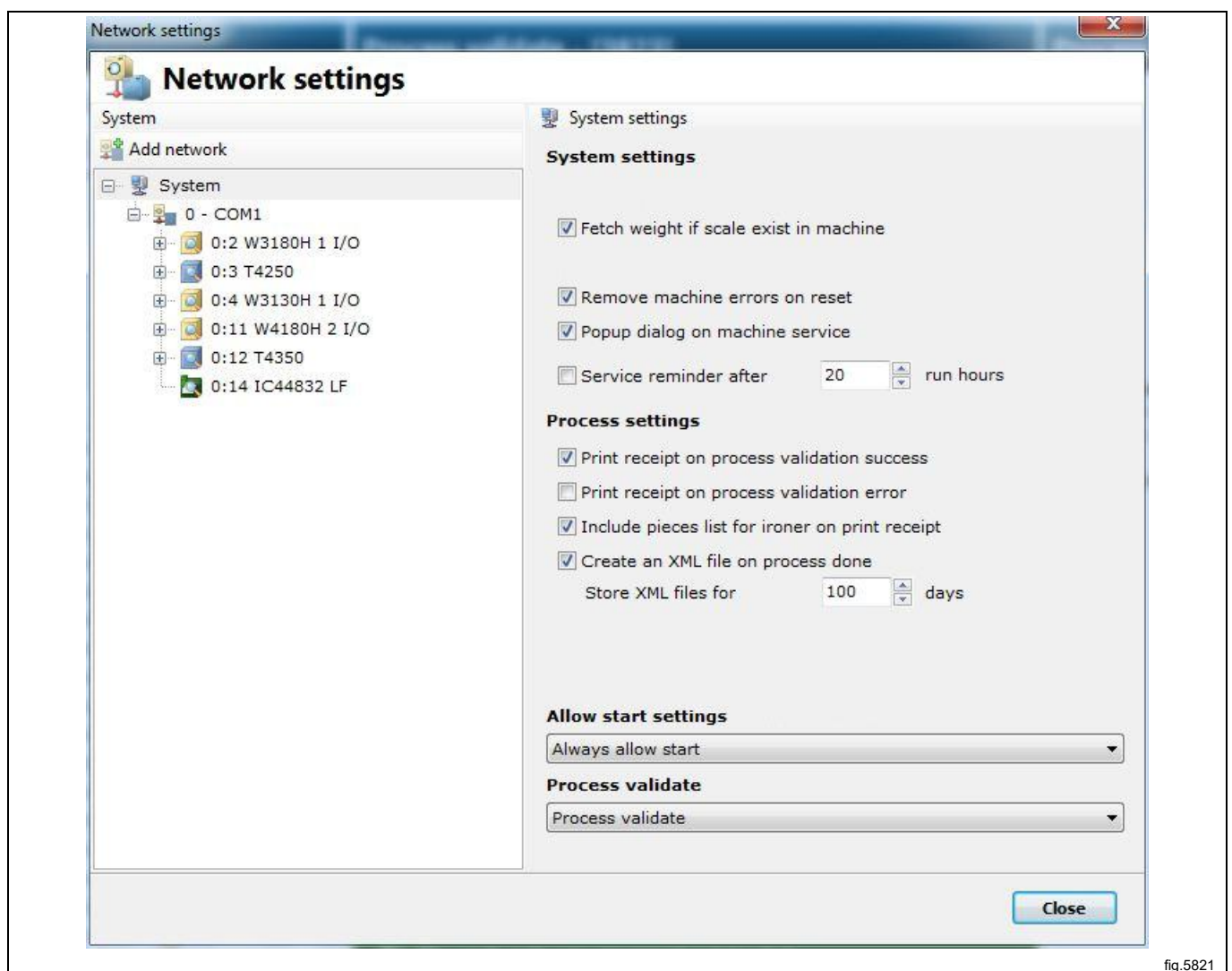


fig.5821

4.4.1.1 Systemeinstellungen

Hole Gewicht wenn Skala in Maschine

Normalerweise aktualisiert CMIS Daten vom IWS-System (Internal Weight System), sofern die Maschine mit diesem System ausgestattet ist. Das Feld kann leer bleiben, wenn das Gewicht nicht aktualisiert werden soll. Standardmäßig ist das Feld markiert (nur Waschmaschinen).

Maschinenfehler entfernen

Fehlercodes können in der Regel an der Maschine entfernt werden. Wenn dieses Feld markiert ist, werden sie auch im CMIS entfernt. Soll der Alarm am CMIS jedoch bestehen bleiben, wenn der Fehler an der Maschine entfernt wird, muss dieses Feld leer bleiben. Standardmäßig ist das Feld markiert.

Dialog von Maschinenservice

Eine Serviceerinnerung klappt in CMIS als Servicemenü auf. Wenn diese Funktion nicht gewünscht wird und deaktiviert werden soll, muss dieses Feld leer bleiben. Standardmäßig ist das Feld markiert.

Serviceerinnerung nach XXX Betriebsstunden

Wenn dieses Feld markiert wird, klappt nach der angegebenen Anzahl Betriebsstunden eine Serviceerinnerung auf, wenn kein Service durchgeführt wird. Standardmäßig ist das Feld nicht markiert.

4.4.1.2 Prozess-Einstellungen

Quittung ausdrucken, wenn die Prozessaufzeichnung erfolgreich ist/Quittung ausdrucken, wenn es einen Fehler bei der Prozessaufzeichnung gibt.

Sie haben die Möglichkeit zu entscheiden, ob eine Quittung ausgedruckt werden soll, wenn die Prozessaufzeichnung erfolgreich ist oder wenn ein Fehler bei der Prozessaufzeichnung erfolgte. Aktivieren Sie dazu das entsprechende Kästchen. Voreingestellt ist die Option Quittung ausdrucken, wenn die Prozessaufzeichnung erfolgreich ist.

Diese Funktion erfordert, dass die Prozessaufzeichnung definiert ist und ein Drucker gewählt wurde. Diese Optionen werden für jede einzelne Maschine in den Maschinen-Einstellungen definiert (siehe Systemkonfiguration/Netzwerke/Maschinen-Einstellungen).

Erstellen einer XML-Datei nach Prozessende

Sie können entscheiden, ob jeder Prozess in eine externe Datei (XML-Datei) gespeichert werden soll. Sie können auch entscheiden, wie viele Tage eine solche XML-Datei gespeichert werden soll.

Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Zyklus nach Zyklusende analysiert werden soll.

Die XML-Dateien können im inkludierten ProcessViewer (Prozessbetrachter) oder mit dem eigenständigen ProcessViewer betrachtet werden.

4.4.1.3 Erlaube Starteinstellungen

Diese Einstellung gilt für das gesamte System. Bitte beachten Sie, dass die Maschinen-spezifischen Einstellungen auch auf einer niedrigeren Ebene vorgenommen werden können – auf der Ebene der Maschine oder in einigen Fällen sogar auf Programmebene. Einstellungen auf Maschinen- oder Programmebene haben eine höhere Priorität.

Start blockiert

Damit nehmen Sie die Maschine außer Betrieb.

Wäsche-ID vor dem Start verlangen

Fügt ein zusätzliches Menü bei der Waschmaschine ein, das den Betreiber dazu auffordert, eine vierstellige Nummer – die Wäsche-ID – einzugeben. Diese Nummer wird dazu verwendet, eine spezifische Wäsche im CMIS zurückzuverfolgen

Start immer erlaubt

Wenn Sie diese Option wählen, ist der Start immer erlaubt. Standardkonfiguration.

4.4.1.4 Prozessaufzeichnung

Diese Einstellung gilt für das gesamte System. Bitte beachten Sie, dass die Maschinen-spezifischen Einstellungen auch auf einer niedrigeren Ebene vorgenommen werden können – auf der Ebene der Maschine oder in einigen Fällen sogar auf Programmebene. Einstellungen auf Maschinen- oder Programmebene haben eine höhere Priorität.

Normalbetrieb

Verwenden Sie dieses Menü, wenn keine Prozessaufzeichnung erforderlich ist. Das ist die Standardkonfiguration. Keine Daten der Prozessaufzeichnung werden gespeichert.

Prozessaufzeichnung

Verwenden Sie dieses Menü, wenn Sie eine Prozessaufzeichnung vornehmen möchten. Die Prozessaufzeichnung zeichnet zusätzliche Daten auf, damit eine Quittung der Prozessaufzeichnung ausgedruckt werden kann.

4.4.2 Netzwerkeinstellungen — Netzwerkebene

Netzwerkeinstellungen auf Netzwerkebene werden für das betreffende Netzwerk angewandt. Hier können Sie z. B. den Namen des Netzwerks ändern oder im Feld Beschreibung eine Beschreibung für das Netzwerk eingeben.

So ändern Sie die Netzwerkeinstellung:

1. Klicken Sie auf Netzwerkeinstellungen
2. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor in:
 - Netzwerkeinstellungen
 - Kommunikations-Einstellungen

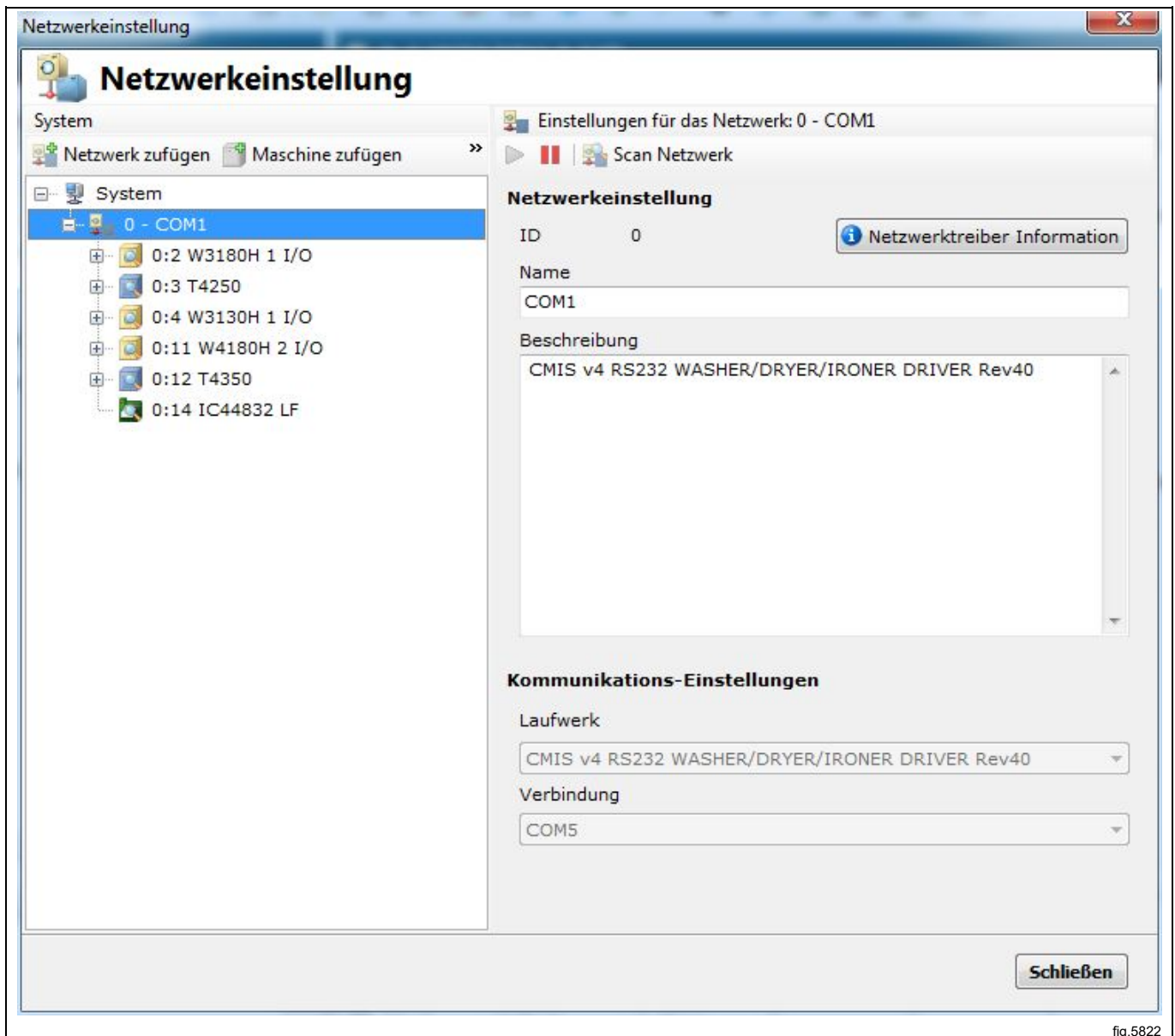


fig.5822

4.4.2.1 Netzwerkeinstellungen

ID

Die Identifikationsnummer des Netzwerks. Es können verschiedene Netzwerke vorhanden sein. Jedes Netzwerk hat seine eigene, eindeutige ID-Nummer. Diese Nummer kann nach der Konfiguration des Netzwerks nicht mehr geändert werden.

Name

Der Name des Netzwerks. Standardmäßig wird der COM-Port angezeigt

Beschreibung

Beschreibung ist ein Feld, in das freier Text zur Beschreibung des Netzwerks eingegeben werden kann. Dieser Text wird nur hier verwendet. Nützlich für spezifische Informationen, wenn mehrere Netzwerke gleichzeitig verwendet werden.

4.4.2.2 Kommunikations-Einstellungen

Die Werte in Kommunikations-Einstellungen werden bei der Installation automatisch zugewiesen und sollten normalerweise nicht geändert werden.

Anschluss

Der serielle Port, den das Netzwerk an Ihrem PC nutzt. Der Standardport ist Com 1, aber andere serielle Ports können ebenfalls verwendet werden.

Netzwerktreiber-Informationen

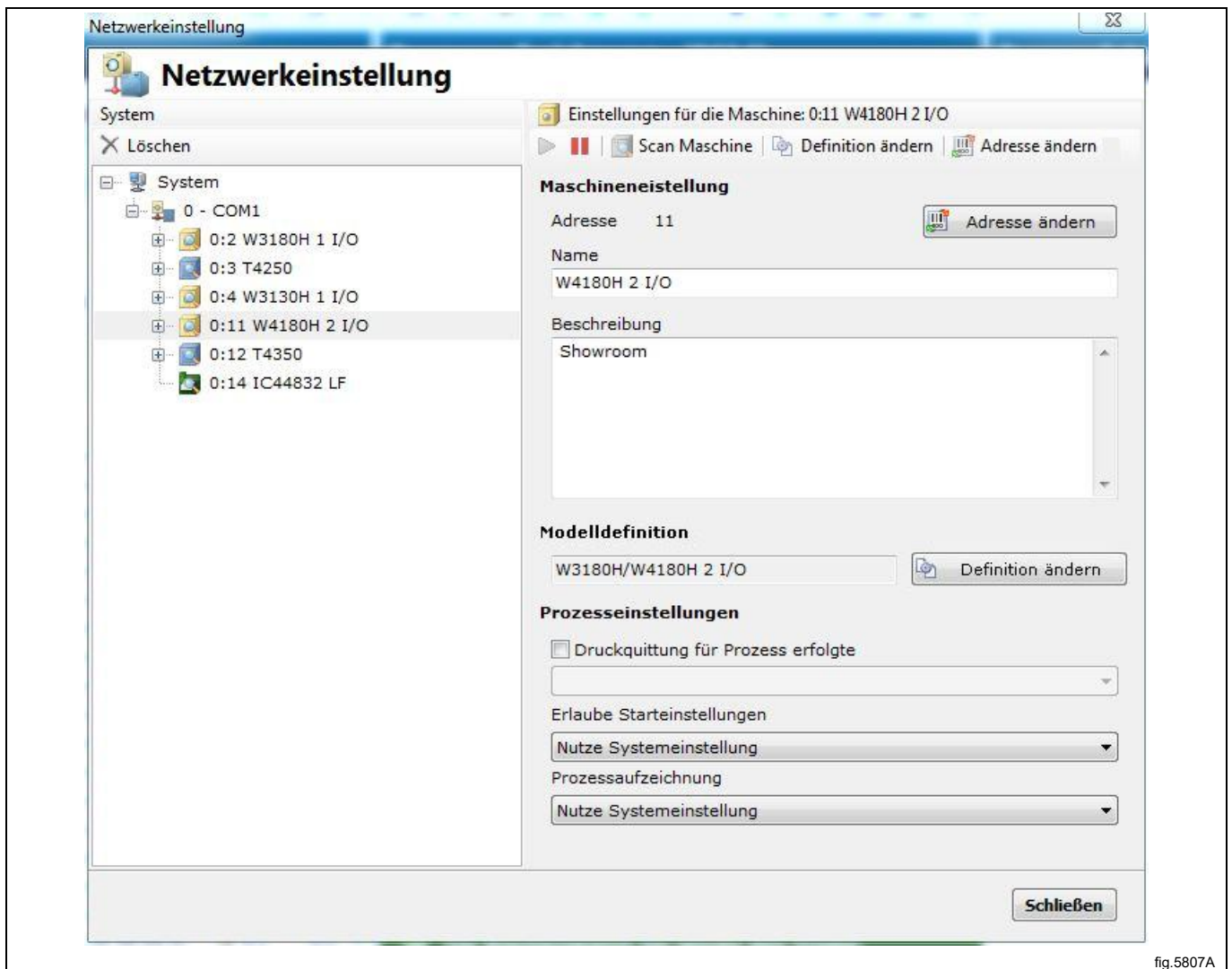
Enthält aktuelle Daten des aktuellen Treibers. Hauptsächlich für Service-Zwecke.

4.4.3 Netzwerkeinstellungen — Maschinenebene

Netzwerkeinstellungen auf Maschinenebene gelten für die jeweilige Maschine und sind konsequenterweise auch die Standardwerte für alle Programme auf dieser Maschine. Beachten Sie bitte, dass die Starteinstellungen sowie die Einstellungen für die Prozessaufzeichnung an der spezifischen Maschine höhere Priorität haben als die Einstellungen, die in Netzwerkeinstellungen auf Systemebene vorgenommen werden.

So ändern Sie die Netzwerkeinstellung für die Maschine:

1. Klicken Sie auf Netzwerkeinstellungen.
2. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk.
3. Wählen Sie die gewünschte Maschine.



4. Passen Sie die Einstellungen für die ausgewählte Maschine an unter:

- Maschineneinstellungen
- Modelldefinition
- Prozess-Einstellungen

4.4.3.1 Maschineneinstellungen

Adresse

Die Netzwerkadresse der Maschine. Das kann eine Zahl zwischen 1-127 sein. Hinweis! Falls Sie die Maschinen-ID hier ändern, müssen Sie diese Änderungen auch in der jeweiligen Maschine ändern.

Name

Textbox, in der der Name der Maschine geändert werden kann. Der Name wird bei der Installation automatisch zugewiesen, Sie können ihn jedoch auf Wunsch nachträglich ändern. Der Name, der hier gewählt wird, wird in den verschiedenen CMIS-Menüs angezeigt.

Beschreibung

Textfeld für die Eingabe einer erläuternden Beschreibung für die Maschine. Dieser Text wird in den verschiedenen CMIS-Menüs im Feld Freier Text Maschine angezeigt.

4.4.3.2 Modelldefinition

Modelldefinition ist die Kommunikationsdefinition, die die aktivierte Maschine verwendet. Es sollte die vorgegebene Definition für jedes Modell gewählt werden. Eine Änderung sollten Sie nur auf Aufforderung des Herstellers vornehmen. Eine fehlerhafte Konfiguration verfälscht die Statistiken.

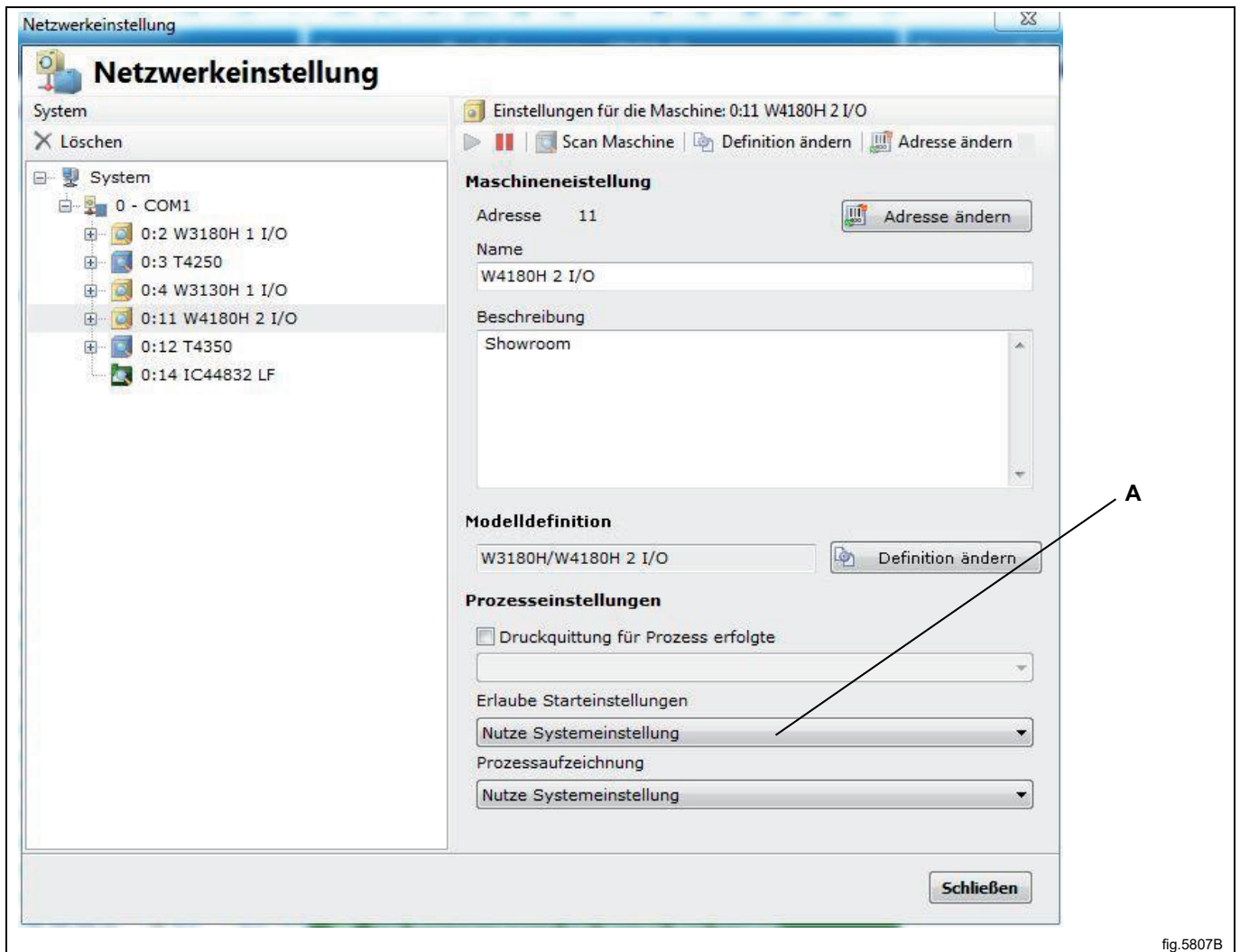
4.4.3.3 Prozess-Einstellungen

Unter diesem Menü können Sie entscheiden, ob Sie am Ende des Zyklus eine Quittung der Prozessaufzeichnung ausdrucken wollen, und Sie können auch den Drucker wählen, auf dem diese Quittung gedruckt werden soll. Wenn Sie die Dialogbox „Quittung nach Prozessende drucken“ anhängen, wird das Drucker-Menü aktiviert. Dann wählen Sie den gewünschten Drucker (Windows-Standard, unter der Voraussetzung, dass ein Drucker installiert wurde). Beachten Sie bitte, dass verschiedene andere Einstellungen Auswirkungen auf diese Funktion haben:

- Unter den Netzwerkeinstellungen - Systemebene - Prozesseinstellungen sollten Sie angeben, ob eine Quittung nach normal abgeschlossener Prozessaufzeichnung gedruckt werden soll oder nach nicht korrekt erfolgter Prozessaufzeichnung. Siehe Systemkonfiguration/Generelle Systemeinstellungen.
- Unter Netzwerkeinstellungen – Systemebene – Prozesseinstellungen oder Netzwerkeinstellungen – Maschinenebene müssen die Einstellungen für die Prozessaufzeichnung festgelegt werden. Siehe Systemkonfiguration/Generelle Systemeinstellungen oder Systemkonfiguration/Maschinen-Einstellungen.

4.4.3.4 Start erlaubt-Einstellungen (nur für Waschmaschinen)

1. Klicken Sie auf Netzwerkeinstellungen.
2. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
3. Stellen Sie die Einstellungen für die gewählten Maschinen in dem Pulldown-Menü für den Start (A) ein:



Systemeinstellungen verwenden

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Maschine die allgemeinen Einstellungen des Systems verwenden soll, die in den Globalen Betriebseinstellungen eingestellt wurden.

Start blockiert

Damit nehmen Sie die Maschine außer Betrieb.

Wäsche-ID vor dem Start verlangen

Fügt ein zusätzliches Menü bei der Waschmaschine ein, das den Betreiber dazu auffordert, eine vierstellige Nummer – die Wäsche-ID – einzugeben. Diese Nummer wird dazu verwendet, eine spezifische Wäsche im CMIS zurückzuverfolgen

Start immer erlaubt

Wenn Sie diese Option wählen, ist der Start immer erlaubt. Standardkonfiguration.

4.4.3.5 Einstellungen der Prozessaufzeichnung

1. Klicken Sie auf Netzwerkeinstellungen.
2. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
3. Stellen Sie die Einstellungen für die gewählten Maschinen in dem Pulldown-Menü der Prozessaufzeichnung (B) ein:

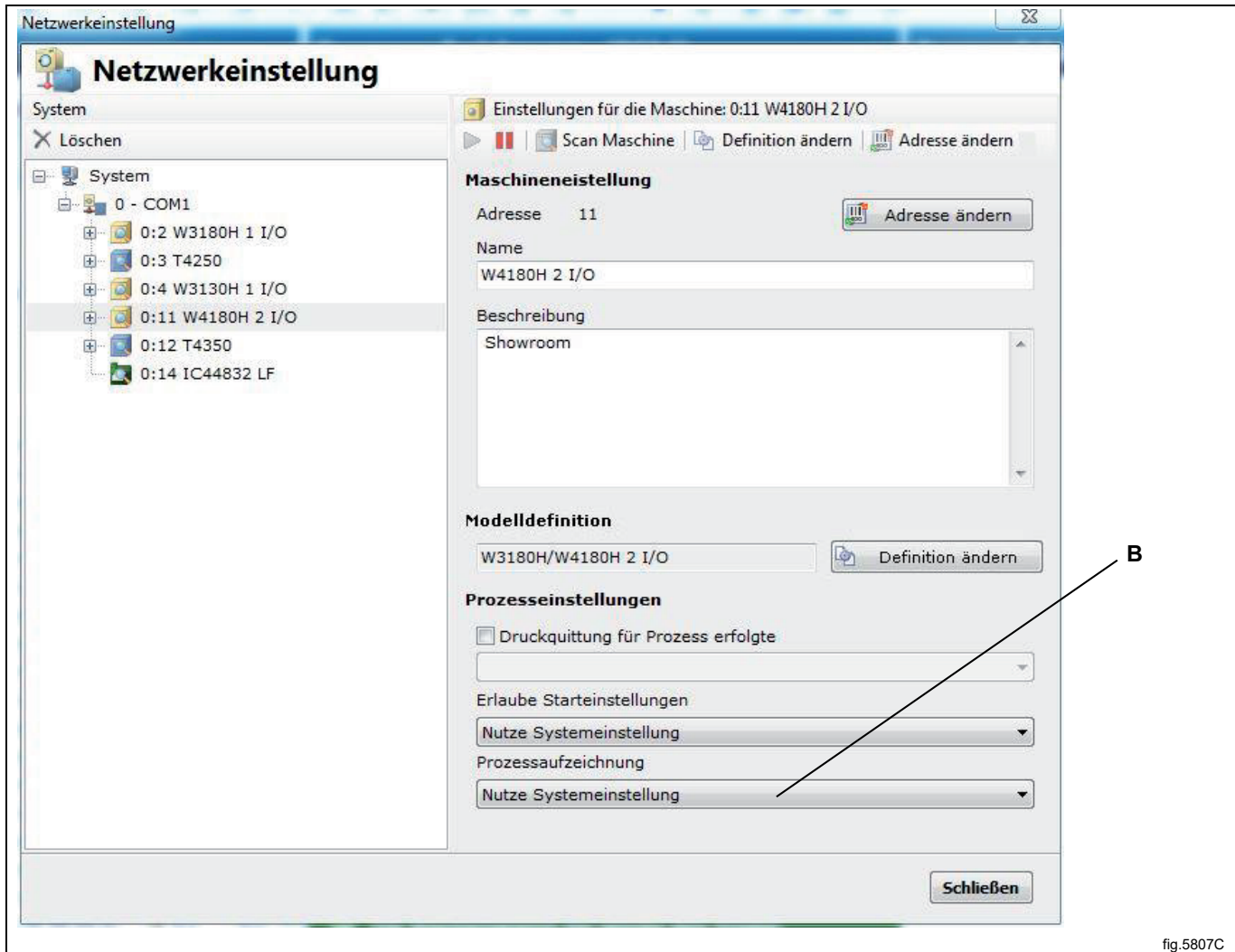


fig.5807C

Systemeinstellungen verwenden

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Maschine die allgemeinen Einstellungen des Systems verwenden soll, die in den Globalen Betriebseinstellungen eingestellt wurden.

Normalbetrieb

Verwenden Sie dieses Menü, wenn keine Prozessaufzeichnung für den Zyklus erforderlich ist. Das ist der Standardwert.

Prozessaufzeichnung

Verwenden Sie dieses Menü, wenn Sie eine Prozessaufzeichnung für einen Zyklus vornehmen möchten. Die Prozessaufzeichnung markiert Prozessdaten und zeichnet auch zusätzliche Daten auf, damit eine Quittung der Prozessaufzeichnung ausgedruckt werden kann.

4.4.3.6 Programmeinstellungen (nur Waschmaschinen und Trockner)

Unter den Programmeinstellungen können Sie nicht nur detaillierte Informationen zu einem Programm ablesen, sondern auch Prozesseinstellungen vornehmen. Sie können auch die erfolgte Prozessaufzeichnung für das gewählte Programm deaktivieren. Die Einstellungen für ein Programm haben immer höhere Priorität als die Einstellungen in Netzwerkeinstellungen/Maschineneinstellungen.

So ändern Sie die Betriebseinstellungen für ein Programm:

1. Klicken Sie auf Netzwerkeinstellungen.
2. Wählen Sie das gewünschte Netzwerk.
3. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
4. Wählen Sie das gewünschte Programm.
5. Stellen Sie die Einstellungen für die gewählte Maschine wie folgt ein:
Mit Reset Programminformation (A) können Sie diese Einstellungen zurücksetzen.

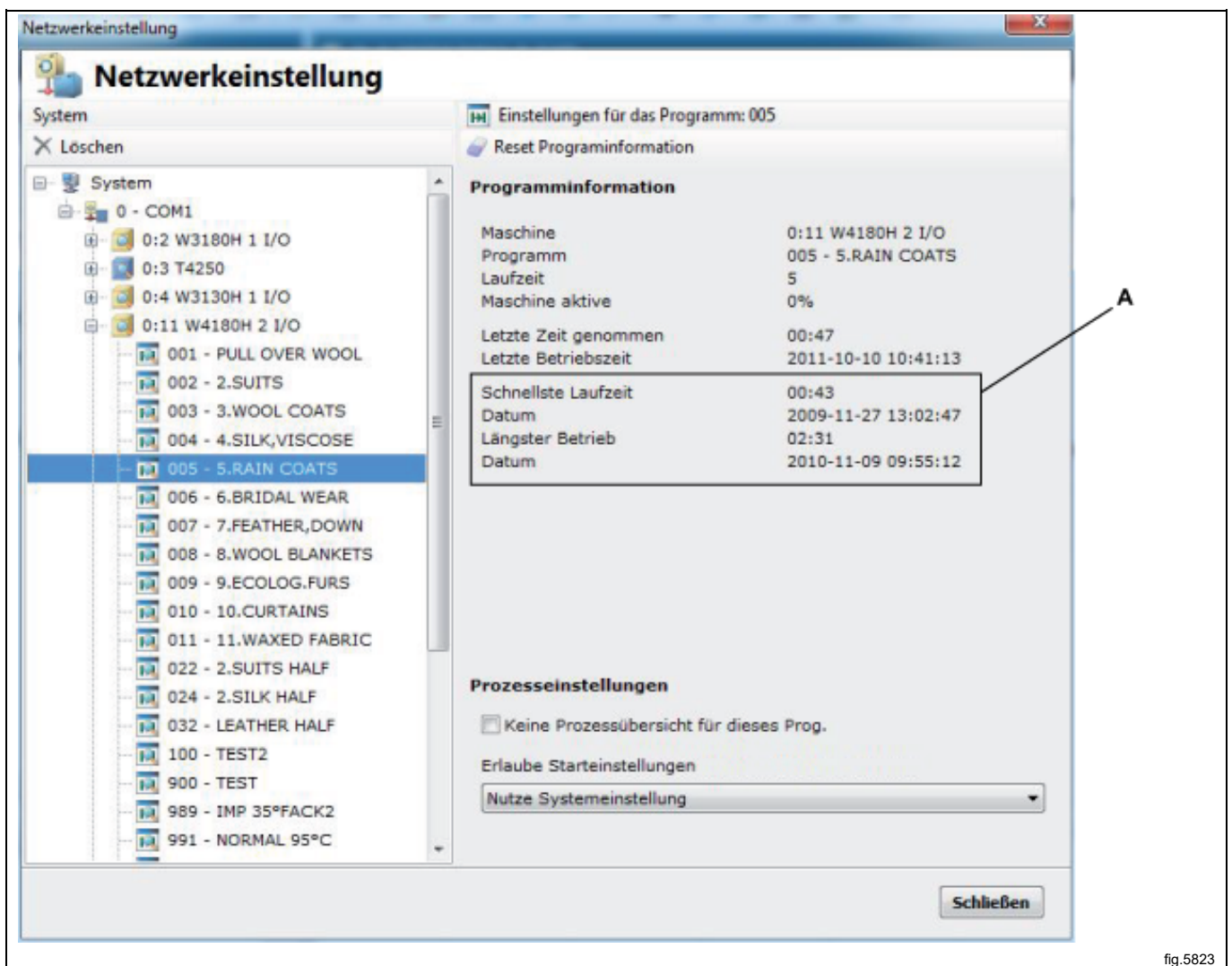


fig.5823

Programm

In der Programmbox werden Informationen und Statistiken für das gewählte Programm angezeigt. Die Werte für Schnellste Laufzeit, Schnellstes Datum, Längste Laufzeit und Längstes Datum werden mit dem Reset der Programminformation auf Null gestellt.

Prozesseinstellungen - Deaktivieren der erfolgten Prozessaufzeichnung für ein spezielles Programm

Sie können die Prozessaufzeichnung für das gewählte Programm deaktivieren. Wenn für ein Programm keine Prozessaufzeichnung erfolgen soll, haken Sie das Kästchen Keine Prozessübersicht für dieses Prog. an. Voreingestellt ist dieses Kästchen leer, d.h., die Prozessaufzeichnung ist aktiv.

Prozesseinstellungen - Erlaube Starteinstellungen (nur für Waschmaschinen)

1. Klicken Sie auf Netzwerkeinstellungen.
2. Wählen Sie die gewünschte Maschine.
3. Wählen Sie das gewünschte Programm.
4. Stellen Sie die Einstellungen für die gewählte Maschinen in dem Pulldown-Menü für den Start (C) ein:

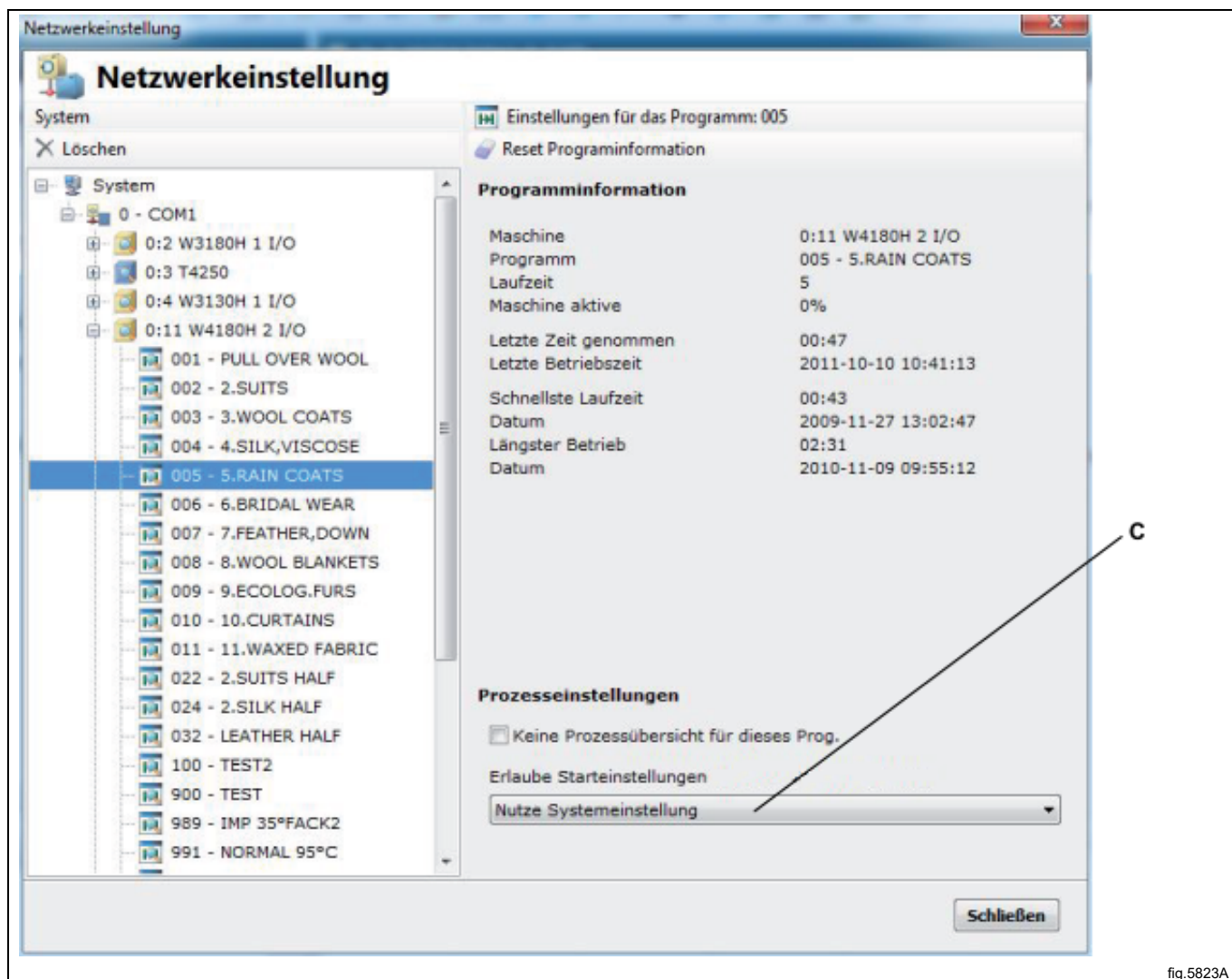


fig.5823A

Systemeinstellungen verwenden

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Maschine die allgemeinen Einstellungen des Systems verwenden soll, die in den Globalen Betriebseinstellungen eingestellt wurden.

Start blockiert

Damit nehmen Sie die Maschine außer Betrieb.

Wäsche-ID vor dem Start verlangen

Fügt ein zusätzliches Menü bei der Waschmaschine ein, das den Betreiber dazu auffordert, eine vierstellige Nummer – die Wäsche-ID – einzugeben. Diese Nummer wird dazu verwendet, eine spezifische Wäsche im CMIS zurückzuverfolgen

Start immer erlaubt

Wenn Sie diese Option wählen, ist der Start immer erlaubt. Standardkonfiguration.

4.4.4 Hauptdaten

Das Menü Hauptdaten befindet sich im Pulldown-Menü Einstellung.

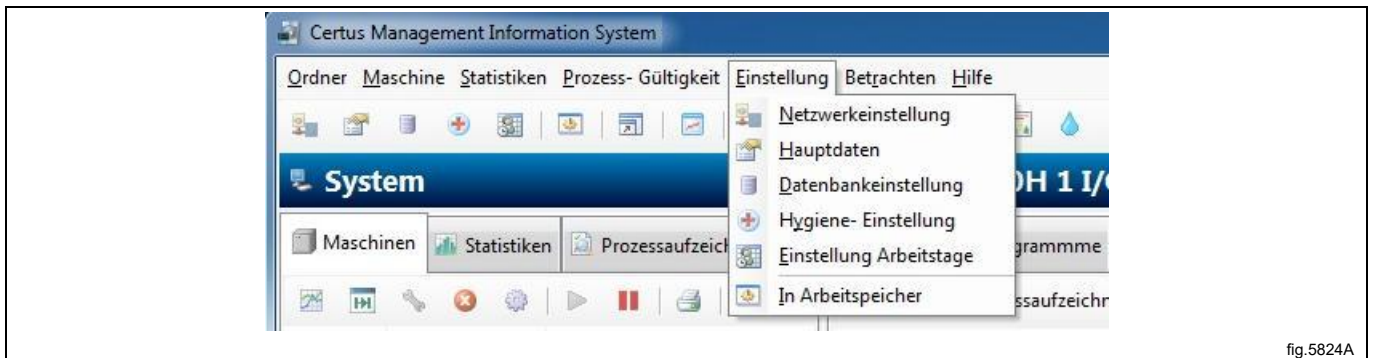


fig.5824A

Unter den Hauptdaten können Sie eine Anzahl von Einstellungen vornehmen für:

- Temperatur
- Verzeichnisse
- Toneffekte
- Empfangseinstellungen
- Spracheinstellungen

4.4.4.1 Temperatur

Unter Temperatur können Sie wählen, ob die Temperatur in Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden soll. Voreinstellung ist Celsius.

Um die Temperatureinheit zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Unter Temperatur wählen Sie Celsius oder Fahrenheit.
2. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

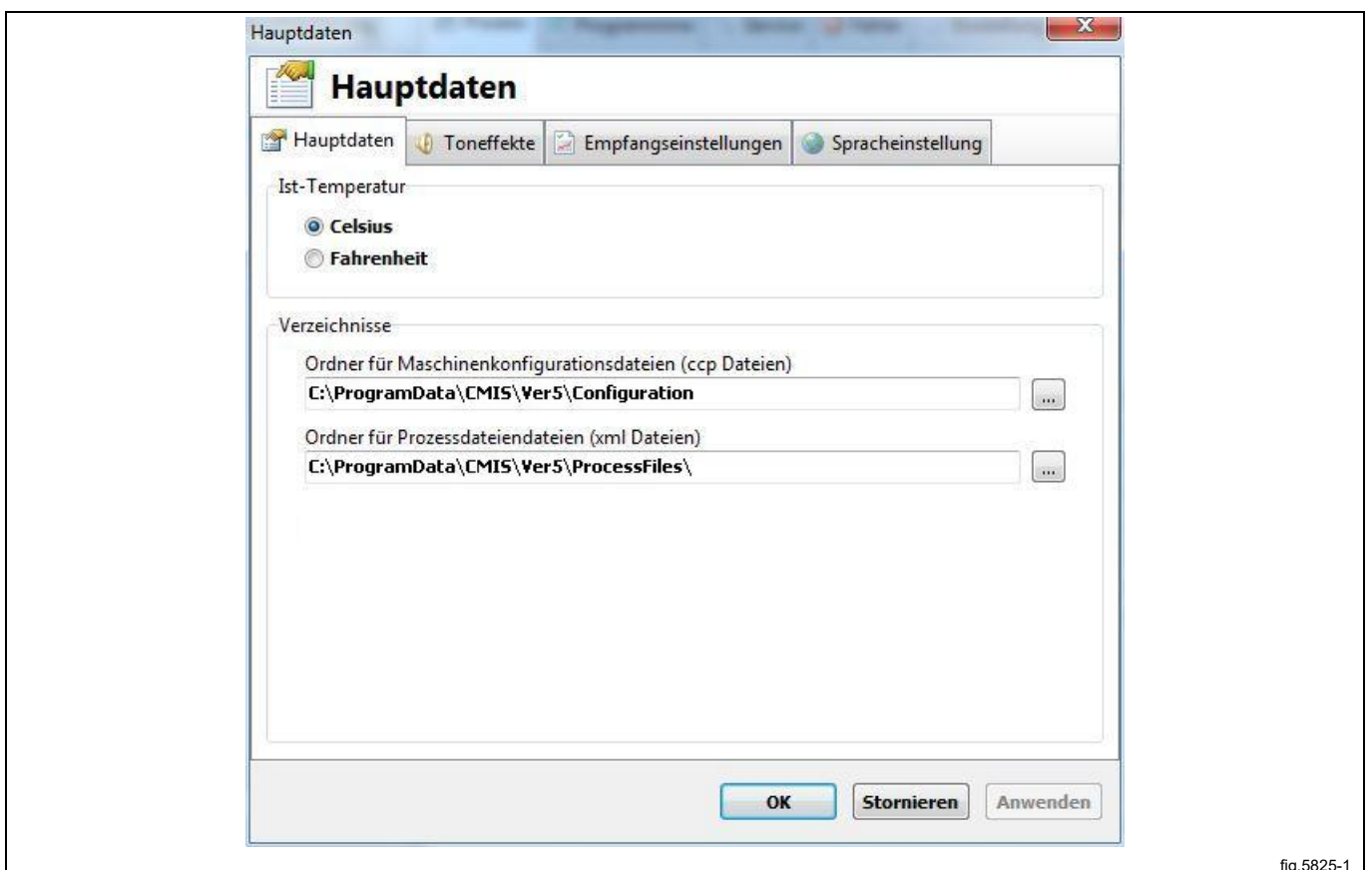


fig.5825-1

4.4.4.2 Verzeichnisse

Unter Verzeichnisse können Sie den Pfad zu den Ordnern einstellen, in denen CMIS bestimmte Informationen speichert.

Ordner für Maschinenkonfigurationsdateien

Dies ist der Pfad zu dem Ordner, in dem sich die Maschinendateien befinden.

Beachten Sie bitte, dass die Einstellungen für die Maschinen-Dateien nur auf Empfehlung des Herstellers geändert werden dürfen. Falls die Konfiguration nicht richtig ist, kann das zur Folge haben, dass CMIS nicht korrekt funktioniert.

Ordner für Prozessdateien

Dies ist der Pfad zu dem Ordner, in dem sich die Prozessdateien befinden. Ob die Prozessdaten als XML-Dateien gespeichert werden sollen oder nicht, wird in den Netzwerkeinstellungen/Generelle Systemeinstellungen konfiguriert – siehe Erstellen von XML-Dateien nach Prozessende.

Kostenkalkulationsvorlage

Dies ist der Pfad zu dem Ordner, in dem sich die Kostenkalkulationsvorlage befindet.

Kostenkalkulationsergebnis

Dies ist der Pfad zu dem Ordner, in dem sich das Kostenkalkulationsergebnis befindet. Ob die Prozessdaten als XML-Dateien gespeichert werden sollen oder nicht, wird in den Netzwerkeinstellungen/Generelle Systemeinstellungen konfiguriert – siehe Erstellen von XML-Dateien nach Prozessende.

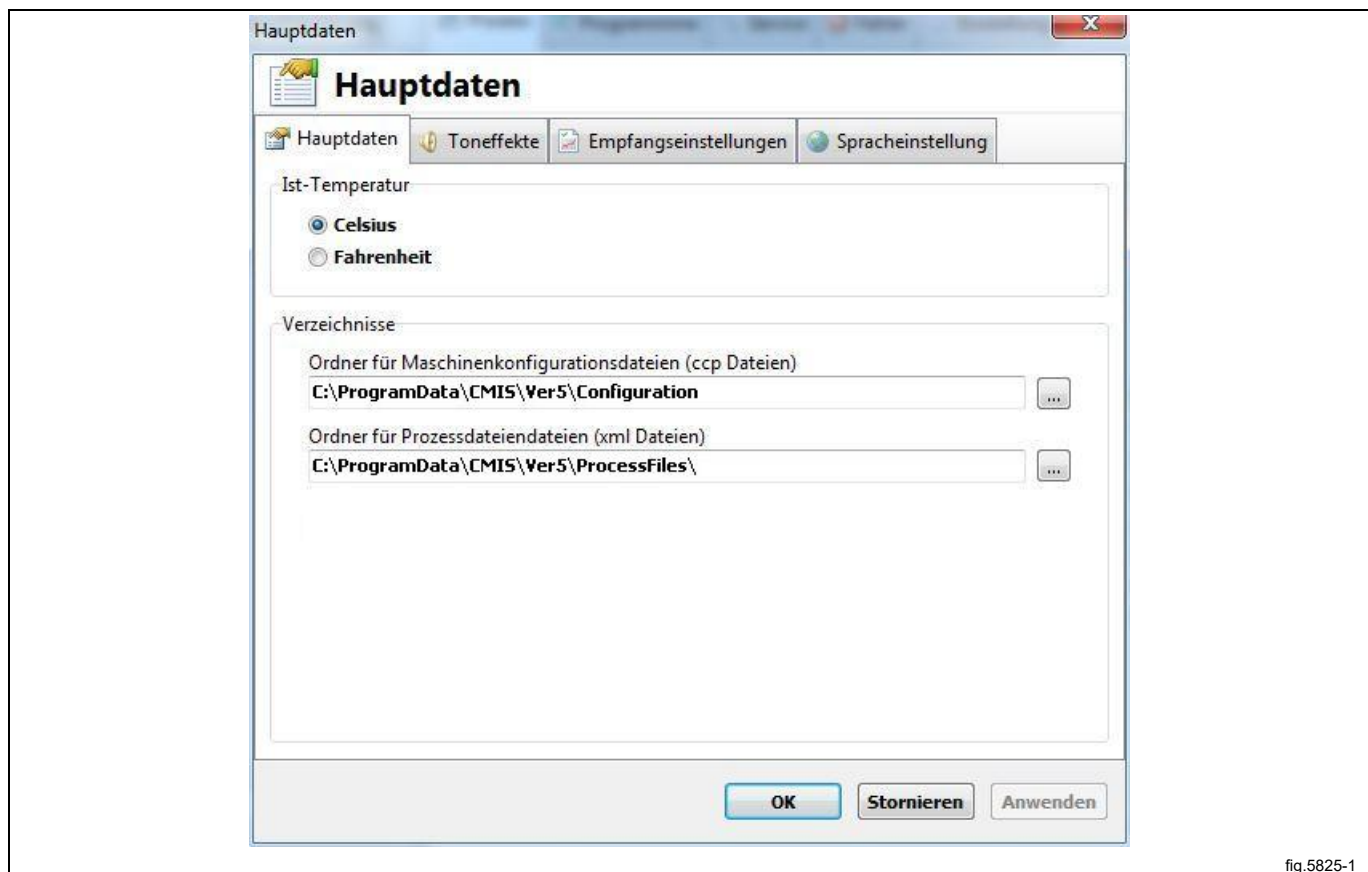


fig.5825-1

4.4.4.3 Toneffekte

Unter Toneffekte können Sie jeden Alarmtyp aktivieren und den gewünschten Klang auswählen. Um die Klangdateien für den Alarm auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Haken Sie den gewünschten Alarm an und wählen Sie eine geeignete Klangdatei (*.wav) mit der Schaltfläche. Testen Sie den Klang mit der Schaltfläche. Mit dem Programm werden keine Klangdateien geliefert, es sind jedoch die Standardklangdateien im Windows-Ordner verfügbar.
2. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

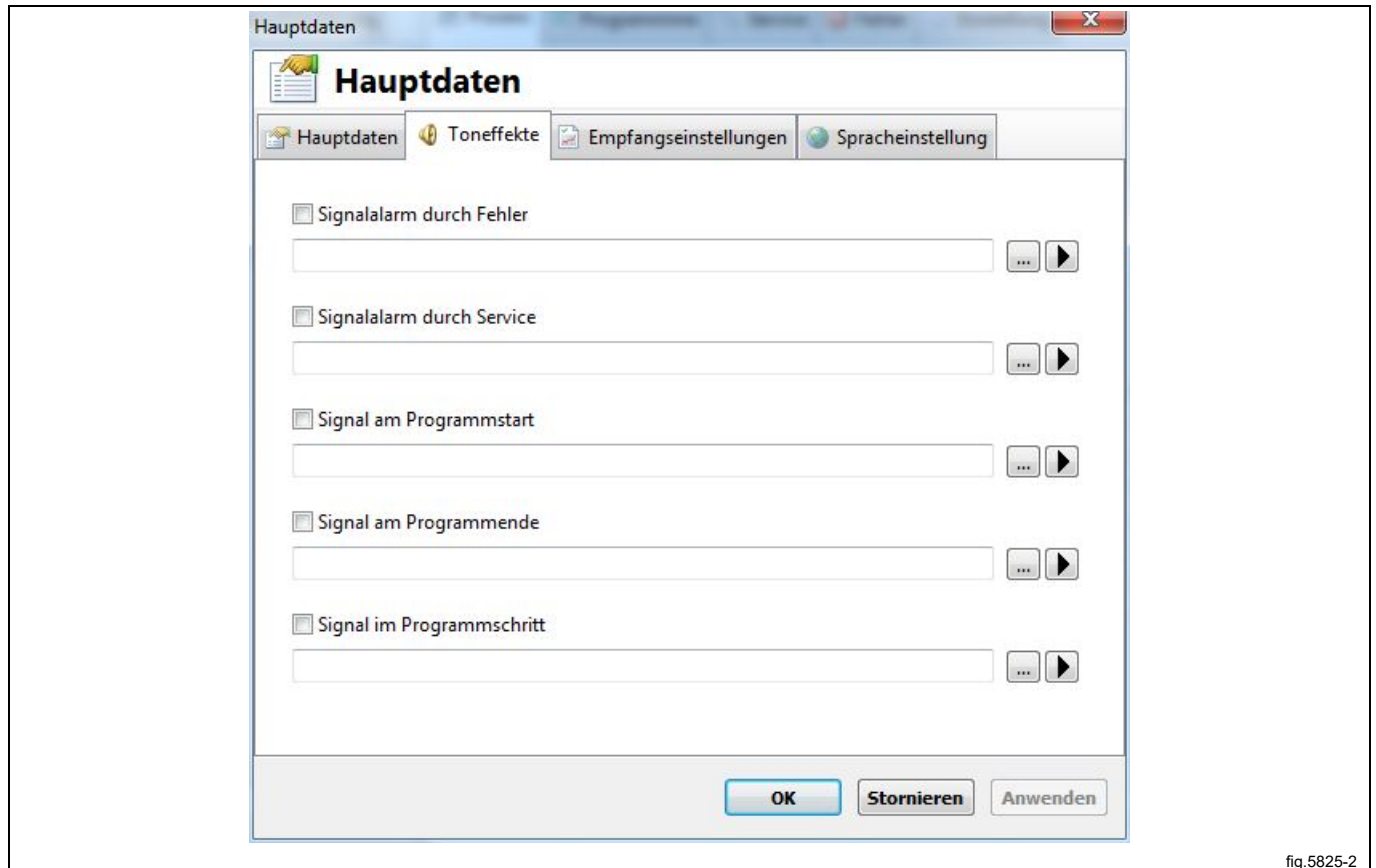


fig.5825-2

4.4.4.4 Empfangseinstellungen

Unter den Empfangseinstellungen können Sie zusätzliche Informationen für die Programmaufzeichnungsquittung eingeben. Sie können auch Ihr eigenes Logo für die Quittung einfügen.

1. Unter den Quittungseinstellungen geben Sie die zusätzlichen Informationen ein, die auf der Quittung aufscheinen sollen.
2. Wählen Sie das Logo, das auf der Quittung ausgedruckt werden soll. Das Logo muss im Bitmap-Format (*.BMP) vorliegen und die Maße ca. 20 x 60 mm haben.
3. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

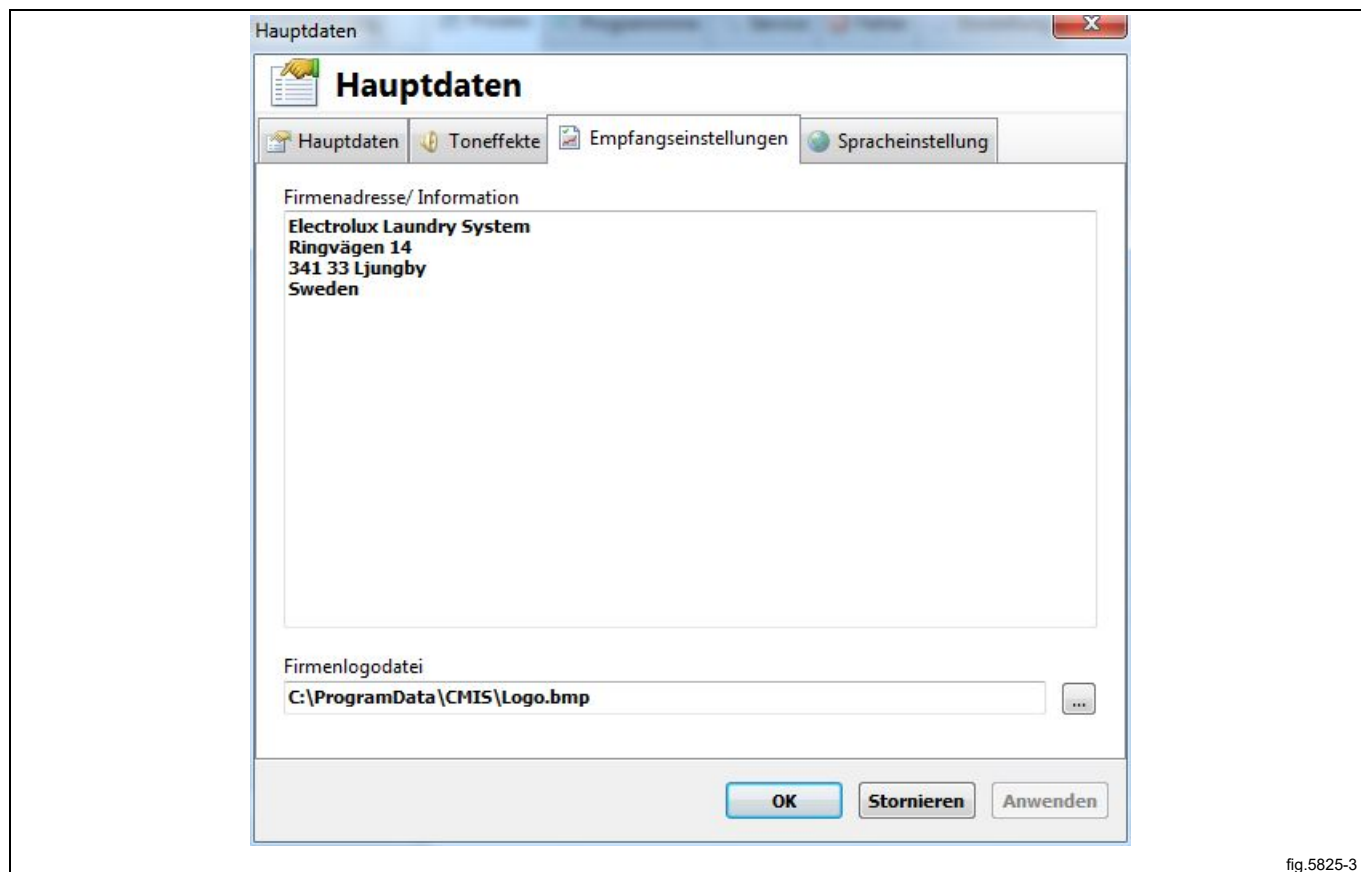


fig.5825-3

4.4.4.5 Spracheinstellungen

Unter Spracheinstellungen können Sie die Sprache, in der Ihnen die CMIS-Anwendung präsentiert wird, einstellen. Die gezeigte Liste enthält alle verfügbaren Sprachen.

1. Drücken Sie unter Spracheinstellungen die Schaltfläche für die gewünschte Sprache.
2. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit OK.
3. Die Sprachänderung wird erst nach einem Neustart der CMIS-Anwendung wirksam.

Beachten Sie, dass die Spracheinstellungen die Sprache in allen Texten mit Ausnahme der Modellbezeichnungen, Fehlercodetexte usw. ändert. Die Sprachänderung wirkt sich erst nach einem erneuten Scan Netzwerk oder Scan Maschine auch auf diese Texte aus.

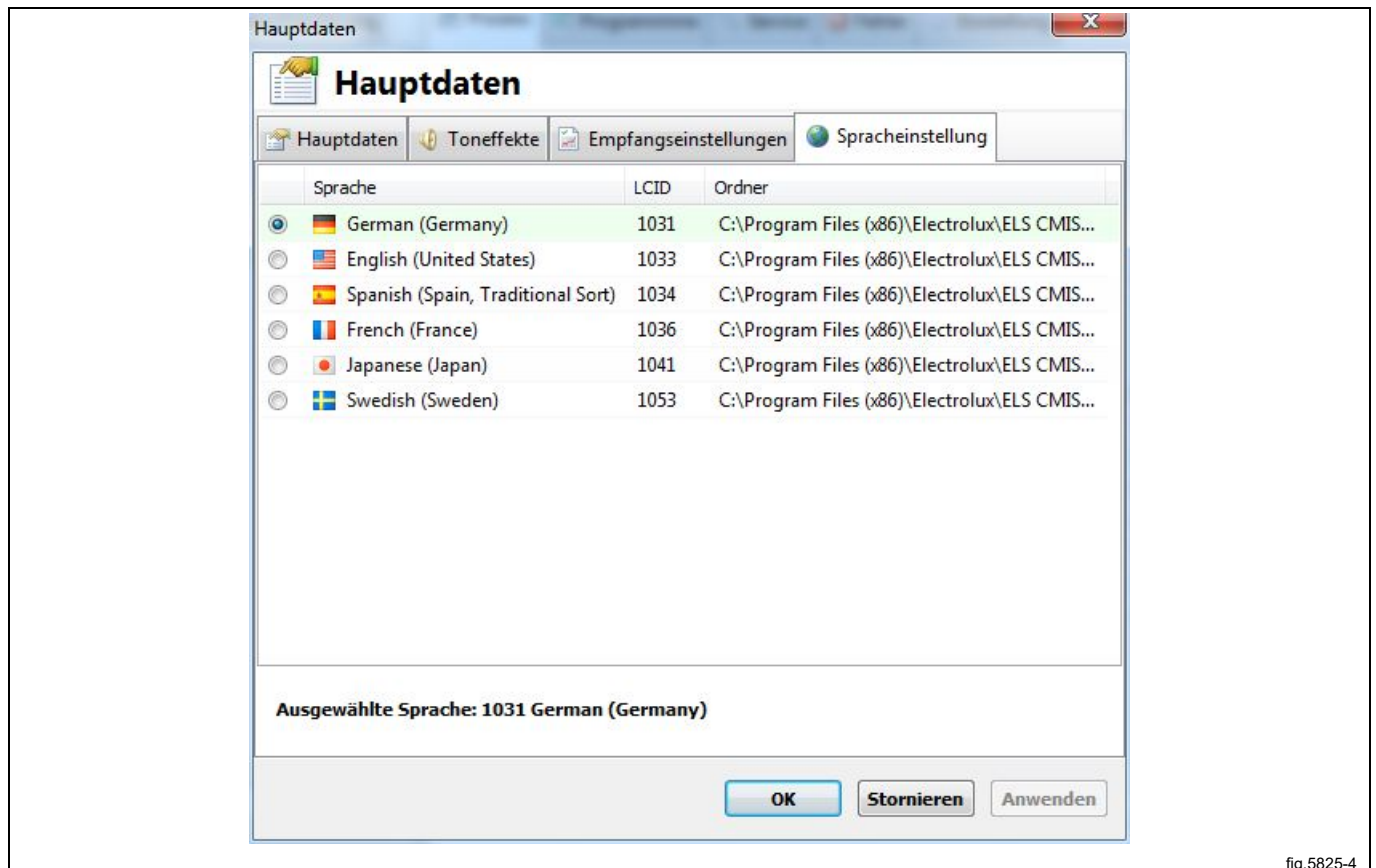
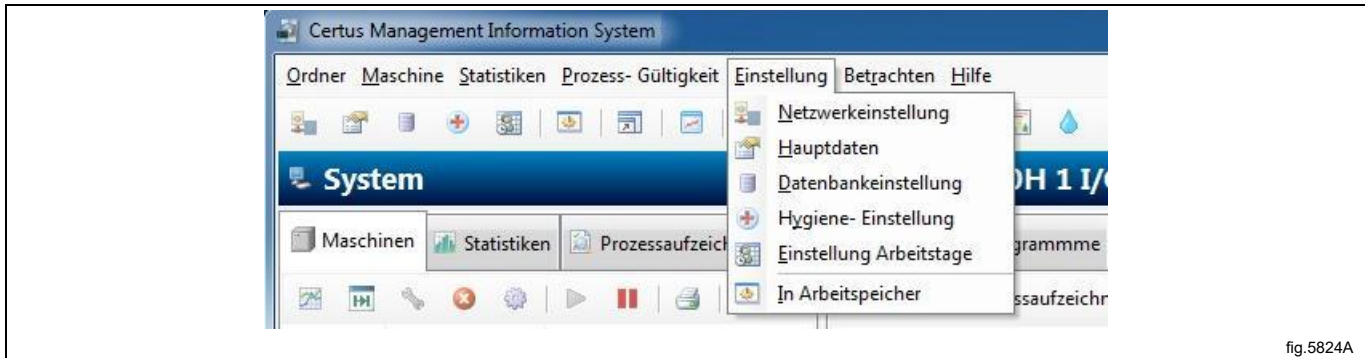


fig.5825-4

4.4.5 Datenbankeinstellung

Das Menü Datenbankeinstellung befindet sich im Pulldown-Menü Einstellung.



Unter Datenbankeinstellung können Sie die Einstellungen für die Datenbank einsehen und anpassen

- Datenbankinformationen anzeigen
- Aufbewahrungszeitraum der Daten in der Datenbank
- Datenbankordner und Dateiname
- Sicherungskopie der aktuellen Datenbank
- Wiederherstellung der Datenbank aus der Sicherungskopie

Note!

Änderungen in der Datenbank können zu Datenverlust, Zunahme der Datenmenge oder Programmabsturz führen. Nehmen Sie Änderungen an der Datenbank nur in Absprache mit dem Lieferanten vor.

4.4.5.1 Informationen

Zeigt Statistiken der aktuellen Datenbank, wie Größe, Version, Anzahl Ereignisse und Ort.

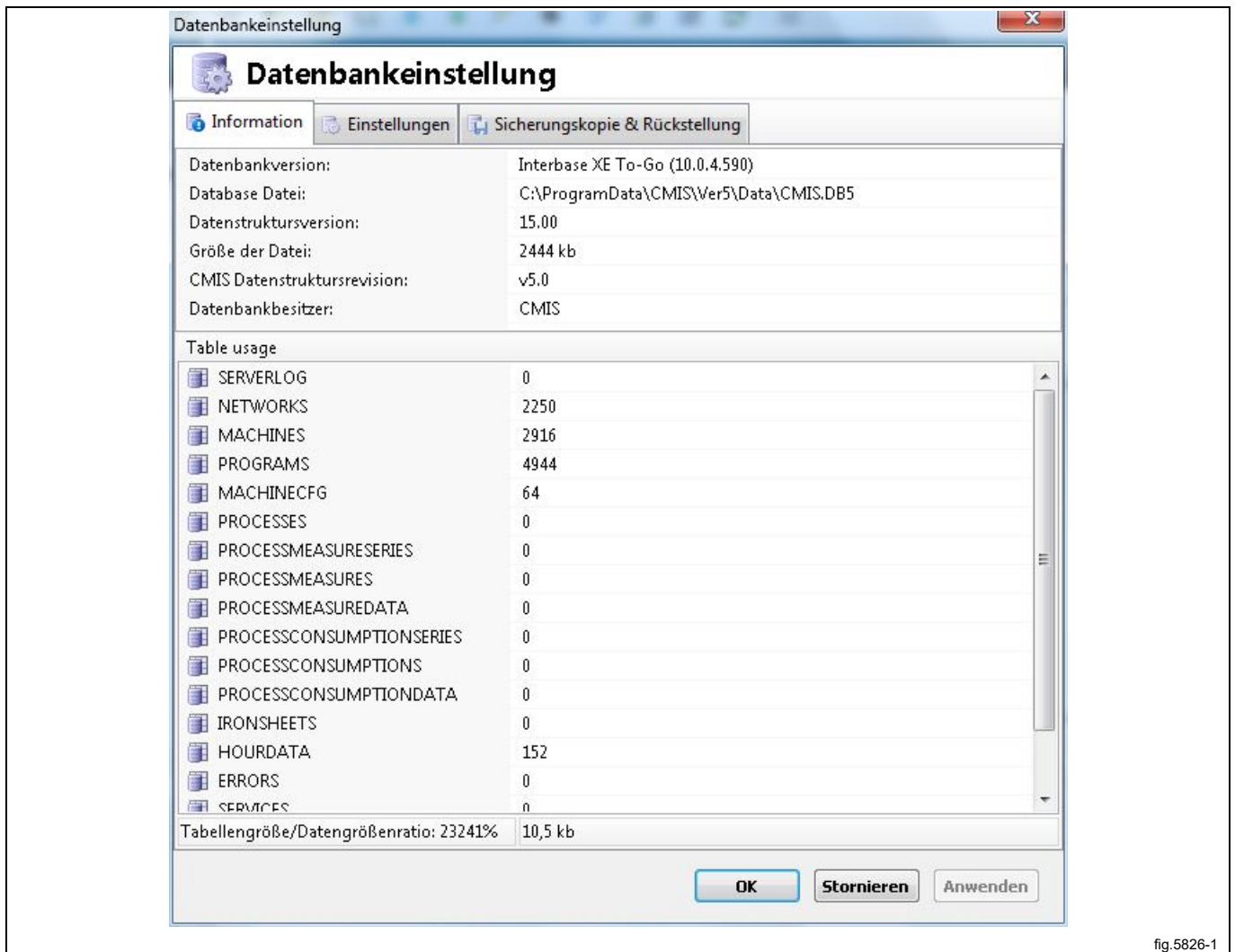


fig.5826-1

4.4.5.2 Dateneinstellung

Datenbankdatei

Pfad zur CMIS-Datenbank. Die Standarddatei lautet C:\ProgramData\CMIS\ver5\Data\CMIS.DB5

So wählen Sie eine andere Datenbank:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche rechts neben dem Datenbankpfad und suchen Sie die neue Datenbank. Alternativ können Sie den Pfad zur neuen Datenbank auch direkt eingeben.
2. Drücken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

Aktive Datenhistorie

Prozessdaten in der Aktiven Datenhistorie haben die höchste Auflösung für Statistiken wie Energie- und Wasserverbrauch. Die Standardeinstellung ist 30 Tage.

Mit Bereinigung aktiver Daten durchführen können die Daten in der aktiven Datenhistorie in die niedrigere Auflösung der passiven Datenhistorie überführt werden.

Passive Datenhistorie

Daten, die sich nicht mehr in der Aktiven Datenhistorie befinden, werden in die Passive Datenhistorie verschoben. In dieser Historie werden die Daten in komprimierter Form aufbewahrt. Daten, die älter sind als die Passive Datenhistorie, werden gelöscht, lediglich Statistiken, die in Kostenkalkulation gespeichert sind und Servicealarme bleiben erhalten. Die Standardeinstellung ist 90 Tage.

Servicealarme, die vor diesem Zeitpunkt datieren, können mit Löschen manuell gelöscht werden, siehe Maschine/Maschinenservice/Löschen.

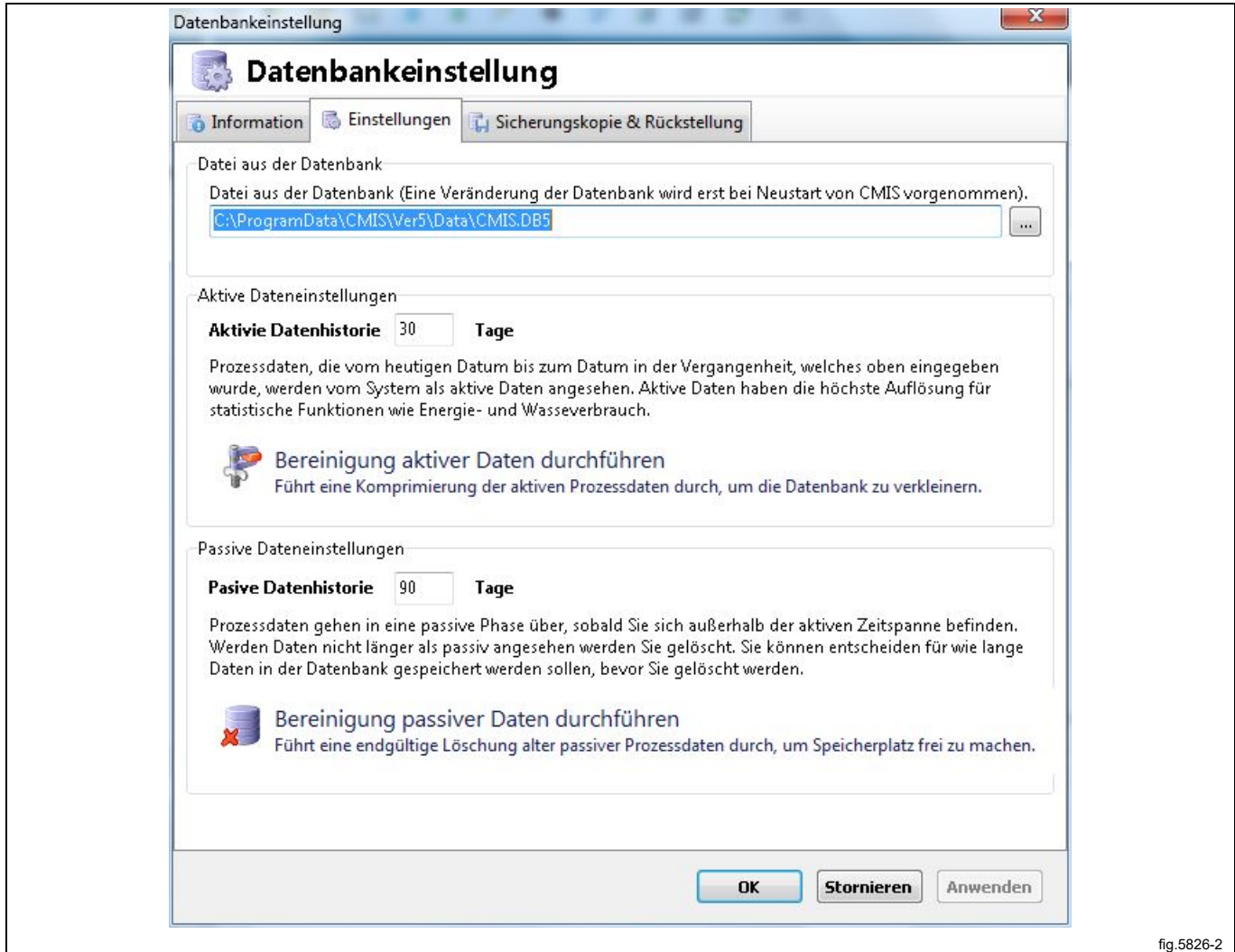


fig.5826-2

4.4.5.3 Sicherungskopie und Rückstellung

Sicherungskopie erstellen

Verwenden Sie diese Funktion, um eine Sicherungskopie der aktuellen Daten zu erstellen

1. Drücken Sie auf Sicherungskopie erstellen
2. Geben Sie eine Beschreibung für die Sicherungskopie ein (optional)
3. Drücken Sie auf OK.
4. Sicherungskopien werden standardmäßig mit Datum und Uhrzeit benannt (JJJJMMDDhhmm.cmisbcp). Sie können eine eigene Bezeichnung wählen, falls gewünscht.
5. Speichern Sie die Datei mit OK.

Sicherungskopie wiederherstellen

Verwenden Sie die Funktion, um eine zuvor gespeicherte Sicherungskopie wiederherzustellen

1. Drücken Sie auf Sicherungskopie wiederherstellen
2. Suchen Sie die Sicherungskopie, die wiederhergestellt werden soll, und wählen Sie sie aus
3. Drücken Sie auf OK.

Note!

Dieser Vorgang überschreibt den Inhalt der Datenbank. Erstellen Sie eine Sicherungskopie, wenn Sie den Inhalt zu einem späteren Zeitpunkt wiederherstellen möchten.

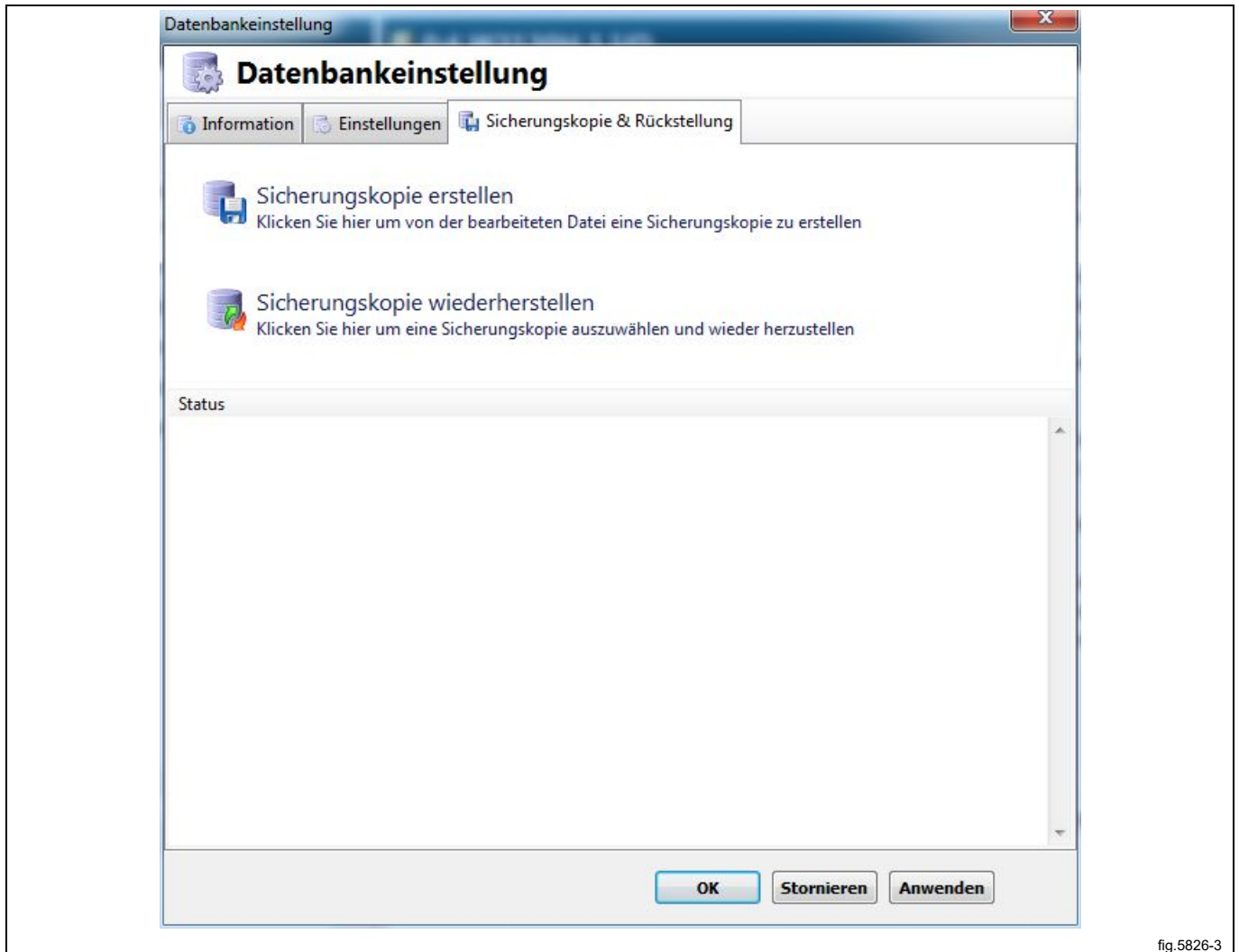


fig.5826-3

4.4.6 Hygiene-Einstellung

Das Menü Hygiene-Einstellung befindet sich im Pulldown-Menü Einstellung.

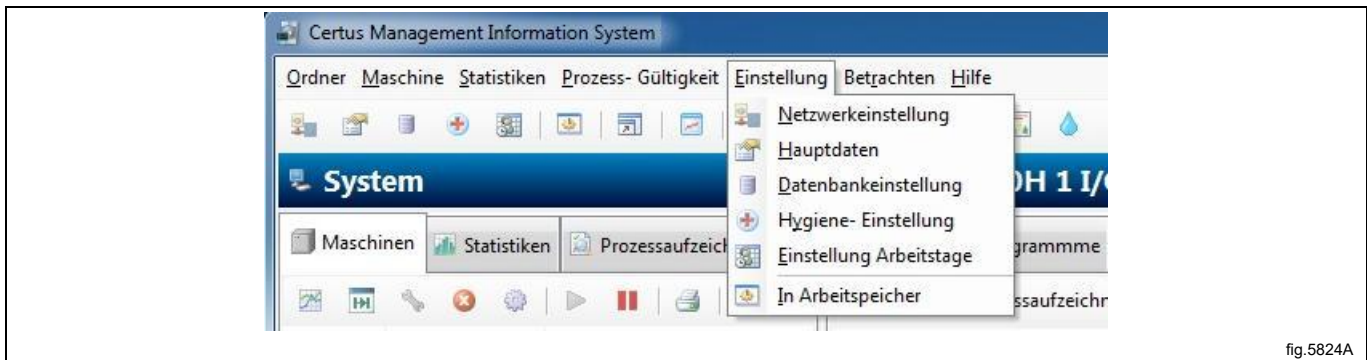


fig.5824A

Die Hygiene-Einstellungen sind Einstellungen dafür, wie die Prozessaufzeichnung folgende Parameter behandeln soll:

- Temperatur und Dauer eines Waschprozesses
- RMC oder Temperatur und Dauer eines Trockenprozesses
- RMC in einer Bügelcharge

Note!

Wenn die Hygiene-Einstellungen aktiv sind, werden diese Eigenschaften global für alle Programme angewandt, für die in allen Netzwerken die Prozessaufzeichnung erfolgt.

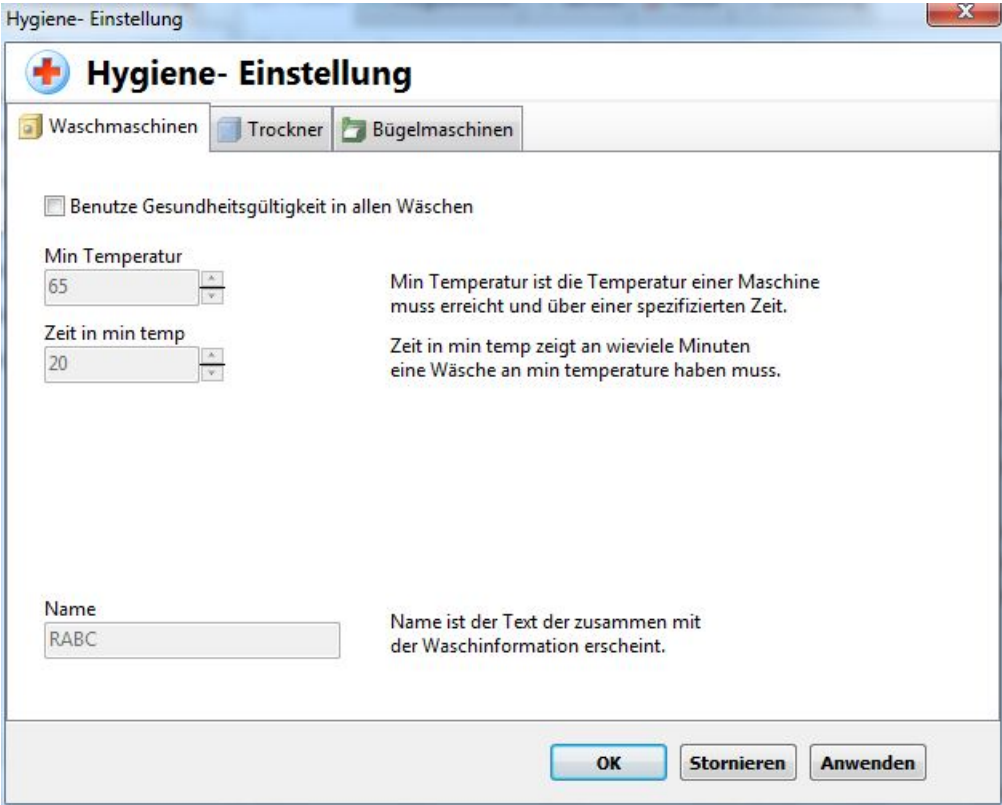
4.4.6.1 Waschmaschinen

Hygiene-Einstellungen für Waschmaschinen überprüfen die Mindesttemperatur und die Mindestzeit für einen Waschzyklus.

Mindesttemperatur – Die niedrigste Temperatur, die die Maschine erreichen und über der sie in der Zeit liegen muss, die in der Option Zeit in Mindesttemperatur spezifiziert wurde.

Zeit und Mindesttemperatur – Die Zeit in Minuten, in der die Maschine die Temperatur erreichen oder überschreiten muss, die in der Option Mindesttemperatur spezifiziert wurde.

Name - Hier können Sie einen Text eingeben, der zusammen mit der Temperatur, z. B. RABC, HACCP, ISO 22000, EN 14065 oder anderen Informationen erscheint, um die Standards oder Grenzwerte anzugeben, die für die Hygiene-Überprüfung verwendet werden.



The screenshot shows a software dialog box titled "Hygiene-Einstellung" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has a header bar with a red cross icon and the title "Hygiene-Einstellung". Below the header, there are three tabs: "Waschmaschinen" (selected), "Trockner", and "Bügelmaschinen".

Inside the dialog, there is a checkbox labeled "Benutze Gesundheitsgültigkeit in allen Wäschen" which is currently unchecked.

There are two input fields with spinners:

- "Min Temperatur" with the value "65". To its right is the text: "Min Temperatur ist die Temperatur einer Maschine muss erreicht und über einer spezifizierten Zeit."
- "Zeit in min temp" with the value "20". To its right is the text: "Zeit in min temp zeigt an wieviele Minuten eine Wäsche an min temperature haben muss."

At the bottom, there is a "Name" input field containing the text "RABC". To its right is the text: "Name ist der Text der zusammen mit der Waschinformation erscheint."

At the bottom right of the dialog, there are three buttons: "OK", "Stornieren", and "Anwenden".

fig.5827

Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur und Name

Passen Sie die Einstellungen wie unten beschrieben an:

1. Wählen Sie die Waschmaschinen.
2. Wählen Sie, ob die Hygiene-Einstellungen verwendet werden sollen, indem Sie dazu das Kästchen Benutze Gesundheitsgültigkeit in allen Wäschen markieren.
3. Stellen Sie die gewünschten Werte für Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur und Name ein.
4. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

Hygiene-Einstellung

Hygiene-Einstellung

Waschmaschinen Trockner Bügelmaschinen

Benutze Gesundheitsgültigkeit in allen Wäschen

Min Temperatur
65

Zeit in min temp
20

Name
RABC

Min Temperatur ist die Temperatur einer Maschine muss erreicht und über einer spezifizierten Zeit.

Zeit in min temp zeigt an wieviele Minuten eine Wäsche an min temperature haben muss.

Name ist der Text der zusammen mit der Waschinformation erscheint.

OK Stornieren Anwenden

4.4.6.2 Trockner

Hygiene-Einstellungen für Trockner überprüfen die Restfeuchtigkeit (RMC – falls vorhanden) oder Temperatur und Zeit (falls RMC nicht vorhanden ist).

Max. RMC am Ende – Der maximale RMC-Wert (RMC = Restfeuchtigkeit), der bei Programmende zulässig ist, um den Prozess zu akzeptieren (wird nur bei Trockner mit RMC angewandt).

Mindesttemperatur – Die niedrigste Temperatur, die die Maschine erreichen und über der sie in der Zeit liegen muss, die in der Option Zeit in Mindesttemperatur spezifiziert wurde.

Zeit und Mindesttemperatur – Die Zeit in Minuten, in der die Maschine die Temperatur erreichen oder überschreiten muss, die in der Option Mindesttemperatur spezifiziert wurde.

Mindesttemperatur und Zeit in Mindesttemperatur werden nur für Trockner ohne RMC (Restfeuchtigkeit) verwendet.

Name - Hier können Sie einen Text eingeben, der zusammen mit der Temperatur, z. B. RABC, HACCP, ISO 22000, EN 14065 oder anderen Informationen erscheint, um die Standards oder Grenzwerte anzugeben, die für die Hygiene-Überprüfung verwendet werden.

Hygiene- Einstellung

Hygiene- Einstellung

Waschmaschinen Trockner Bügelmaschinen

Benutze HygieneEinstellung in allen Trockenprogrammen

Max RMC am Ende 0

Wenn Maschine mit RMC ausgestattet ist, ist das der Wert der gefolgt wird von den Hygiene-Einstellungen Kontrolle. Sonst prüft die Hygiene-Einstellungs Kontrolle die Temperatur unterhalb.

oder

Min Temperatur 50

Min Temperatur ist die Abluftausgangstemperatur die eine Maschine erreichen und halten muss für eine festgelegte Zeit.

Zeit in min temp 1

Zeit ein min Temp zeigt an wieviele Minuten ein Trockenvorgang eine minimale Ausgangstemperatur haben muss.

Name RABC

Name ist der Text, der zusammen mit der Trocknerinformation angezeigt wird.

OK Stornieren Anwenden

fig.5664

Max. RMC am Ende, Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur und Name

Passen Sie die Einstellungen wie unten beschrieben an:

1. Wählen Sie die Trockner.
2. Wählen Sie, ob die Hygiene-Einstellungen verwendet werden sollen, indem Sie dazu das Kästchen Benutze Gesundheitsgültigkeit in allen Wäschen markieren.
3. Stellen Sie die gewünschten Werte für max. RMC am Ende oder für Mindesttemperatur, Zeit in Mindesttemperatur ein. Geben Sie auch einen geeigneten Namen ein.
4. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

Hygiene-Einstellung

Hygiene-Einstellung

Waschmaschinen **Trockner** Bügelmaschinen

Benutze HygieneEinstellung in allen Trockenprogrammen

Max RMC am Ende Wenn Maschine mit RMC ausgestattet ist, ist das der Wert der gefolgt wird von den Hygiene-Einstellungen Kontrolle. Sonst prüft die Hygiene-Einstellungen Kontrolle die Temperatur unterhalb.

oder _____

Min Temperatur Min Temperatur ist die Abluftausgangstemperatur die eine Maschine erreichen und halten muss für eine festgelegte Zeit.

Zeit in min temp Zeit ein min Temp zeigt an wieviele Minuten ein Trockenvorgang eine minimale Ausgangstemperatur haben muss.

Name Name ist der Text, der zusammen mit der Trocknerinformation angezeigt wird.

OK Stornieren Anwenden

fig.5664

4.4.6.3 Bügelmaschinen

Hygiene-Einstellungen für Bügelmaschinen, überprüfen Sie den RMC-Wert.

Max RMC – Der maximale RMC-Wert, der während der Charge erlaubt ist.

Name - Hier können Sie einen Text eingeben, der zusammen mit der Temperatur, z. B. RABC, HACCP, ISO 22000, EN 14065 oder anderen Informationen erscheint, um die Standards oder Grenzwerte anzugeben, die für die Hygiene-Überprüfung verwendet werden.

The screenshot shows a software dialog box titled 'Hygiene-Einstellung'. At the top, there are three tabs: 'Waschmaschinen', 'Trockner', and 'Bügelmaschinen', with 'Bügelmaschinen' selected. Below the tabs, there is a checked checkbox labeled 'Benutze Hygieneeinstellung für alle Bügelmaschinen'. Underneath, there is a 'Max RMC' section with a numeric input field containing '130' and a spin button. To the right of this field is the text: 'Der RMC Ausgangswert darf diesen Wert nicht überschreiten um akzeptiert zu werden'. Below that is a 'Name' section with a text input field containing 'RMC <8%' and the text: 'Name ist der Text der zusammen mit der Bügelinformation angezeigt wird.' At the bottom right, there are three buttons: 'OK', 'Stornieren', and 'Anwenden'. The figure is labeled 'fig.W00031' in the bottom right corner.

Max. RMC und Name

Passen Sie die Einstellung wie unten beschrieben an:

1. „Bügelmaschinen“ auswählen
2. Wählen Sie, ob die Hygiene-Einstellungen verwendet werden sollen, indem Sie dazu das Kästchen Benutze Hygieneeinstellung für alle Bügelmaschinen markieren.
3. Stellen Sie die erforderlichen Werte für „Max. RMC“ ein. Geben Sie auch einen geeigneten Namen ein. Die Standardeinstellung lautet 130, was einer Restfeuchtigkeit von 6,5 % entspricht.
Berechnen Sie den max. RMC-Wert mit folgender Formel: $\text{Gewünschter RMC-Gehalt in \%} \times 20 = \text{max. RMC-Wert}$.

4.4.7 Einstellung Arbeitstage

Das Menü Einstellung Arbeitstage befindet sich im Pulldown-Menü Einstellung.

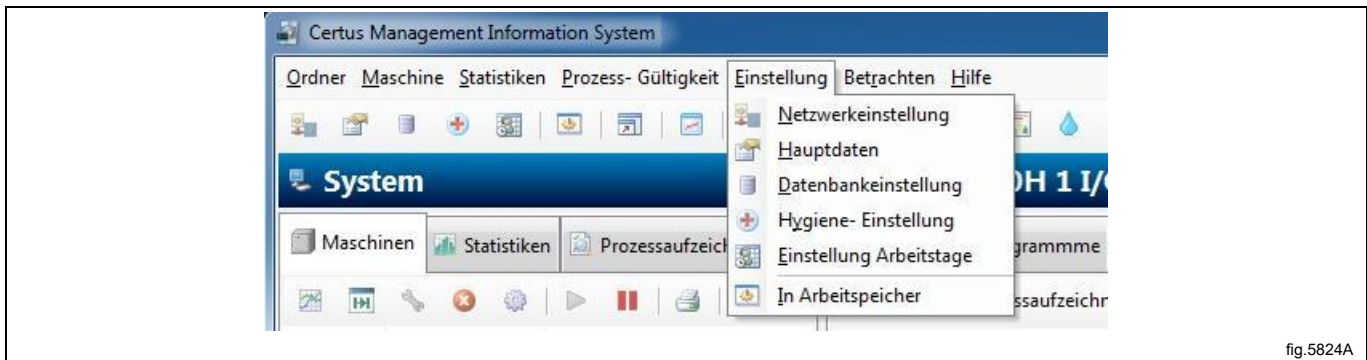


fig.5824A

Arbeitstage werden verwendet, um die Überstunden (für die Maschinenauslastung) und den Gesamtverbrauch zu berechnen. Außerdem werden sie für die Berechnung der Stillstandszeit herangezogen.

Ein Arbeitstag wird aktiviert, indem das Kästchen vor dem betreffenden Wochentag angehakt wird.

Stellen Sie die Von- und Zu-Zeit des Arbeitstages im Format hh:mm ein.

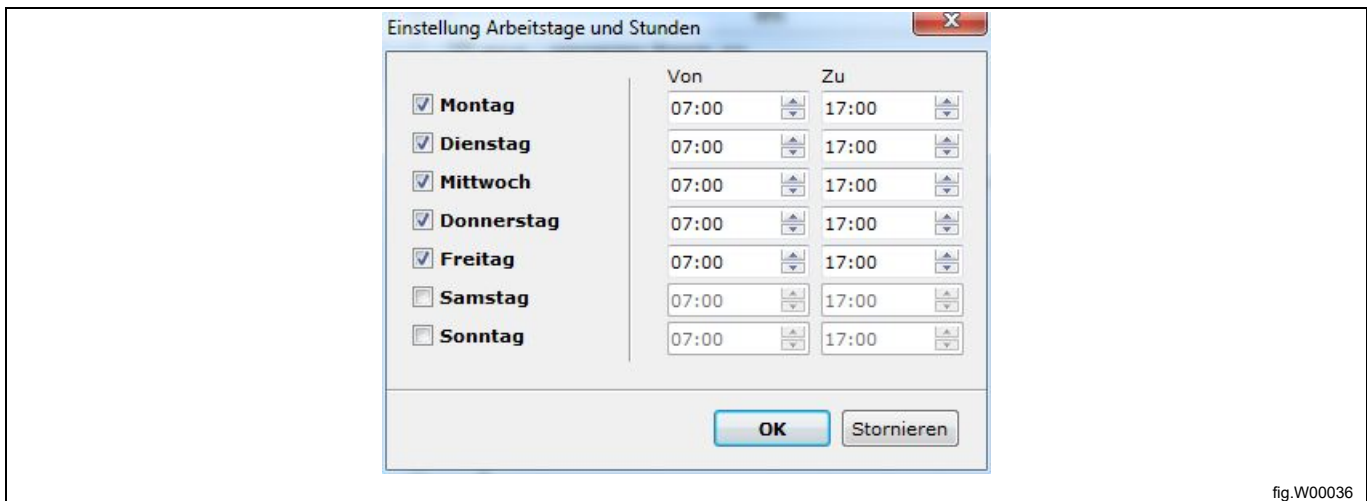


fig.W00036

4.4.8 In Arbeitsspeicher

Das Menü In Arbeitsspeicher befindet sich im Pulldown-Menü Einstellung.

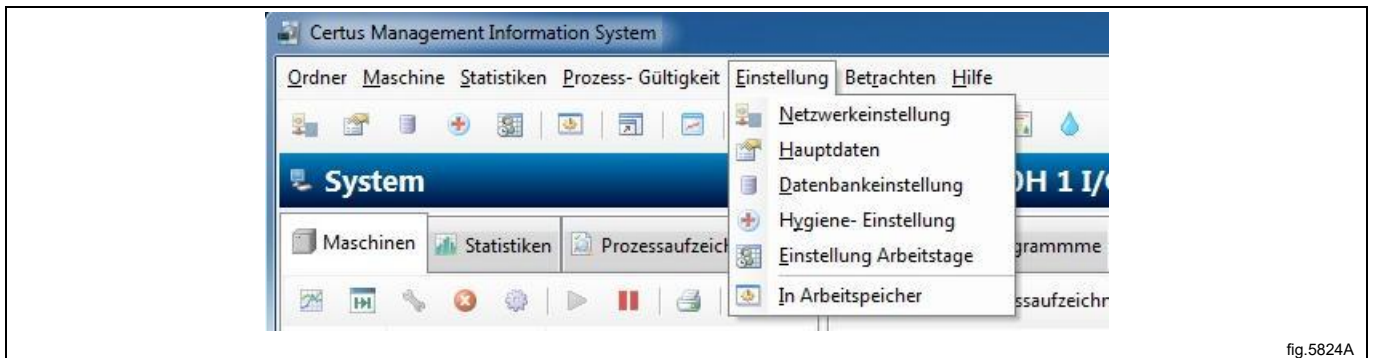


fig.5824A

Die Menüs für Statistiken und Prozessaufzeichnung können so angepasst werden, dass nur die gewünschten Funktionen angezeigt werden.

Statistik ermöglichen/Prozessaufzeichnung

So stellen Sie die Menüs ein:

1. Wählen Sie unter Statistik ermöglichen die Funktionen, die im Menü Statistiken angezeigt werden sollen. CMIS sammelt Daten auch für nicht markierte Statistiken.
2. Wenn Sie das Kästchen Funktionen für Verfahrensgültigkeit ermöglichen nicht markieren, wird der Ordner Prozessaufzeichnung aus dem Menü System ausgeblendet. CMIS behält die zuvor gespeicherten Daten, sammelt aber keine weiteren Daten mehr, bis dieses Kästchen wieder angehakt wird.
3. Klicken Sie auf OK, wenn die Einstellungen komplett sind.

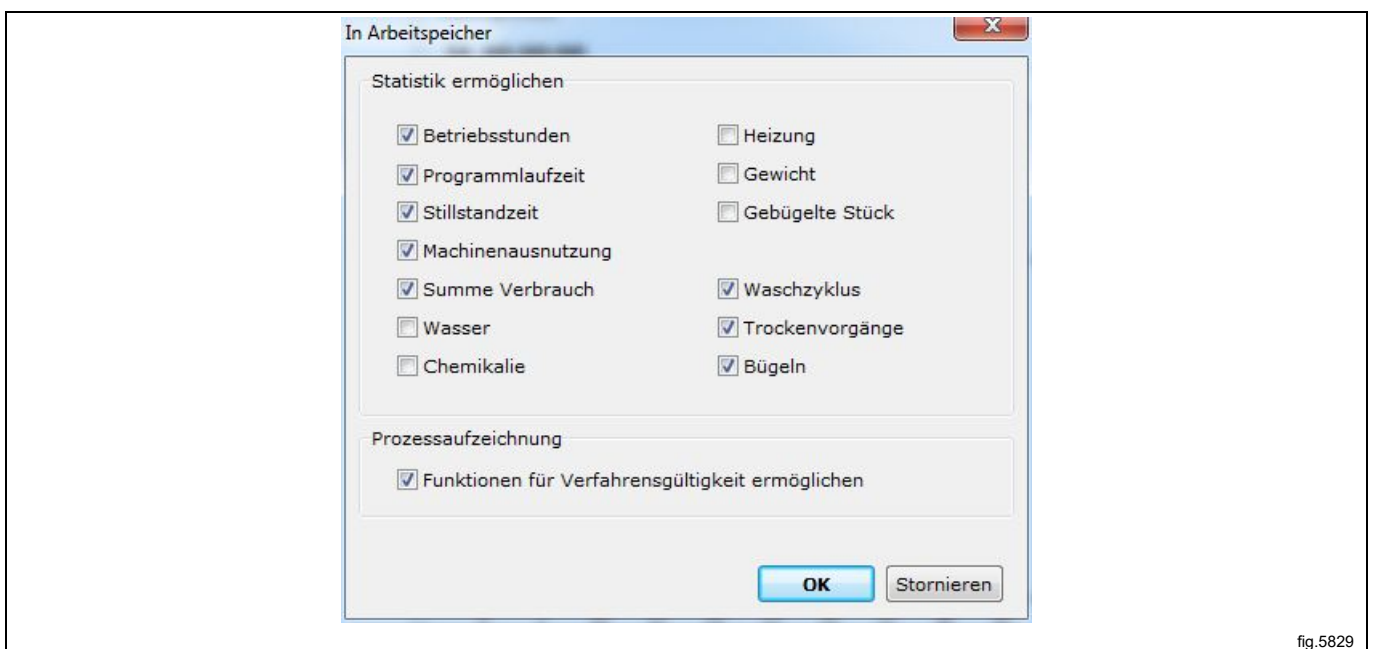


fig.5829

4.4.9 ProcessViewer (Prozessbetrachter).

Der ProcessViewer (Prozessbetrachter) ermöglicht es Ihnen, einen einzelnen Prozess zu betrachten, nachdem dieser beendet wurde, und zwar während einer bestimmten Anzahl von Tagen, die im CMIS eingestellt wurden.

Es ist möglich, sowohl die Informationen über den ausgewählten Prozess ...

CMIS Prozess Anzeige

Ordner Betrachten

Prozesse x Waschprozess

Prozessinformation Prozessgrafik Als e-Mail versenden Drucken

Maschine	Charge	Zeit
0:3 - T4250	[0001]	2012-03-01 07:21:29
0:3 - T4250	[0002]	2012-03-01 07:47:30
0:4 - W3130H 1 I/O	[7909]	2012-03-01 07:52:40
0:2 - W3180H 1 I/O	[8837]	2012-03-01 07:52:52
0:3 - T4250	[0003]	2012-03-01 08:00:15
0:3 - T4250	[0001]	2012-03-01 08:09:04
0:3 - T4250	[0001]	2012-03-01 08:30:32
0:2 - W3180H 1 I/O	[3421]	2012-03-01 09:31:51
0:4 - W3130H 1 I/O	[3144]	2012-03-01 09:32:26
0:4 - W3130H 1 I/O	[8870]	2012-03-01 10:47:26
0:2 - W3180H 1 I/O	[2846]	2012-03-01 10:47:44
0:3 - T4250	[0001]	2012-03-01 11:15:22
0:3 - T4250	[0001]	2012-03-01 11:19:25
0:4 - W3130H 1 I/O	[3990]	2012-03-01 11:49:19
0:2 - W3180H 1 I/O	[6423]	2012-03-01 11:51:06
0:3 - T4250	[0003]	2012-03-01 13:01:29
0:4 - W3130H 1 I/O	[4789]	2012-03-01 13:04:37
0:2 - W3180H 1 I/O	[7254]	2012-03-01 13:36:39
0:3 - T4250	[0004]	2012-03-01 13:58:57
0:11 - W4180H 2 I...	[5632]	2012-03-01 16:08:28
0:12 - T4350	[0012]	2012-03-01 16:09:35
0:14 - IC44832 LF	[1596]	2012-03-01 16:18:12
0:14 - IC44832 LF	[5642]	2012-03-01 17:12:12
0:12 - T4350	[0014]	2012-03-01 17:13:00
0:4 - W3130H 1 I/O	[7235]	2012-03-02 06:39:05
0:2 - W3180H 1 I/O	[0635]	2012-03-02 06:39:26
0:3 - T4250	[0005]	2012-03-02 07:51:51
0:3 - T4250	[0006]	2012-03-02 08:39:55

C:\ProgramData\CMIS\ProcessFiles\W04-013-7909-9434.XML

fig.5662

... und den Prozess selbst zu sehen.

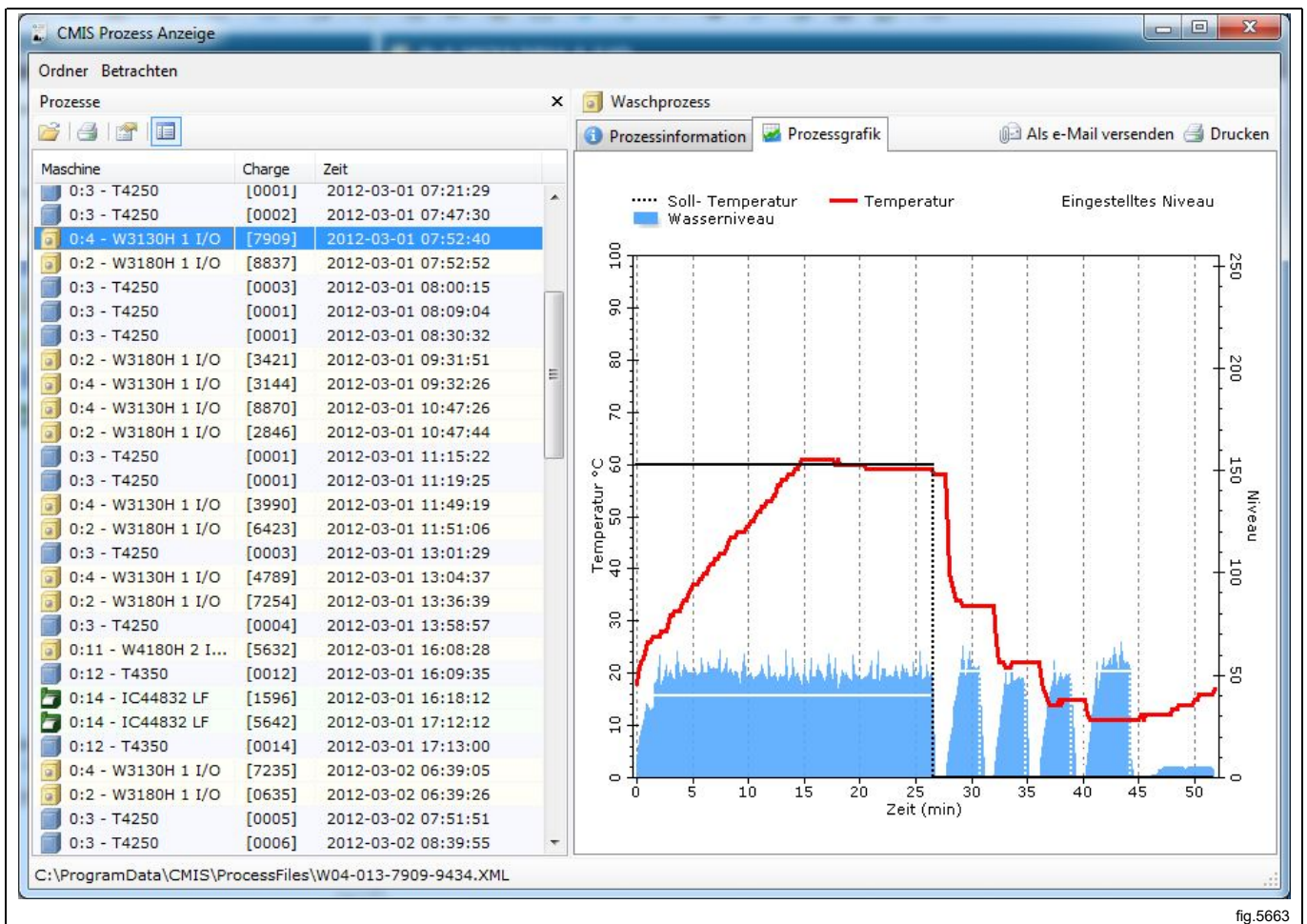


fig.5663

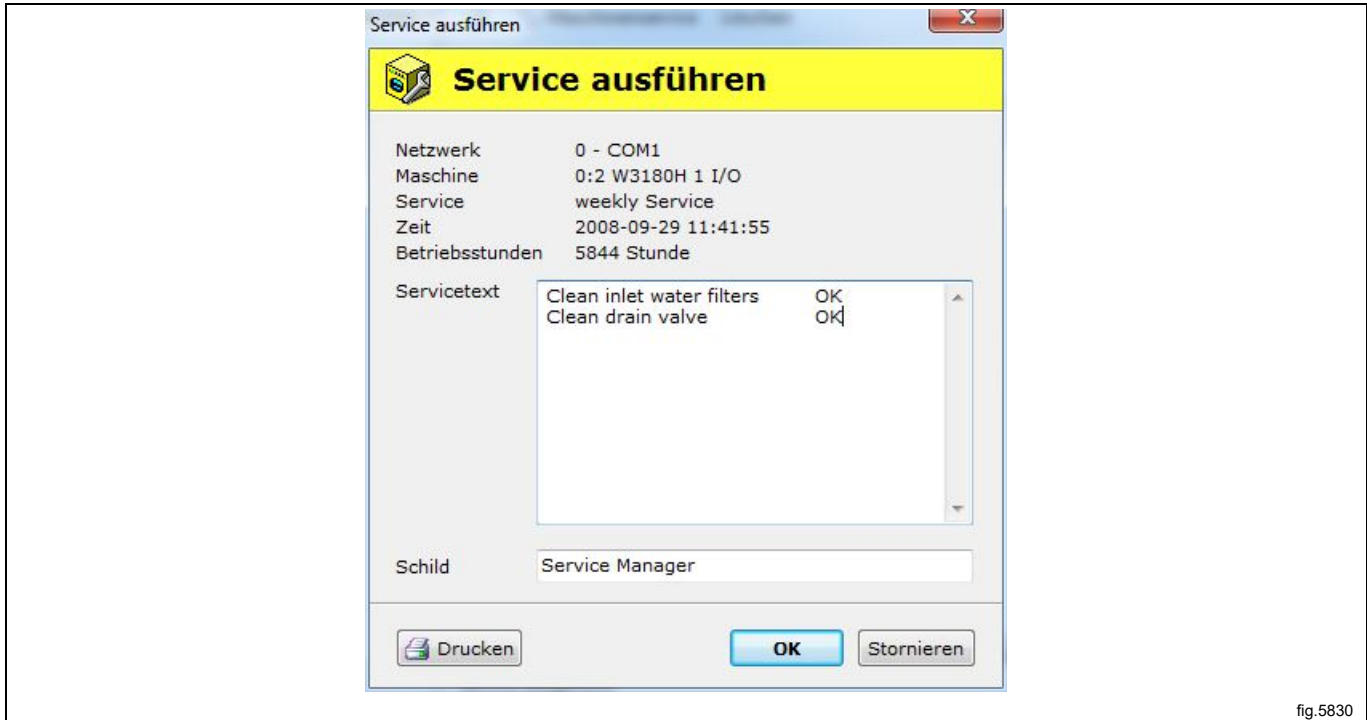
4.5 Popup-Menüs für Servicealarme

Servicealarme werden in den Popup-Feldern angezeigt und in CMIS quittiert. Der Alarm wird in Maschinenservice protokolliert. Siehe auch Maschine - Service.

Im Popup-Feld werden Informationen über den Servicealarm angezeigt, z. B. Netzwerk, Maschine, Servicetyp, Zeit und Betriebszeit.

Im Textfeld Service erscheint eine zusätzliche Erläuterung des Alarms.

Servicealarme müssen im Feld Schild abgezeichnet werden, ehe sie mit OK quittiert werden. Erforderlichenfalls kann ein Servicealarm-Bericht ausgedruckt werden.



4.6 Popup-Menüs für Fehlercodes

Die Fehlercodes werden in Popup-Feldern angezeigt und in CMIS oder auf der Maschine registriert. Falls ein Fehlercode auf der Maschine registriert wird, wird er automatisch auch in CMIS registriert und in den Fehlercodes aufgezählt. Siehe auch Maschine/Maschinen-Fehler. In dem Popup-Feld werden Informationen über den Fehler angezeigt, wie z.B. Netzwerk, Maschine, Programm und Programmschritt, sowie Zeit und Anzahl der Stunden seit dem letzten Service. In der Box Vorschläge wird ein Vorschlag angezeigt, wie der Fehler behoben werden sollte. Fehler werden mit den Schaltflächen Alles bestätigen und Bestätigen bestätigt.



fig.5831

5 Fehlersuche

5.1 Kommunikation (Kommunikation)

CMIS kann zu einer Maschine im Netzwerk keinen Kontakt herstellen. Im Fenster Maschineninformation wird Zeitfehler angezeigt

1. Überprüfen Sie, ob die Maschine eingeschaltet ist.
2. Überprüfen Sie, ob die grüne LED an der PC-Schnittstelle der Maschine leuchtet. Die grüne LED zeigt die Stromversorgung der Schnittstelle an. Eine Kommunikation ist nicht möglich, wenn diese LED nicht aufleuchtet.
3. Überprüfen Sie die Kommunikation mit der Maschine (beide Richtungen). Gelb und Rot zeigen Übertragungen im Netzwerk an. Das bedeutet, dass beide LEDs aus sind, wenn keine Kommunikation stattfindet, aber bei laufender Kommunikation blinken.

- Die gelbe LED zeigt eine Übertragung zur CMIS-Schnittstelle an.
- Die gelbe LED zeigt eine Übertragung von der CMIS-Schnittstelle an.

Wenn die gelbe LED der CMIS-Schnittstelle einer Maschine blinkt und die rote LED aus ist, kann das folgende Ursachen haben:

- Die richtige Maschinenadresse ist nicht eingestellt, oder auf '0' = Inaktiv eingestellt.
- CMIS ist nicht richtig konfiguriert. Wenn CMIS mit einer anderen Maschine kommuniziert (rote und gelbe LED am CMIS Schnittstellen-PC blinken), die gelbe LED an der Maschinen-Schnittstelle aber aus ist.
- Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen zwischen Netzwerk und CMIS-Schnittstelle der Maschine.

Bei einem Netzwerk-Suchlauf oder nach Aufruf von „Maschine hinzufügen“ wird eine Maschine nicht gefunden

1. Schalten Sie die Stromversorgung der Maschine 10 Sekunden lang aus und dann wieder ein. Dadurch wird das Kommunikationsprotokoll der Steuerung neu initialisiert.
2. Führen Sie einen Netzwerk-Suchlauf durch oder klicken Sie auf die Option „Maschine hinzufügen“, um sie in das Netzwerk aufzunehmen.
3. Nehmen Sie oben die unter Punkt 2 und 3 angegebenen Benutzereingaben vor.

5.2 Prozessaufzeichnung

Keine Prozessaufzeichnung für den Programmzyklus erfolgt

Überprüfen Sie die Einstellungen für die erfolgte Prozessaufzeichnung. Die Einstellungen, für welche Programme die Prozessaufzeichnung erfolgen soll, werden in folgenden Menüs ausgeführt:

- Generelle Systemeinstellungen
- Netzwerkeinstellungen
- Maschineneinstellungen
- Programmeinstellungen

Diese Einstellungen finden Sie in der Beschreibung der Software und in Einstellungen/Systemkonfiguration/Netzwerke.

Von den Einstellungen in diesen Menüs haben die Programmeinstellungen die höchste Priorität und die Generellen Systemeinstellungen die niederste Priorität.

Die Prozessaufzeichnung für einen Programmzyklus erfolgte, obwohl das nicht gewünscht wurde.

Überprüfen Sie die Einstellungen für die erfolgte Prozessaufzeichnung. Die Einstellungen, für welche Wäschen die Prozessaufzeichnung erfolgen soll, werden in folgenden Menüs ausgeführt:

- Generelle Systemeinstellungen
- Netzwerkeinstellungen
- Maschineneinstellungen
- Programmeinstellungen

Diese Einstellungen finden Sie in der Beschreibung der Software und in Einstellungen/Systemkonfiguration/Netzwerke.

Von den Einstellungen in diesen Menüs haben die Programmeinstellungen die höchste Priorität und die Generellen Systemeinstellungen die niederste Priorität.

Die Prozessaufzeichnung für einen Programmzyklus erfolgte, aber auf der Quittung finden sich keine Informationen über die Hygiene-Einstellungen.

Hygiene-Einstellungen müssen manuell aktiviert werden; Informationen über die Einstellung der Hygiene-Einstellungen siehe die Beschreibung der Software sowie Einstellungen/Systemkonfiguration/Hygiene-Einstellung.

Die Prozessaufzeichnung soll nur ein Wasch-/Trockenprogramm erfolgen

Aktivieren Sie zunächst die Prozessaufzeichnung für die gewünschte Maschine; Informationen zur Einstellung siehe die Beschreibung der Software sowie Einstellungen/Systemkonfiguration/Maschinen-Einstellung. Danach deaktivieren Sie auf Waschprogrammebene die Programme, für die keine Prozessaufzeichnung durchgeführt werden soll; Informationen zur Einstellung siehe die Beschreibung der Software sowie Einstellungen/Systemkonfiguration/Waschprogramm-Einstellung.

5.3 Statistiken

Für Flüssigwaschmittel werden keine Statistiken angezeigt

Diese Funktion geht davon aus, dass die Waschprogramme in der Maschine eine Programmierung für die Waschmittelventile beinhalten. Dies ist jedoch nicht der Fall für werkseitig eingestellte Waschprogramme; diese müssen manuell programmiert werden.

Nach Programmierung der Ventile sollten Sie die Statistiken in Minuten sehen. Falls das funktioniert und Sie dennoch keine Statistiken in Millilitern Waschmittel sehen können, ist das wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die konstanten Datenwerte bei der Installation auf Null gesetzt wurden. Für weitere Informationen siehe Beschreibung der Software sowie Einstellungen/Maschine/Maschinen-Einstellungen/Flüssigwaschmittel.

Für Energieverbrauch werden keine Statistiken angezeigt

Vorausgesetzt, dass die Maschine über Heizung verfügt und die Heizung in den Programmen programmiert wurde, sollten Sie immer dazu in der Lage sein, die Statistiken in Minuten zu sehen. Falls das funktioniert und Sie dennoch keine Statistiken in kWh sehen können, ist das wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die konstanten Datenwerte für die Heizung bei der Installation auf Null gesetzt wurden. Für weitere Informationen siehe Beschreibung der Software Einstellungen/Maschine/Maschinen-Einstellungen/Energieverbrauch.

Eine oder mehrere Maschinen sind im Fenster Maschineninformation ausgeblendet (grau). Für diese Maschinen werden keine Statistiken angezeigt

Die Maschinen wurden wahrscheinlich deaktiviert. Wählen Sie die Maschinen aus und drücken Sie auf Maschine aktivieren, um sie zu aktivieren.

Für Gewicht werden keine Statistiken angezeigt, obwohl die Maschine über eine Gewichtsmessung verfügt

Die meisten Waschmaschinen haben eine Form der Gewichtsmessung, aber diese Funktion erfordert das Vorhandensein von IWS (Internal Weight System).

Falls IWS vorhanden ist, die Funktion aber trotzdem kein Gewicht anzeigt, überprüfen Sie unter Systemkonfiguration/Netzwerke/Generelle Systemeinstellungen, ob das Kästchen „Hole Gewicht wenn Skala in Maschine“ angehakt wurde.

In der Anzeige der Waschsleudermaschine erscheint bei jedem Starten der Text „ID-Nummer“

CMIS ist so konfiguriert, dass die ID-Nummern beim Starten abgerufen werden.

Diese Einstellungen werden in den Menüs definiert:

- Generelle Systemeinstellungen
- Maschineneinstellungen
- Programmeinstellungen

Diese Einstellungen finden Sie in der Beschreibung der Software und in Einstellungen/Systemkonfiguration/Netzwerke.

Ändern Sie die Starteinstellungen in „Start immer erlaubt“, wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten.

Von den Einstellungen in diesen Menüs haben die Waschprogrammeinstellungen die höchste Priorität und die Generellen Systemeinstellungen die niederste Priorität.

Beim Öffnen des ProcessViewer (Programmbetrachter) werden keine XML-Dateien angezeigt.

Die Option XML-Dateien speichern muss manuell aktiviert werden – siehe Netzwerkeinstellungen - Einstellung - Prozesseinstellung, Erstellen von XML-Dateien nach Prozessende.

Die Länge eines gebügelten Wäschestücks ist nicht korrekt

Die Kalibrierung der Länge eines Wäschestücks erfolgt im Service-Menü für die Bügelmaschine durch Einstellen/Kalibrieren des „Längenwerts“. Informationen über das Aufrufen des Service-Programms und das Einstellen des Parameters „Längenwert“ sind dem Service-Handbuch der Bügelmaschine zu entnehmen.

5.4 Verschiedenes

Warnmeldung "Neue ID-Nummer erkannt"

Dies ist möglich, wenn:

- Die Maschine ausgetauscht wurde und die neue Maschine die Adresse der alten Maschine übernimmt.
- Die CPU-Karte in der Maschine ausgetauscht wurde.

Wählen Sie Statistiken löschen, wenn alle Statistiken gelöscht werden sollen. Dies wird verwendet, wenn die Maschine ausgetauscht wurde. Aktualisieren Sie dann mit der Funktion Scan Maschine alle Informationen über die Maschine, siehe Systemkonfiguration/Netzwerke/Scan Maschine.

Wählen Sie Vorhandene Statistiken behalten, wenn die Statistiken für die Maschine gespeichert werden sollen. Dies wird verwendet, wenn die CPU-Karte in der Maschine ausgetauscht wurde.

Wählen Sie Maschine deaktivieren, wenn Sie die Ursache für das Erscheinen der Meldung ermitteln möchten. Die betreffende Maschine wird dann im Netzwerk deaktiviert. Wenn Sie die Maschine wieder aktivieren, erscheint die Meldung erneut.



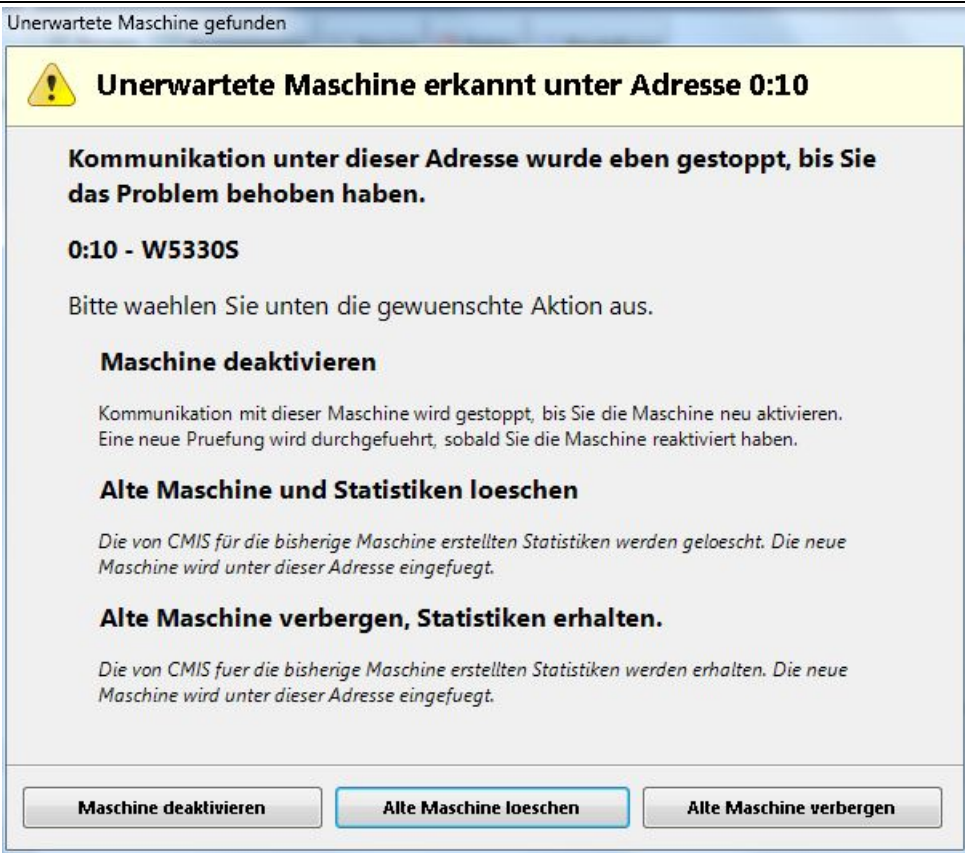
fig.W00518

Warnmeldung “Unerwartete Maschine gefunden an Adresse X:Y”

Dies bedeutet, dass CMIS an einer vorhandenen Adresse ein anderes Maschinenmodell als bisher gefunden hat. Dies kann daran liegen, dass eine falsche Maschinensoftware in eine vorhandene Maschine geladen wurde oder dass eine vorhandene Maschine durch ein anderes Modell ersetzt wurde und die gleiche Adresse verwendet wird. Wählen Sie Alte Maschine löschen, wenn alle Statistiken gelöscht werden sollen. Dies wird verwendet, wenn eine Maschine ausgetauscht wurde und Sie die alten Statistiken nicht speichern möchten. Aktualisieren Sie dann mit der Funktion Scan Maschine alle Informationen über die Maschine, siehe Systemkonfiguration/Netzwerke/Scan Maschine.

Wählen Sie Alte Maschine ausblenden, wenn die Statistiken für die alte Maschine gespeichert werden sollen. Dies wird verwendet, wenn eine Maschine ausgetauscht wurde und Sie die alten Statistiken speichern möchten. Aktualisieren Sie dann mit der Funktion Scan Maschine alle Informationen über die Maschine, siehe Systemkonfiguration/Netzwerke/Scan Maschine.

Wählen Sie Maschine deaktivieren, wenn Sie der Meinung sind, dass diese Meldung durch einen Fehler hervorgerufen wird. Die betreffende Maschine wird dann im Netzwerk deaktiviert. Ermitteln und beseitigen Sie die Ursache für das Erscheinen dieser Meldung. Wenn Sie die Maschine wieder aktivieren, ohne den Fehler zu beseitigen, erscheint die Meldung erneut.



Unerwartete Maschine gefunden

Unerwartete Maschine erkannt unter Adresse 0:10

Kommunikation unter dieser Adresse wurde eben gestoppt, bis Sie das Problem behoben haben.

0:10 - W5330S

Bitte waehlen Sie unten die gewuenschte Aktion aus.

Maschine deaktivieren

Kommunikation mit dieser Maschine wird gestoppt, bis Sie die Maschine neu aktivieren. Eine neue Pruefung wird durchgefuehrt, sobald Sie die Maschine reaktiviert haben.

Alte Maschine und Statistiken loeschen

Die von CMIS für die bisherige Maschine erstellten Statistiken werden geloescht. Die neue Maschine wird unter dieser Adresse eingefuegt.

Alte Maschine verbergen, Statistiken erhalten.

Die von CMIS fuer die bisherige Maschine erstellten Statistiken werden erhalten. Die neue Maschine wird unter dieser Adresse eingefuegt.

Maschine deaktivieren Alte Maschine loeschen Alte Maschine verbergen

fig.W00519

Meldung “Nicht unterstützte (alte) Maschinensoftware” während eines Netzwerkscans oder beim Hinzufügen einer neuen Maschine

CMIS hat erkannt, dass die Software in der gescannten Maschine CMIS nicht unterstützt. Siehe Abschnitt Systemanforderungen.

Die betreffende Maschine wird nicht ins Netzwerk eingefügt.

Wenden Sie sich zwecks Aktualisierung der Maschinensoftware an einen autorisierten Service und wiederholen Sie dann den Netzwerkscan oder fügen Sie die Maschine erneut zum Netzwerk hinzu.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com